

# PAGES

1.17



ABACUS  
Business Software

# Inhalt

## Aktuell

4-21



- 2016 zeitigt für Abacus zweistellige Wachstumsraten 4-5
- Direkt aus der Abacus-Cloud: Rechnungen kostenlos digital erstellen, verschicken und verwalten 6-9
- Statt stempeln nur noch wischen – Zeiterfassung mit iPad, AbaClock und Magnetkarte 10-13
- Aufträge und Bestellungen bequem auf Smartphones erfassen – AbaOrder optimiert den Aussendienst 14-15
- Änderungen und Klippen des revidierten Unfallversicherungsgesetzes 16-19
- Abacus Research und LEHMANN+PARTNER Informatik spannen zusammen – zur Entwicklung eines modernen HR-Portals 20-21

## Programme, Produkte, Technologien

22-33



- Absenzenerfassung mit Abacus-Software 22-25
- Pausenreglement in der Software abbilden – automatisch Pausen verbuchen 26-29
- Business-App AbaCliK präsentiert sich in neuem Design – Online-Hilfen informieren über Funktionsweisen 30-33

## Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

34-75



- Zeit und Spesen zeitgemäss erfassen – Smartphone-App von Abacus sticht Excel aus 34-36
- Abacus-Software optimiert Klinikverwaltung – 2'450 Mitarbeitende nutzen das Online-Portal MyAbacus 37-39
- Mit Abacus geht's im HR schneller und sicherer – Wander modernisiert Lohnverarbeitung und Personalrecruiting 40-43

- AbaShop ebnet den Weg für das Mandelbärli – integrierter Web-Shop soll Grenzen sprengen 44-47
- Automatisierte Prozesse sorgen für effizientes Online-Shopping – LeShop vertraut der Abacus Finanzsoftware 48-51
- Auftragsfertiger produziert von A bis Z mit Abacus-ERP – Produktionsprozess auf Transparenz optimiert 52-55
- Duftstoffhersteller setzt auch in Fernost auf Abacus-ERP – OBT Datendrehscheibe optimiert Integration des Standorts Malaysia 56-59
- Abacus-ERP sorgt für Klarheit und eliminiert Fehlerquellen – elektronischer Datenaustausch optimiert Geschäftsprozesse 60-63
- Mit AXbau stark im Baugewerbe – die Ganz Gruppe ist dank Abacus gut für die Zukunft gerüstet 64-67
- Klein anfangen, smart wachsen – "Werkhof Light" im Einsatz bei Bau-Allrounder 68-71
- Fahrzeugpark optimal bewirtschaften und verwalten – zentral organisierte Fahrzeugdaten senken Kosten 72-75



## Produktportrait

76-79

- Branchenlösung für Schweizer Energieversorger – mit AXpower bestens vorbereitet 76-79



## Team

80-81

- Mitarbeiterportrait 80-81

## Kurse

82

- Abacus-Kursprogramm bis Oktober 2017 82

## Varia

83

- Software-Präsentationen mit Beispielen aus der Praxis 83
- Abacus-Software an Messen 83
- Impressum Pages 1/2017 83

# Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



Wer hätte gedacht, dass Abacus jetzt auch noch ein Hardwareanbieter wird? Zumal die Zeiten der PC-Revolution doch längst vorüber sind, in denen sich mit dem Verkauf von Hardware ein erfolgreiches Geschäftsmodell realisieren liess. Hardware ist heute nicht mehr als zur sogenannten Commodity, zur Massenware, geworden, wobei die entsprechenden Margen fast gänzlich weggeschmolzen sind. Aber ohne Hardware gibt es keine IT, auch wenn sie nur noch als eine unter mehreren Komponenten Teil einer umfassenden Gesamtlösung sein kann, die daneben auch aus Software- und Kommunikationsteilen besteht.

Genauso verhält es sich bei den nun erstmals unter der Marke Abacus eingeführten Zeiterfassungsgeräten, die ausschliesslich in Kombination mit der Zeiterfassungs-App AbaClock angeboten werden. Zwar bedeutet die Erfassung von Kommen/Gehen-Zeiten mit Hilfe eines Mitarbeiterbadge an sich nichts Neues, aber die Möglichkeit, diese unter Berücksichtigung von Pausenreglementen in der Lohn- und Aba-Project-Software unverzüglich zu verbuchen und weiterzuverarbeiten, schon. Beide Neuerungen werden in dieser Ausgabe des Kundenmagazins ebenso vorgestellt wie eine weitere App zur mobilen Erfassung von Verkaufsaufträgen und die nun weiterentwickelte, Cloud-basierte Fakturierungssoftware AbaNinja.

Vielleicht warten diese und übrige Entwicklungen, welche die Version 2017 prägen, auf einen Einsatz in Ihrem Unternehmen? In unserem Magazin erfahren Sie zumindest die damit machbaren Rationalisierungsmöglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und inspirierende Lektüre.

Ihr Pages-Team

**Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über unseren Abacus-Newsletter:**

Anmeldung unter: [www.abacus.ch/newsletter](http://www.abacus.ch/newsletter)



## 2016 zeitigt für Abacus zweistellige Wachstumsraten

Im letzten Geschäftsjahr hat Abacus Research seinen konsolidierten Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 10,8 Prozent erhöhen können. Ein Wachstum ist auch bei der Anzahl Beschäftigten zu verzeichnen gewesen: Der Bestand an Mitarbeitenden hat Ende Jahr 304 Personen betragen, was einer Steigerungsrate von rund sechs Prozent entspricht.



Abacus konnte im letzten Jahr seine führende Stellung im Schweizer Markt der Business Software für KMU erneut behaupten. Abacus-Lösungen sind auch in "Zeiten der Digitalisierung" gefragt wie nie zuvor. Allein für Mobil-

***"Die Investitionen in neue Technologien für die mobilen und Cloud-basierten Anwendungen tragen erste Früchte."***

anwendungen wie etwa der App zur Arbeitszeit- und Leistungserfassung sowie Spesenrapportierung, mit der sich Geschäftsprozesse ohne Medienbruch von A bis Z elektronisch abwickeln lassen, sind letztes Jahr über 4'600 Abos abgesetzt worden.

Weiterhin hoch im Kurs steht die Nutzung der Abacus-Software über die Cloud. So hat sich der Umsatz der Web-Abos für die entsprechenden Miet-Programme im letzten Jahr um 24,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Seit ihrer Lancierung vor zehn Jahren sind insgesamt per Ende 2016 über 15'600 Programmabonnements von Schweizer KMU erworben worden.

Eine markante Steigerung hat auch das Geschäft mit Programmverkäufen an neue Kunden erfahren. Dieses Segment ist um 43 Prozent gegenüber 2015 gewachsen. Insgesamt haben sich im letzten Jahr 350 Firmen erstmals dazu entschlossen, die Abacus Business Software zu nutzen. Wesentlich zum Umsatzplus haben die verschiedenen Branchenlösungen bei-

getragen. So sind allein im Bereich "Öffentliche Hand" 35 Gemeinden im letzten Jahr auf die Abacus-Finanzsoftware umgestiegen. Auch die Bausoftware hat starken Anklang gefunden: Mit über 100 neuen Programmkäufen in Form von Cloud-Abos oder Einmallyzenzen haben noch nie so viele Unternehmen wie letztes Jahr aus dem Bau- und Bauhauptgewerbe auf diese Branchensoftware gesetzt.

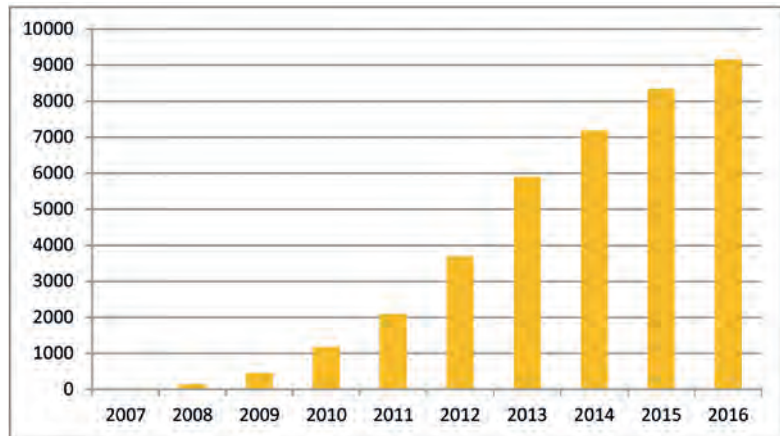
***Eine markante Steigerung um 43 Prozent hat das Geschäft mit Programmverkäufen an neue Kunden erfahren."***

Wie seit den Anfängen vor über 30 Jahren erfolgt der Vertrieb der Business Software bei Abacus auch

heute über Partnerunternehmen. Die "Bestenliste" für den Verkauf von neuen Softwarelizenzen führt die Firma Asept Business Software vor BDO und All Consulting an,

*Abacus-Lösungen sind auch in "Zeiten der Digitalisierung" gefragt wie nie zuvor. Der Umsatz der Web-Abos hat sich im letzten Jahr um 24,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert.*

ebenso die Rangliste für den Gesamtumsatz vor den Unternehmen BDO und OBT. Den Innovationspreis hat BDO erhalten, da sie 2016 am



Über 9'100 Anwender haben Ende 2016 von den Vorzügen von Software aus der Cloud profitiert.

erfolgreichsten Abonnements für die Mobillösungen AbaCliK und AbaSmart sowie das Portal MyAbacus vermittelt hat.

Claudio Hintermann, CEO von Abacus Research, kommentiert denn auch zufrieden den guten Geschäftsverlauf: "Die Investitionen,

die wir in neue Technologien für die mobilen und Cloud-basierten Anwendungen getätigt haben, tragen erste Früchte. Das alles ist allerdings nicht mehr als ein Zwischenschritt, da sich derzeit noch viele andere Entwicklungen in der Pipeline befinden." ♦



Die Geschäftsleitung der Asept Business Software, v.l. Roland Rufer, Raphael Kohler, Jolanda Germann und Noël Lanker nehmen den Preis als erfolgreichster Abacus-Programmverkäufer des Jahres 2016 von Roland Günther, Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research, entgegen.



Martin Bühler, Bereichsleiter Abacus bei BDO, erhält den Innovationspreis 2017 von Ursula Beutter, Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research.

## Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2016

Abacus gratuliert: Der Innovationspreis geht an BDO, die im vergangenen Jahr am meisten Abos für AbaCliK, AbaSmart und das Portal MyAbacus bei ihren Kunden vermittelt hat.

### Innovationspreis 2017

1. Rang: BDO
2. Rang: Customize
3. Rang: Delta Office

Bezüglich Softwareumsatz waren die folgenden Vertriebspartner am erfolgreichsten:

### Gesamtumsatz 2016

1. Rang: Asept Business Software
2. Rang: BDO
3. Rang: OBT

### Programmverkäufe 2016

1. Rang: Asept Business Software
2. Rang: BDO
3. Rang: All Consulting



## Direkt aus der Abacus-Cloud: Rechnungen kostenlos digital erstellen, verschicken und verwalten

Mit AbaNinja steht Kleinst- und Kleinfirmen, Vereinen, Startups und Institutionen ein digitales Werkzeug zur Verfügung, um Rechnungen, Mahnungen und Offerten zu erstellen, zu versenden und digital zu archivieren. Das erlaubt die Verwaltung der Finanzen ohne buchhalterisches Spezialwissen. Auf Wunsch lässt sich die Lösung für den Datenaustausch mit Treuhänder und Bank nutzen.



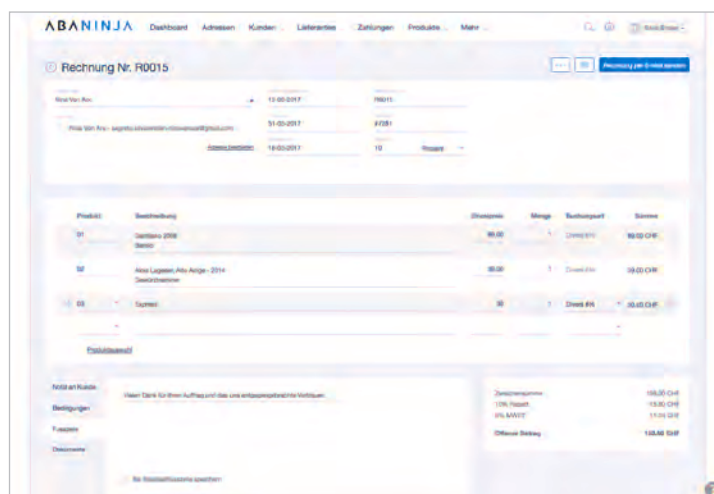
### ABANINJA by Abacus

Pro Jahr werden in der Schweiz rund 300 Millionen Rechnungen verschickt. Das kostet. Werden sie elektronisch als E-Rechnung via SIX respektive Paynet oder Postfinance versendet, hat das bisher pro Rechnung bis zu 1.20 Franken gekostet. Mit der Cloud Business Software AbaNinja muss weder für das Erstellen, noch für den Versand digitaler Rechnungen etwas bezahlt werden. Sie funktioniert online via Internet und ist für kleine Firmen und Organisationen gedacht, die weder über Spezialisten noch Kenner der Finanzmaterie verfügen.

Als zentrale Funktion lassen sich in AbaNinja digitale Rechnungen mit wenigen Klicks erstellen und via E-Mail versenden. Alle für eine

Rechnung benötigten Attribute wie Rechnungsvorlage, Kundenname, Adresse, Produkt oder Leistung lassen sich durch den Anwender bequem und intuitiv selber zusammenstellen. Dank verfügbaren Vorlagen kann er Dokumente in seinem Design erstellen und zusätzlich um das eigene Logo ergänzen.

Damit die Rechnungen mehrwertsteuerkonform sind, werden sie automatisch elektronisch signiert. Bereits in Word, Excel oder einem Branchenprogramm erstellte Rechnungen lassen sich problemlos als PDF auf AbaNinja hochladen und dort weiterverarbeiten. Die Abacus-Software ist zudem in der Lage,



In AbaNinja lassen sich digitale Rechnungen in kürzester Zeit erstellen und via E-Mail versenden.



wiederkehrende Rechnungen und Mahnungen automatisch zu erstellen und zu versenden sowie Gutschriften via Mausclick zu erstellen.

### Offerten erstellen, fakturieren und zahlen

Die Kunden der AbaNinja-Anwender können Rechnungen bequem online über Kreditkarte, PayPal, Bitcoin, IBAN im E-Banking oder weiterhin mit herkömmlichem Einzahlungsschein bezahlen. Die Umstellung auf den neuen einheitlichen Einzahlungsschein mit QR-Code wird in der Entwicklung der Software berücksichtigt und in Zukunft ebenfalls zur Verfügung stehen.

### In AbaNinja lassen sich digitale Rechnungen mit wenigen Klicks erstellen.

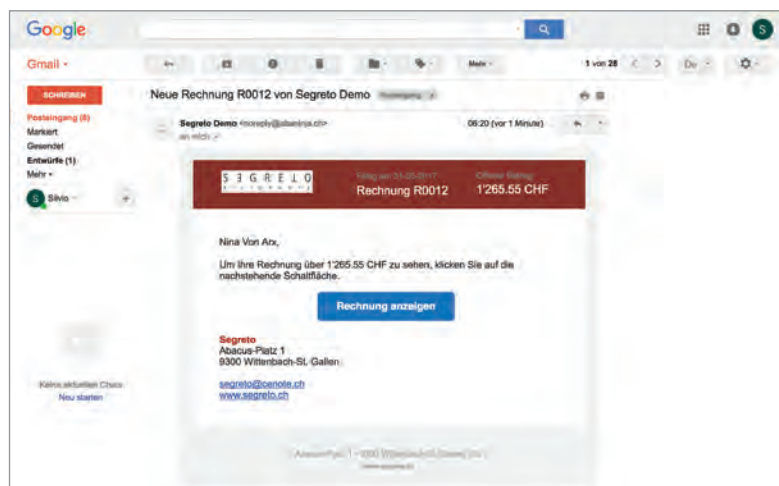
Mit der kostenpflichtigen Pro-Version von AbaNinja bietet sich die Möglichkeit, auch Offerten auf einfache Weise beispielsweise direkt aus der integrierten Kundenverwaltung zu erstellen und zu versenden. Offerten, die von Kunden akzeptiert wurden, lassen sich unmittelbar in Rechnungen umwandeln, wodurch eine einfache und zeitnahe Fakturierung sichergestellt ist.

### Digitales Armaturenbrett

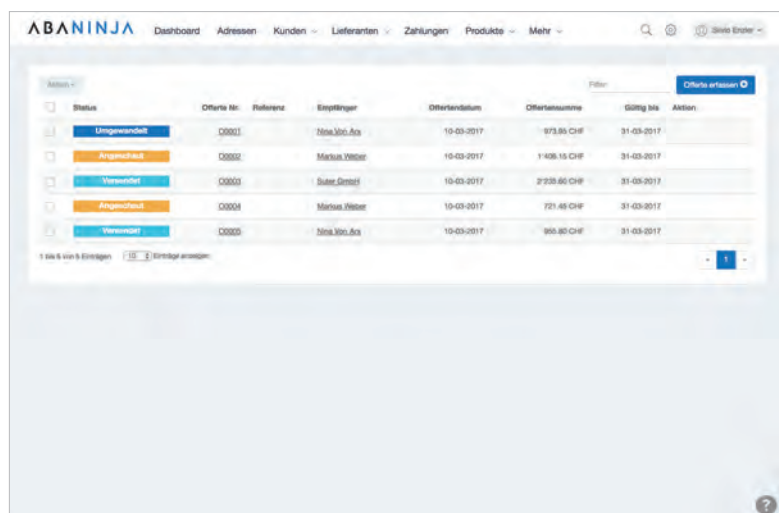
Bei sämtlichen Informationen in AbaNinja handelt es sich um Live-Daten, die vom Anwender jederzeit als Entscheidungs- und Planungsgrundlage genutzt werden können. Beispielsweise wird der Status aller Offerten, Rechnungen und Zahlungen übersichtlich im sogenannten Dashboard aufbereitet. Das ist ein optimales und zukunftsorientiertes



Die Vorschau bietet den Überblick über eine erstellte Rechnung, bevor diese versendet wird.



Für den Rechnungsempfänger ergibt sich der Vorteil, die Rechnung per E-Mail empfangen und online bezahlen zu können.



AbaNinja bietet jederzeit eine Übersicht über alle erstellten Offerten und deren Stati.

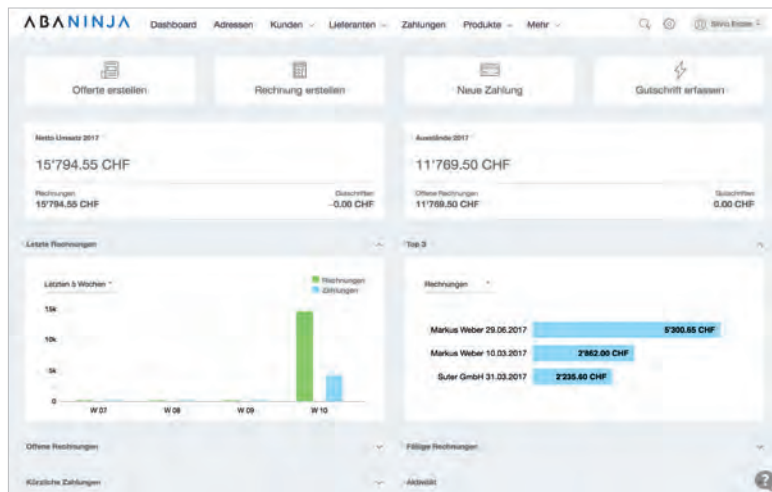
Steuerungsinstrument, in dem laufend alle relevanten Finanzinformationen wie Umsätze, offene und fällige Rechnungen sowie Zahlungseingänge nachgeführt werden. Alle Informationen lassen sich auf Wunsch nach Kunden und Produkten gegliedert anzeigen. Zusätzlich steht eine Übersicht zur Verfügung, die zu jeder Rechnung den aktuellen Status mit "versendet", "angesehen", "bezahlt" oder "fällig" auflistet.

**Als webbasierte  
Cloud-Lösung setzt  
AbaNinja keine lokale  
Installation voraus.**

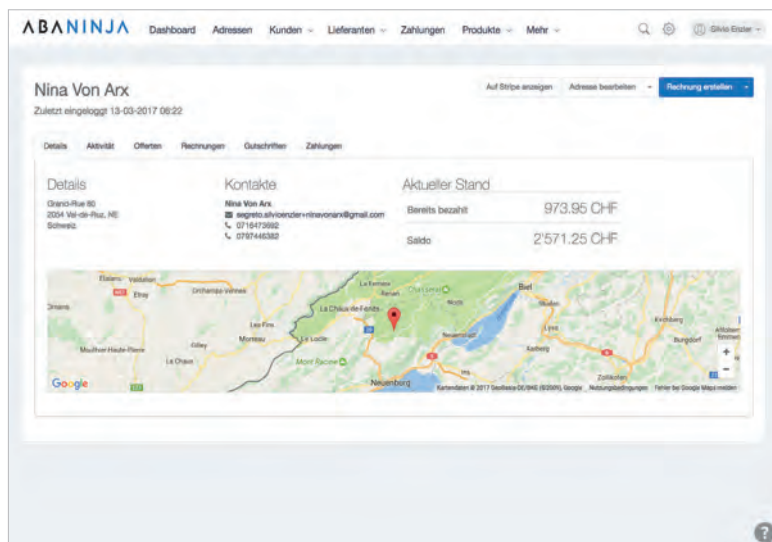
Adressen lassen sich in AbaNinja zentral erfassen und strukturiert verwalten. Als weiteres Feature können Produkte, Artikel oder Dienstleistungen im integrierten Produktstamm geführt und in Gruppen angelegt werden. Dies bringt dem Anwender den Mehrwert, dass bei der Rechnungs- oder Offerterstellung der Empfänger aus der integrierten Kundenverwaltung und Produkte aus dem Produktstamm selektiert werden können, was die Prozesse wesentlich vereinfacht.

**E-Banking-Integration**

Aufgrund der Kooperation mit Raiffeisen ist anfangs April die E-Banking-Integration realisiert worden. Anwender profitieren von dieser Anbindung, indem im E-Banking eingegangene Kundenzahlungen mit den in AbaNinja zuvor gestellten Rechnungen abgeglichen und automatisch nachgeführt werden, was die Kontrolle der Zahlungsausstände wesentlich vereinfacht.



Das Dashboard bietet die Übersicht über offene und fällige Rechnungen sowie Umsätze in Echtzeit.



Adressen respektive Kunden lassen sich zentral erfassen und strukturiert verwalten.

Zusätzlich erhalten Anwender durch die Bankanbindung die Möglichkeit, die für die Bezahlung von Lieferantenrechnungen notwendigen Informationen auf Knopfdruck in das E-Banking-Portal von Raiffeisen hochzuladen. Diese Rechnungen sind dort als Zahlungsvorschläge ersichtlich und müssen durch den Nutzer nur noch freigegeben werden. Dadurch lässt sich ein doppeltes Erfassen vermeiden, wobei Anpassungen bei den Zahlungen jederzeit möglich sind.

Durch die Zusammenarbeit von Raiffeisen und Abacus sollen AbaNinja-Anwender von administrati-

vem Aufwand entlastet werden. Die Direktanbindung macht ein effizientes, zeitsparendes und sicheres Management der Finanzen möglich.

**RAIFFEISEN**

Kontobewegungen lassen sich zudem in AbaNinja auch manuell und über die gängigen Formate Camt bzw. ESR-V11 einlesen und mit den offenen Rechnungen abgleichen. Zahlungsvorschläge können über das Pain-Format erstellt und anschliessend im E-Banking hochgeladen werden.



### Datensynchronisation mit Treuhänder

Die optionale Synchronisation der AbaNinja-Daten mit der Abacus Finanzbuchhaltungssoftware optimiert für Kleinunternehmen die Zusammenarbeit mit ihrem Treuhänder. Die Buchungsinformationen werden dabei aus AbaNinja automatisch an die Abacus Business

*Die optionale Synchronisation der AbaNinja-Daten mit der Abacus Finanzbuchhaltungssoftware optimiert für Kleinunternehmen die Zusammenarbeit mit ihrem Treuhänder.*

Software übermittelt und lassen sich dort weiterverarbeiten. Diese automatische Verbuchung macht ressourcenintensive Buchungsarbeiten obsolet. Der Treuhänder übernimmt die Buchungen und Kleinunternehmen sind dank dem Dashboard in AbaNinja jederzeit über ihre Zahlen informiert. Für die Synchronisation der Daten werden CHF 18.– pro Monat verrechnet.

### Fokussierung auf die eigenen Kernkompetenzen

AbaNinja eröffnet Kleinunternehmen und Organisationen die Chance, ihre Administration zu entschlacken, Abläufe zu verbessern, ihre Büros zu digitalisieren und dadurch Kosten für bisherige Aufwände wie etwa für Papier, Ausdruck, Couvert und Porto einzusparen. Die dadurch mögliche Zeitersparnis hilft zudem, sich vermehrt auf die eigenen Kernkompetenzen zu fokussieren und die eigenen Stärken besser auszuspielen.

## ZUGFeRD-Format

Das in Deutschland verbreitete Standard-Format ZUGFeRD ermöglicht den Austausch strukturierter Daten zwischen Rechnungsstellern und -empfängern, so dass erstens manuelle Erfassungen von Rechnungen entfallen, zweitens sich dadurch Rechnungen und Zahlungen automatisch im Finanzbuchhaltungsprogramm der Treuhänder verbuchen lassen und drittens Finanzhäuser damit in der Lage sind, eingehende und ausgehende Zahlungen vollautomatisiert zu verarbeiten.

Mangels eines schweizerischen Standards werden die in AbaNinja generierten elektronischen Rechnungen zusätzlich zum PDF auch im ZUGFeRD-Format ausgeliefert, so sich eine solche Rechnung im System des Empfängers automatisiert weiterverarbeiten lässt.

## Funktionsumfang und Kosten

### Kostenlose Version CHF 0.–/Monat

- Rechnungen erstellen und versenden
- Automatisierter Mahnlauf
- Nutzung aller gängigen Zahlungsmöglichkeiten
- Automatisierter Bankabgleich
- Kundendaten, Produktstamm verwalten

Für mehrere Benutzer, begrenzt auf 500 Kunden, 500 Artikel, 500 Rechnungen pro Jahr

### Professional-Version CHF 8.–/Monat

Alle Funktionen der kostenlosen Version sowie zusätzlich:

- Offerten erstellen, versenden und in Rechnungen umwandeln

Für mehrere Benutzer, unbegrenzte Anzahl Kunden, Artikel und Rechnungen

AbaNinja steht in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch zur Verfügung.

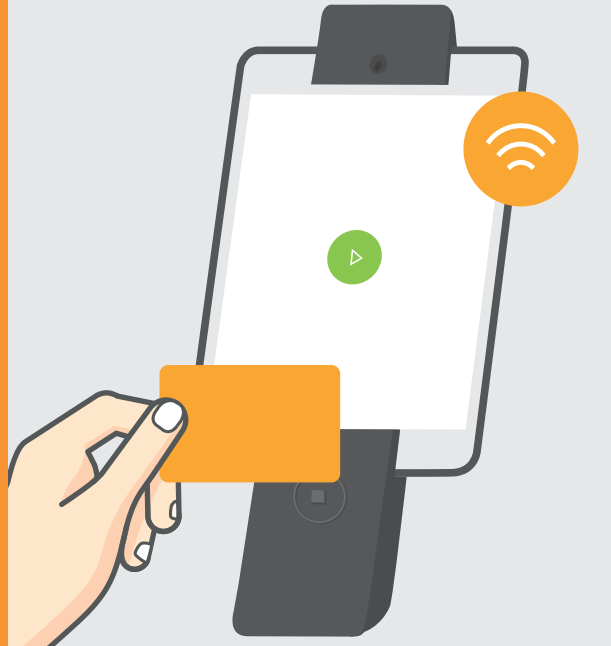
Unter [www.abaninja.ch](http://www.abaninja.ch) lässt sich ein kostenloser AbaNinja-Account eröffnen und die Cloud Business Software austesten.

Als webbasierte Cloud-Lösung setzt AbaNinja keine lokale Installation voraus, sondern ist sofort überall und jederzeit verwendbar. Dadurch bietet sich für den Nutzer der Vorteil, flexibel über das Internet zu arbeiten und jederzeit Echtzeit-Informationen über seine Finanzen einzusehen. Zusätzliche Funktionen

werden für AbaNinja fortlaufend entwickelt, in das Programm eingebunden und stehen dank der Online-Nutzung unmittelbar zur Verfügung. ◆

## Statt stempeln nur noch wischen – Zeiterfassung mit iPad, AbaClock und Magnetkarte

Mit AbaClock lancierte Abacus im März 2017 eine zusätzliche Lösung für KMU zur Zeiterfassung und zum Rapportieren von Arbeitszeiten und Pausen. Sie ist die erste Hardware-Lösung der Softwareherstellerin. Der Tablet-Rechner dient dabei als Terminal, das über ein Magnet-Lesegerät mit Near Field Communication-(NFC)-Technik für die berührungslose Identifikation verfügt.



Die Identifikation am Terminal erfolgt mit Hilfe von RFID-Ausweis-karten. RFID steht für Radio-Fre-quency-Identification und ist eine Technik für das Senden und Emp-fangen von Radiowellen und dient dem automatischen und berüh-rungslosen Identifizieren und Loka-lisieren. Der Mitarbeitende sieht beim Einbadgen sofort auf dem Terminal von AbaClock seine aktu-elle Soll-, Arbeits- sowie Gleitzeit und den Feriensaldo. Dadurch behalten die Mitarbeitenden ihre Arbeitszeiten im Überblick.

### Kompatibel mit bestehenden Badge-Zutrittssystemen

Die am meisten verbreiteten RF-Standards sind ISO 15693 und ISO 14443. Zu AbaClock sind die Karten von Legic wie etwa Prime & Advant und von Mifare mit Classic & Desfire kompatibel. Diese wer-den unter anderem bei Kaba,

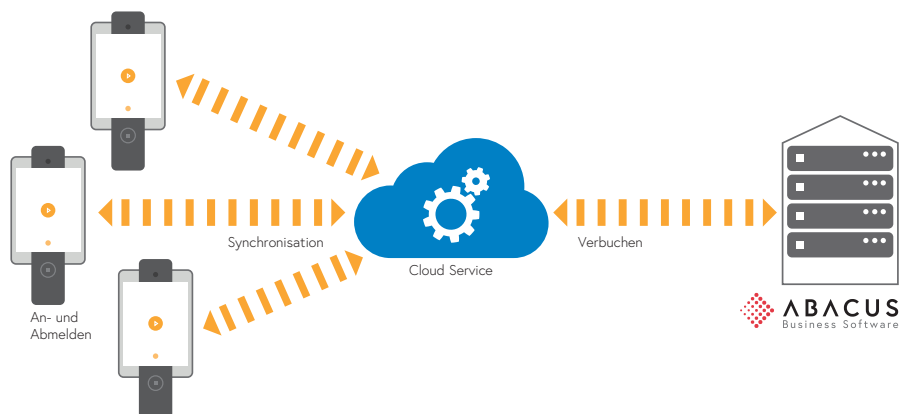
Mobatime und den Systemen der Firma Zeit AG verwendet.

### AbaClock Apps

Für die Nutzung von Aba-Clock braucht es zwei Apps für das iPad. Die App "AbaClock" dient als Schnittstelle für die Zeiterfassung durch die Mitarbeitenden und die Zu-weisung der Badges. Mit "AbaClock

Admin" lassen sich auf dem iPad die Arbeitszeiten der einzelnen Mitarbeitenden auswerten. Dank der intuitiven Bedienung können damit einfache Reports sofort auf-bereitet und per E-Mail direkt aus der Admin-App versendet werden.

**ABACLOCK**  
by Abacus



Daten zwischen den iPad Erfassungsterminals mit AbaClock und der Abacus Business Software werden über einen Cloud Service ausgetauscht.

**Wichtigste Informationen für den Mitarbeiter beim Stempeln**

Der Mitarbeitende erhält beim Stempeln sofort aus der Abacus Business Software folgende Kennzahlen angezeigt:

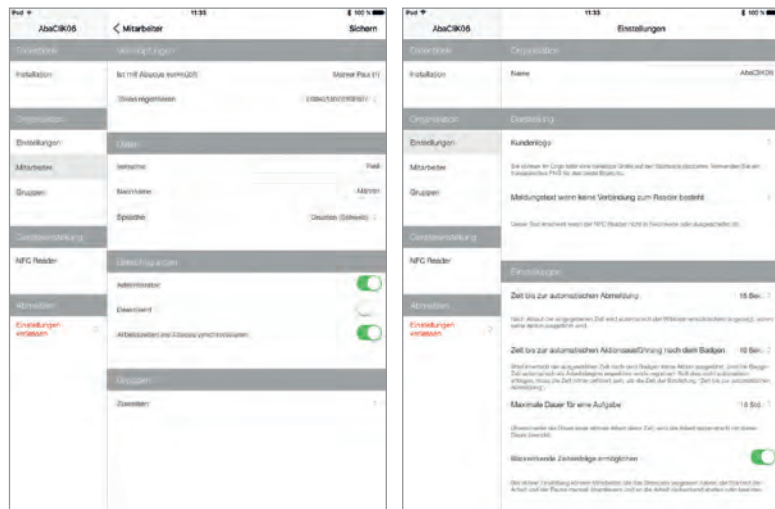
- Sollzeit für den aktuellen Tag
- Arbeitszeit
- Aktuelle Gleitzeit

*Die mit AbaClock erfassten Arbeitszeiten gelangen via Cloud in die Abacus Business Software.*

Die mit AbaClock erfassten Arbeitszeiten gelangen via Cloud in die Abacus Business Software und werden im Rapportierungsprogramm der Leistungs-/Projektabrechnungsoftware AbaProject oder in der Applikation Zeiterfassung unter der Rubrik "In and Out" aufbereitet. Die Abacus Business Software ist ab dem Release der Version 2017 in der Lage, die mit AbaClock erfassten Stempelung zu verarbeiten. Ein

*AbaClock kann auch ohne installierte Abacus Software verwendet werden.*

neues Informationscockpit in der Leistungs-/Projektabrechnungsoftware AbaProject, der Abacus Zeiterfassung und auch dem Portal MyAbacus schafft zudem die Möglichkeit, sofort zu erkennen, welche Mitarbeitenden – zum Beispiel einer bestimmten Arbeitsgruppe – sich beim Zutrittssystem eingebadget haben und somit anwesend sind.



In der App werden die Mitarbeitenden und deren Sollzeiten entweder manuell erfasst oder durch eine Synchronisation mit den in der Abacus Business Software bereits vorhandenen Daten in AbaClock übertragen.



Mitarbeitende können sich mit einem Badge beim AbaClock Terminal an- und abmelden und auf diese Weise die Arbeitszeiten und Pausen einfach rapportieren.



Beim An- und Abmelden werden die Soll-, Arbeits- und Gleitzeit und der Feriensaldo des Mitarbeitenden live aus der Abacus Business Software angezeigt.

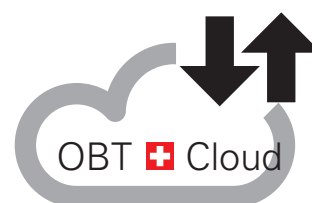
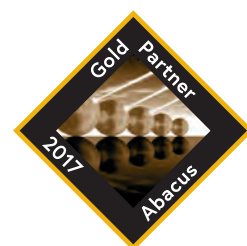
Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen



## Sicherheit mit OBT Swiss Cloud

Verlassen Sie sich auf Schweizer Qualität und Sicherheit. OBT Swiss Cloud ist Ihr ideales Rechenzentrum für die **Verwaltung**, **Bewirtschaftung** und den **Transfer** Ihrer Daten. Sie sparen Platz, Zeit und Kosten – für KMU, Gemeinde, Städte und Werke.

Erfahren Sie mehr über OBT Swiss Cloud! Wir sind gerne für Sie da und zeigen Ihnen die konkreten Möglichkeiten und Vorteile für Ihr Unternehmen.



**Informatik-Standorte:**  
Zürich  
Reinach BL  
Oberwangen BE  
St.Gallen



**Raffaele Grillo,  
Produktmanager  
Abacus Research**

*"Dank der einfachen und intuitiven Bedienung der Apps erfolgen die Zeiterfassung sowie die Definition von Einstellungen schnell und problemlos. Fehlerfassungen und Nacherfassungen gehören damit definitiv der Vergangenheit an."*

***Mit AbaClock lassen sich  
Kommen-/Gehen-Zeiten  
kostengünstig erfassen.***

#### **Auch ohne Verbindung ins Abacus möglich**

AbaClock kann auch ohne installierte Abacus-Software verwendet werden. Auf der AbaClock Admin App können die Arbeitszeiten pro Mitarbeiter geprüft und via E-Mail an beliebige Empfänger verschickt werden.

## **AbaClock im Überblick**

- Erfüllt die gesetzliche Anforderung zur Zeiterfassung
- Geleistete Arbeitszeit im Überblick
- Mit und ohne Abacus Business Software einsetzbar
- Kompatibel mit bestehenden Badge-Zutrittssystemen

## **Systemvoraussetzungen**

- WLAN
- Stromanschluss für das iPad
- Abacus Version 2017 für eine automatische Verbuchung in die Abacus Business Software
- Modul Zeiterfassung oder AbaProject

## **Kosten**

Terminal inkl. Case, Schutzfolie und NFC-Reader: CHF 790.– exkl. MWST  
**Wiederkehrende Kosten:** ab Fr. 2.– pro Mitarbeiter-Badge und Monat abhängig vom ESS Abo-Typ und den gewünschten Funktionen in MyAbacus.

## **Fazit**

Mit AbaClock lassen sich auf eine moderne Art und Weise Kommen-/Gehen-Zeiten durch die Mitarbeitenden kostengünstig erfassen. Der administrative Aufwand, der durch das Führen von gearbeiteten Zeiten bspw. in Excel-Listen

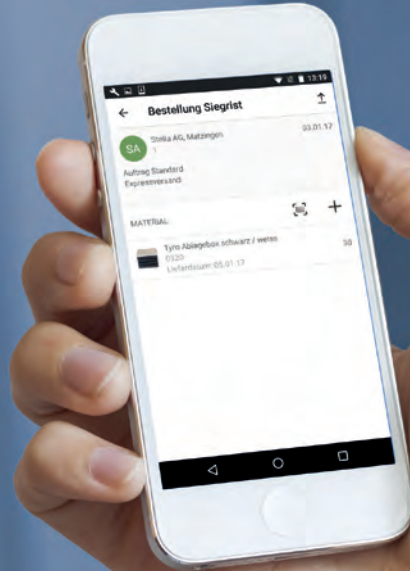
***Administrativer Aufwand  
durch Excel-Listen kann  
vermieden werden.***

entstand, kann vermieden werden und Fehler durch die Mehrfacherfassung von Daten werden verhindert. Real-Time Informationen auf dem iPad für die badgenden Mitarbeitenden und detaillierte Auswertungen über die erfassten Zeiten in der Abacus Business Software runden das System ab. ◆



# Aufträge und Bestellungen bequem auf Smartphones erfassen – AbaOrder optimiert den Aussendienst

Mit der App AbaOrder können Kundenaufträge direkt auf dem Smartphone erfasst und in die Abacus Business Software übertragen werden. Sie verfügt über eine effiziente Auftragsabwicklung und ist auf die Bedürfnisse von Aussendienstmitarbeitenden zugeschnitten.



## ABAORDER by Abacus

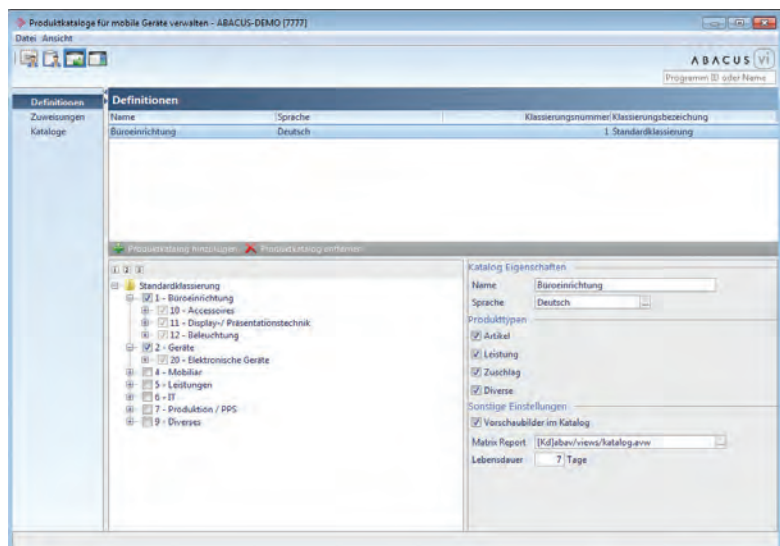
Die App AbaOrder unterstützt Aussendienstmitarbeitende während des gesamten Verkaufsprozesses. Die mobile Lösung nimmt Produktkataloge auf, die sich inklusive Vorschau-Bilder und Artikeldetails individualisieren lassen, so dass eine optimale Beratung

*Die schnelle Erfassung der Aufträge wird durch eine Scanfunktion gewährleistet.*

vor Ort beim Kunden vorgenommen werden kann. Die schnelle Erfassung der Aufträge wird durch eine Scanfunktion und der Möglichkeit zur manuellen Eingabe von Artikel und Lieferadresse gewährleistet. Diese Einträge können durch Kommentare, Beschreibungen und

die Angabe des Lieferdatums spezifiziert werden. So erfasste Aufträge lassen sich in das Auftragsbearbeitungsprogramm der Abacus Business Software übermitteln.

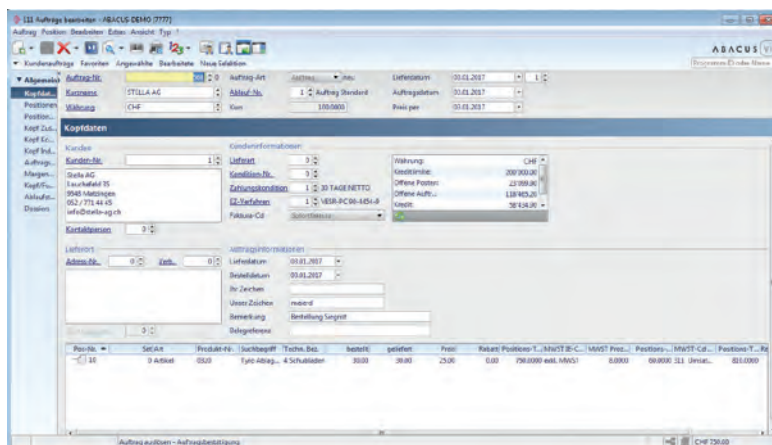
Dank der direkten Synchronisation kann firmenintern umgehend mit dem Rüsten eines Auftrags begonnen werden, um anschließend das Bestellte zu verschicken.



Im Produktkatalog der Auftragsbearbeitungssoftware wird bestimmt, welche Artikel über ein Smartphone mit der App AbaOrder bestellt werden können.



Auf dem Smartphone lässt sich direkt ein Verkaufsauftrag erfassen.



Nach erfolgter Synchronisation erscheint ein Verkaufsauftrag in der Auftragsbearbeitungssoftware, wo er weiterbearbeitet werden kann.

**Benutzerfreundlichkeit inklusive**

AbaOrder ist darauf optimiert, die Auftragserfassung auf dem Smartphone zu vereinfachen. So gestattet es die App, Filter nach unterschiedlichen Kriterien wie technische Bezeichnung, Artikelnummer und weiteren Kriterien zum beschleunigten Finden von Produkten und zur Ergänzung von Aufträgen zu setzen. Zudem bietet sie eine detaillierte Ansichtsmöglichkeit über Produkte, so dass ein Artikel besser präsentiert und ein Kunde überzeugender beraten werden kann.

**Effiziente Auftragsabwicklung**

Verkaufsaufträge lassen sich über das Smartphone ortsunabhängig erfassen und direkt in die Auftragsbearbeitungssoftware der Abacus Business Software übertragen. Dank der mobilen Erfassung vor Ort wird der administrative Aufwand der Auftragsbearbeitung markant reduziert und der dazugehörige Unternehmensprozess effi-

zienter. Da dadurch Medienbrüche vermieden werden, gehören Papierformulare für die Bestellaufnahme nun der Vergangenheit an.

*Verkaufsaufträge lassen sich über das Smartphone ortsunabhängig erfassen.*

**Offline Aufträge erfassen**

Kunden- und Produktdaten stehen nach einem einmaligen Download auch offline zur Verfügung, so dass es zur Erfassung von Kundenaufträgen keine permanente Internetverbindung braucht. Sobald ein Anschluss an ein Datennetz aktiviert ist, werden die zuvor vorbereiteten Aufträge automa-

tisch in die Abacus Software übermittelt. Auch Kataloge mit einem grossen Artikelumfang können an die App übertragen werden, um danach offline zur Verfügung zu stehen.

**Synchrone Datenhaltung**

Bei der gleichzeitigen Nutzung mehrerer Smartphones oder Tablets können die Daten auf allen Geräten synchron gehalten werden, sofern überall der gleiche Account eingerichtet ist. Dadurch lassen sich einmal erfasste Kundenaufträge automatisch auf andere Geräte übertragen. Das bietet die Gewähr, dass auf solchen Gerätegruppen immer eine aktuelle Übersicht über erfasste Aufträge zur Verfügung steht. ♦

**Systemvoraussetzungen und Kosten**

- Abacus Version 2017 oder Version 2016 mit Hotfix 20.12.2016
- Auftragsbearbeitungssoftware oder Fakturierung
- Der Benutzer von AbaOrder muss über Benutzerrechte in der Auftragsbearbeitung und in der Business Process Engine verfügen.

**Verfügbarkeit**

Ab Servicepack vom 20. März 2017

**Kosten/Preis**

Abo ESS Large: CHF 5.– pro Monat und Benutzer

## Änderungen und Klippen des revidierten Unfallversicherungsgesetzes

Nach langen Verhandlungen ist das revidierte Unfallversicherungsgesetz (UVG) per 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Gleichzeitig wurden andere Erlasse wie etwa das Berufliche Vorsorge Gesetz (BVG) und die Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) angepasst. Dazu gehört auch die Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV). Im Folgenden wird die für Arbeitgeber relevante Unfallversicherung und die Unfallverhütung eingehend erläutert.



Nach ersten Vorarbeiten und dem Vernehmlassungsverfahren wurden 2011 die Vorlagen an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, diese auf das Wesentliche zu beschränken und eine adäquate Lösung für die Unfallrenten im AHV-Alter zu finden. 2013 wurde ein Kompromissvorschlag der Dachverbände der Sozialpartner und Versicherer eingereicht. 2014 ging die Vorlage mit einer Zusatzbotschaft des Bundesrats an die Räte; am 25. September 2015 wurde sie erfolgreich verabschiedet.

### Die wichtigsten Änderungen für den Arbeitgeber

Diese betreffen den Beginn, die Nachdeckung und die Abredeversicherung: Die Versicherung beginnt nicht wie bisher am ersten Arbeitstag wie etwa in diesem Jahr am Dienstag, den 3. Januar, son-

dern neu bei Vertragsbeginn. Dies auch im Fall, wenn dieser auf einen Nicht-Arbeitstag fällt wie etwa auf den Sonntag, den 1. Januar 2017. Respektive, wie bisher startet die Unfallddeckung beim Antritt des Arbeitswegs. So ist selbst dann eine Deckung sichergestellt, wenn sich zum Beispiel der Arbeitnehmer am Tag vor dem Beginn des Arbeitsvertrags oder vor dem Entstehen des Lohnanspruchs bereits auf den Arbeitsweg begibt. Die Nachdeckung umfasst neu 31 statt 30 Tage, was eine Versicherungslücke am 31. Tag verhindert (bei Monaten mit 31 Tagen). Die Abredeversicherung, etwa bei unbezahltem Urlaub oder Austritt, ist nicht mehr wie bisher für höchstens 180 Tage abschliessbar – sie wird künftig in Monaten berechnet – sondern für maximal sechs Monate.

*Der Arbeitgeber muss bei Bedarf sein Versicherungs- oder Personalreglement anpassen. Dies gilt ebenfalls für das Austrittsschreiben über die Versicherungs- und Nachdeckungsmöglichkeiten, das der Arbeitgeber nach der Kündigung oder spätestens vor dem Austritt des Arbeitnehmers diesem auszuhandigen und von dem er ein unterzeichnetes Doppel aufzubewahren hat.*

### Versicherter Jahresverdienst:

- Invaliden- und Hinterlassenenrenten der obligatorischen Unfallversicherung werden grundsätzlich nach dem versicherten Lohn bemessen, den die versicherte Person während eines Jahres vor dem Unfall bezogen hat.
- Für unregelmässig Beschäftigte oder atypische Arbeitsverhält-

nisse wurde der massgebende Lohn präzisiert. Bei starken Schwankungen wird für die Rente auf einen angemessenen Durchschnittstageslohn abgestellt. Bei einer befristeten Beschäftigung gilt die vorgesehene Dauer. Hingegen kann neu auf die Erwerbsbiografie mit einer anderen Normaldauer abgestellt werden.

- Bei ausländischen Arbeitnehmern wird die Umrechnungsperiode auf jene Zeitspanne beschränkt, während der eine Erwerbstätigkeit in der Schweiz ausländerrechtlich erlaubt ist.
- Bei temporären Angestellten mit Einsatzvertrag wird bei regelmässiger Erwerbstätigkeit der im aktuellen Einsatzvertrag vereinbarte Lohn als massgebend für das Taggeld berücksichtigt.
- Bei Mehrfacharbeitsverhältnissen ist der Gesamtlohn aus allen Arbeitsverhältnissen massgebend.

*Der Arbeitgeber musste und muss den Versicherern den richtigen Lohn melden, sei es für eine Rente oder für ein Taggeld. Für Unternehmen mit ausländischen Arbeitnehmern ist das besonders wichtig, da sie ansonsten zu Leistungen an ihre Arbeitnehmer verpflichtet werden können.*

#### **Prämienpflichtiger Verdienst:**

Die Bestimmung aus der früheren UVV, "Bei Mehrfachbeschäftigten wird der Lohn je Arbeitsverhältnis erfasst, insgesamt jedoch nur bis zum Höchstbetrag des versicherten Verdienstes. Übersteigt die Summe der Löhne diesen Höchstbetrag, so ist er entsprechend den prozentualen Verdienstanteilen auf die einzelnen Arbeitsverhältnisse

aufzuteilen." wurde ergänzt mit: "Dies gilt auch für Personen, die neben der unselbstständigen eine selbstständige, nach dem UVG freiwillig versicherte Tätigkeit ausüben."

*In der Praxis wird die UVG-Prämie bei hohen Einkommen wohl wie bisher bis zum UVG-Maximum pro Arbeitgeber bezahlt werden. Dabei wird keine prozentuale Aufteilung erfolgen, weil der Arbeitnehmer sein Einkommen bei einem anderen Arbeitgeber eventuell nicht bekanntgeben will. Die Lohnbuchhaltung ist insbesondere auch dann gefordert, wenn sich das Gehalt variabel zusammensetzt und schwankt, sei es etwa durch Bonus und Mitarbeiterbeteiligungen.*

#### **Leistungspflicht bei mehreren Arbeitgebern und erneutem Unfall:**

Bei einem Nichtberufsunfall (NBU) werden nur jene Versicherer rückerstattungspflichtig, bei denen eine NBU-Deckung besteht. Dies gilt für Renten, Integritätsentschädigungen und Hilflosenentschädigungen. Ansonsten bleibt weiterhin der Versicherer desjenigen Arbeitgebers leistungspflichtig, bei dem der Versicherte vor dem Unfall zuletzt tätig war.

Komplett neu wird die Leistungspflicht bei verschiedenen Konstellationen mit mehreren Unfällen geregelt.

- Besteht ein Anspruch auf Taggeld aufgrund eines früheren Unfalls mit voller oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit, erbringt der bisher leistungspflichtige Versicherer grundsätzlich die Versicherungsleistungen auch für

einen neuen Unfall, der sich während dieser Taggeldbezugsperiode ereignete. Diese Leistungspflicht endet, wenn der frühere Unfall und der weiterbestehende Gesundheitsschaden kausal nicht mehr zusammenhängen.

- Verunfallt ein Versicherter erneut, während er wegen eines früheren Unfalles in Behandlung steht, aber keinen Anspruch auf Taggeld hat, übernimmt der neue Versicherer auch die Kosten für die Behandlung des früheren Unfalles, solange der neue Unfall für den weiterbestehenden Gesundheitsschaden ursächlich ist.
- Führen mehrere Unfälle zusammen zu einem Rückfall oder zu Spätfolgen, ist der Versicherer für Sachleistungen und Taggeld zuständig, bei dem der letzte Unfall versichert war.
- Führen mehrere Unfälle zusammen neu zu einer Rente, Integritätsentschädigung oder Hilflosenentschädigung, wird diese durch den Versicherer ausgerichtet, der für den letzten Unfall zuständig ist.

*Gerade Unternehmen mit vielen Teilzeitangestellten und Aushilfen sollten wissen, bei welchem Versicherer sie einen Leistungsanspruch geltend machen müssen.*

#### **Unfallverhütung:**

Wegen Zuwiderhandlung gegen Vorschriften über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten fällt die Einreihung der Prämien nach den Bestimmungen der Verordnung über die Unfallverhütung in eine höhere Stufe – in der Regel in eine mit mindestens 20 Prozent höherem Prämienatz. Das kann

Visit [www.pwc.ch/treuhand](http://www.pwc.ch/treuhand)

Follow, like and share

 PwC\_Switzerland

 PwC\_ABACUS

 PwC\_ABACUS

# *Vertrauen ist gut – Kompetenz ist besser.*

Wer neue Wege geht, braucht Mut, Weitsicht und Vertrauen. Wir von PwC haben viel in die digitalen Technologien investiert, weil wir sie als Erfolgsparameter für die Zukunft sehen. Unsere Lösungen haben wir mit unserer bewährten Praxiserfahrung auf Ihre Ansprüche hin optimiert. So bleiben Sie rundum mobil und greifen von überall her auf Ihre Daten und Prozesse zu.

PricewaterhouseCoopers AG

Brigitte Zulauf, Leader Treuhand/Corporate Support Services Switzerland

Birchstrasse 160, CH-8050 Zürich, +41 58 792 47 50, [brigitte.zulauf@ch.pwc.com](mailto:brigitte.zulauf@ch.pwc.com)



© 2017 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.

## *Gehen Sie mit uns neue Wege.*

Jeweils im Frühling und Herbst führen wir an wechselnden Standorten von PwC in der Schweiz diverse Anlässe zu neuen ABACUS-Anwendungen und aktuellen Themen rund um ABACUS durch. Kontaktieren Sie Marcel Bättig unter [\*\*marcel.baettig@ch.pwc.com\*\*](mailto:marcel.baettig@ch.pwc.com) oder informieren Sie sich laufend über [\*\*www.pwc.ch/academy\*\*](http://www.pwc.ch/academy). Wir freuen uns auf Sie.



beim Arbeitgeber massive Mehrkosten verursachen. Neu müssen auch ausländische Firmen für entsandte Arbeitnehmer Unfallverhütungsbeiträge entrichten.

---

*Diese Neuerung dürfte in der Praxis schwierig umzusetzen sein.*

---

#### **Unfallähnliche Körperschädigungen:**

Die Abgrenzung von Unfall und Krankheit hat immer wieder Diskussionen ausgelöst. So mussten Versicherte und Sachbearbeiter in den Unternehmen unter Umständen eine Meldung sowohl an die Unfallversicherung als auch an die Krankentaggeldversicherung und die Krankenkasse vornehmen. Hier hat das Gesetz nun mehr Klarheit geschaffen: "Die Versicherung erbringt ihre Leistungen auch bei folgenden Körperschädigungen, sofern sie nicht vorwiegend auf Abnützung oder Erkrankung zurückzuführen sind:

- a. Knochenbrüchen;
- b. Verrenkungen von Gelenken;
- c. Meniskusrisse;
- d. Muskelrisse;
- e. Muskelzerrungen;
- f. Sehnenrisse;
- g. Bandläsionen;
- h. Trommelfellverletzungen."

#### **Invalidenrenten im Alter:**

Die Neuregelung der Invalidenrenten im Alter gehört zum Kern der UVG-Revision. Ziel ist es, Überentschädigungen zu verhindern, indem die lebenslänglich ausgerichteten UVG-Renten unter bestimmten Voraussetzungen beim Erreichen des ordentlichen Rentenalters gekürzt werden. Damit soll eine verfallte Person gegenüber einer nicht verunfallten Person im Alter nicht finanziell bessergestellt werden. Die Leistungen der 2. Säule sollen diese Kürzung nicht ausgleichen.

---

*Arbeitgeber müssen ihre Arbeitnehmer korrekt informieren und die Bestimmungen im Pensionskassenreglement zumindest für das BVG-Obligatorium anpassen.*

---

#### **Fazit**

Die Arbeitgeber sollten sich mit diesen Änderungen auseinandersetzen, auch wenn sie ihnen unwesentlich erscheinen. Denn korrekte Auskünfte bei Rückfragen von Arbeitnehmern erhöhen das Vertrauen in den Arbeitgeber. ♦



Brigitte Zulauf, Leiterin Treuhand,  
PwC Schweiz



#### **Schweiz**

Brigitte Zulauf  
Birchstrasse 160  
Postfach  
CH-8050 Zürich  
Telefon +41 58 792 4750  
[www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

## Abacus Research und LEHMANN+PARTNER Informatik spannen zusammen – zur Entwicklung eines modernen HR-Portals

LEHMANN+PARTNER Informatik, langjährige Businesspartnerin der Soreco HR, wird per sofort Vertriebs- und Entwicklungspartnerin für HR-Portale und HR-Prozesse des Softwarehauses Abacus Research. Die beiden Unternehmen planen, bis Herbst 2017 gemeinsam ein neues, modernes HR-Portal für Employee-Self-Service (ESS) und Management-Self-Service (MSS) mit einer umfassenden HR-Prozesspalette anzubieten.



### LEHMANN+PARTNER Informatik AG

Die IT/HR-Dienstleisterin LEHMANN+PARTNER Informatik betreut seit 1995 Kunden im Bereich Personalinformationssysteme. Grosse und namhafte Unternehmen wie Swiss Life, Raiffeisen, Valiant, SWICA, Stadt Luzern, Kanton Zug sowie mehrere Kantonalbanken setzen auf die IT/HR-Kompetenzen der Luzerner Spezialisten. Um ihren Kunden nach dem Verkauf der Soreco HR eine langfristige Perspektive zu bieten, hat sich LEHMANN+PARTNER Informatik entschlossen, auf die Lösung der Ostschweizer Softwareherstellerin Abacus Research zu setzen und diese auch zu vertreiben. Zudem wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung getroffen, der zufolge LEHMANN+PARTNER Informatik die von ihr entwickelten HR-Portale

und HR-Prozesse gemeinsam mit Abacus Research vollständig überarbeiten, weiterentwickeln und standardisieren wird, um eine moderne HR-Software aus einem Guss anbieten zu können. Ziel ist die optimale Integration der neuen Softwarekomponenten in die Lohn- und HR-Software von Abacus. Die-

*"Mit Abacus Research haben wir eine starke und verlässliche Partnerin gefunden."*

se sollen in Form einer neuen HR-Lösung mit der Abacus Software-Version 2018 ersten Kunden beider Firmen ab Herbst 2017 zur Verfügung stehen. Bereits haben die Spezialisten beider Unternehmen – Produktmanager und Softwareentwickler – mit der Konzepterarbeitung und der Umsetzung angefangen.

Martin Lehmann, VR-Präsident und CEO der LEHMANN+PARTNER Informatik, kommentiert den Wechsel von Soreco HR zu Abacus Research wie folgt: "Nach dem Verkauf der Soreco HR, der Auflösung bisheriger Businesspartner-Verträge und der daraus resultierenden Überprüfung neuer Kooperationen haben wir mit Abacus Research eine starke und verlässliche Partnerin gefunden, die Kunden, Vertriebspartnern und Mitarbeitenden mit Wertschätzung, Fairness und Transparenz begegnet."

VR und CFO Annette Lehmann ergänzt: "Es ist perfekt, dass nun unsere Kunden ohne Zeitdruck ihre getätigten Investitionen in Soreco HR Software noch eine Weile schützen und sich weiterhin auf unser langjähriges Know-how bei der Betreuung verlassen können."



v.l.n.r. CFO Annette Lehmann und CEO Martin Lehmann von LEHMANN+PARTNER Informatik; Daniel Senn, Geschäftsleitungsmitglied und Entwicklungsverantwortlicher, sowie Markus Gasser, Produktkoordinator

Wir freuen uns jedoch sehr, dass wir unseren Kunden bereits ab Herbst 2017 eine optimale, moderne und preislich interessante Alternative für einen dann möglichen Systemwechsel bieten können."

***"Wir realisieren gemeinsam die Abacus HR-Lösung, die unseren Kunden ein grosses Potenzial für ein modernes HR-Management eröffnen wird."***

Die Geschäftsleitung der LEHMANN+PARTNER Informatik hält denn auch fest: "Wir realisieren gemeinsam die Abacus HR-Lösung, die State-of-the-Art sein und unseren Kunden ein grosses Potenzial für ein modernes HR-Management eröffnen wird. Es ist unsere erklärte Absicht, mit Hilfe der Abacus HR-

## LEHMANN+PARTNER Informatik AG

Die IT-Firma mit Sitz in Luzern konzipiert, entwickelt und implementiert als KMU seit mehr als 20 Jahren erfolgreich für Schweizer Grossfirmen Software im Bereich Payroll, HR-Portale und HR-Prozesse. Das Team besteht aus 15 qualifizierten und erfahrenen Wirtschaftsinformatikern und Applikationsentwicklern. Zudem bildet das Unternehmen stets bis zu zwei Lehrlinge Informatiker EFZ mit Berufsmatura aus.

[www.lepa.ch](http://www.lepa.ch)

Software der führende Anbieter von Payroll, HR-Portalen und HR-Prozessen im Schweizer Markt zu bleiben."

Daniel Senn, Geschäftsleitungsmitglied und Entwicklungsverantwortlicher bei Abacus Research, zur neuen Zusammenarbeit: "Mit LEHMANN+PARTNER Informatik haben wir eine erfahrene und kom-

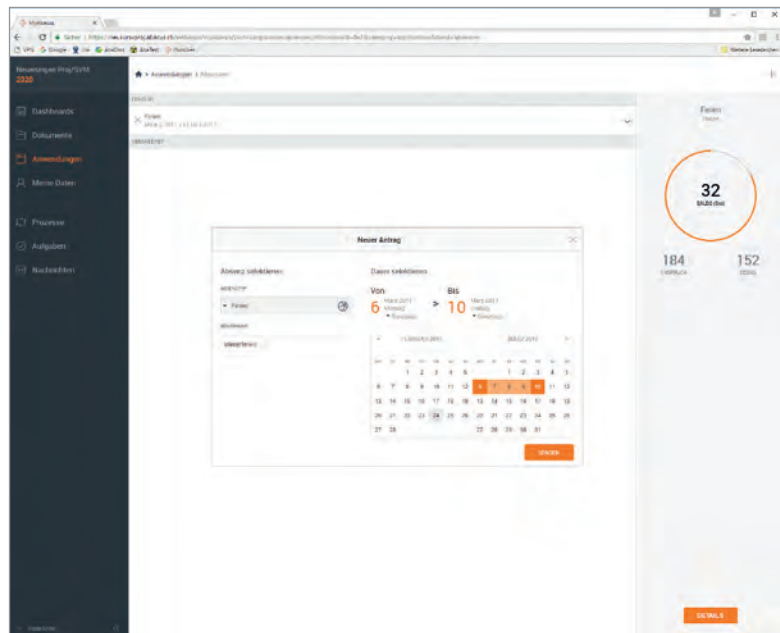
petente Partnerin nicht nur für den Vertrieb unserer Lösungen, sondern auch für die Weiterentwicklung unserer HR-Software gefunden. Wir können auf das wertvolle und langjährige Know-how der LEHMANN+PARTNER Informatik zugreifen und mit unserer Software zeitnah einen grossen Schritt in die moderne HR-Welt mit ihren vielfältigen Anforderungen vollziehen." ♦

## Absenzenerfassung mit Abacus-Software

Mit steigender Mobilität der Mitarbeitenden sollten Absenzen nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch mobil ortsunabhängig über ein Smartphone erfasst werden können. Auch Vorgesetzte sollten die Möglichkeit haben, beantragte Absenzen jederzeit und überall zu prüfen, freizugeben oder abzulehnen. Entsprechende Funktionserweiterungen haben nun die App AbaCliK, die Programmmodule AbaProject und Zeiterfassung des Abacus-ERP sowie das Online-Portal MyAbacus erhalten.



Im Internetportal MyAbacus steht die neue Anwendung "Absenzen" zur Verfügung. Darin können Mitarbeitende ihren aktuellen Feriensaldo sowie ihre bereits erfassten Absenzen einsehen und neue Absenzen erfassen. Dafür steht ein Kalender zur Verfügung, über den das Datum oder die Zeit der Absenz bequem ausgewählt werden kann. Auf Wunsch kann ein Mitarbeitender sie auch kommentieren wie zum Beispiel "Krank wegen Grippe".



In MyAbacus wählt der Mitarbeitende im Kalender die Tage seiner Absenz aus.



**Absenzenerfassung mit AbaCliK**

In der App AbaCliK können nun im sogenannten ESS-Bereich Absenzen erfasst werden.

Zusätzlich gibt es die Funktion "Absenzensaldo abfragen", mit der jeder Mitarbeitende seinen aktuellen Saldo aus der Abacus Business Software abfragen kann.

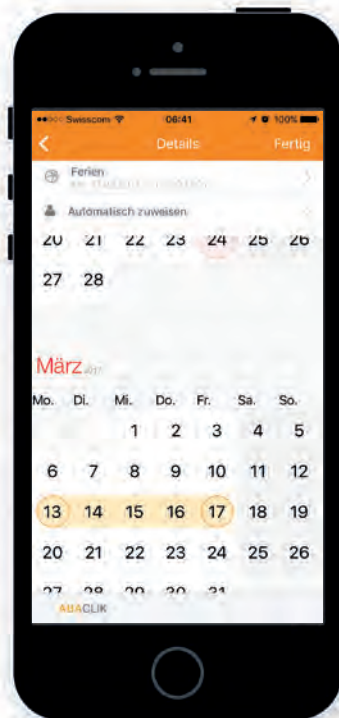
**Absenzenerfassung im Abacus ERP**

In den beiden Programmen AbaProject und Zeiterfassung stehen zwei Module zur Verfügung, um die Absenzen zu erfassen und zu administrieren.

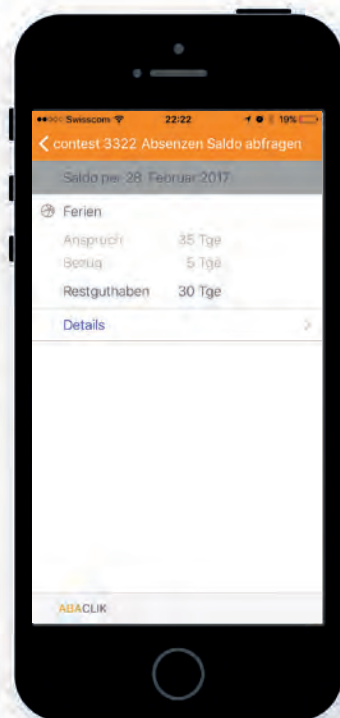
Im Programm "Absenzen erfassen" werden alle Absenzen gesammelt, unabhängig davon, mit welchem Programm sie erfasst wurden, sei es direkt in diesem Programm selbst, mit der Smartphone-App AbaCliK oder über das Portal MyAbacus.

*Mit dem Abacus-Absenzenmanagement lässt sich das Handling von Absenzen im Unternehmen problemlos organisieren.*

Sobald eine Abwesenheit bewilligt oder abgelehnt wird, verschiebt sie das Programm in das Archiv des Absenzenprogramms. Darin bleiben alle Absenzen gespeichert, damit diese jederzeit auch rückwirkend abgefragt werden können und somit auch ein Überblick über alle bewilligten und abgelehnten Absenzen garantiert ist.



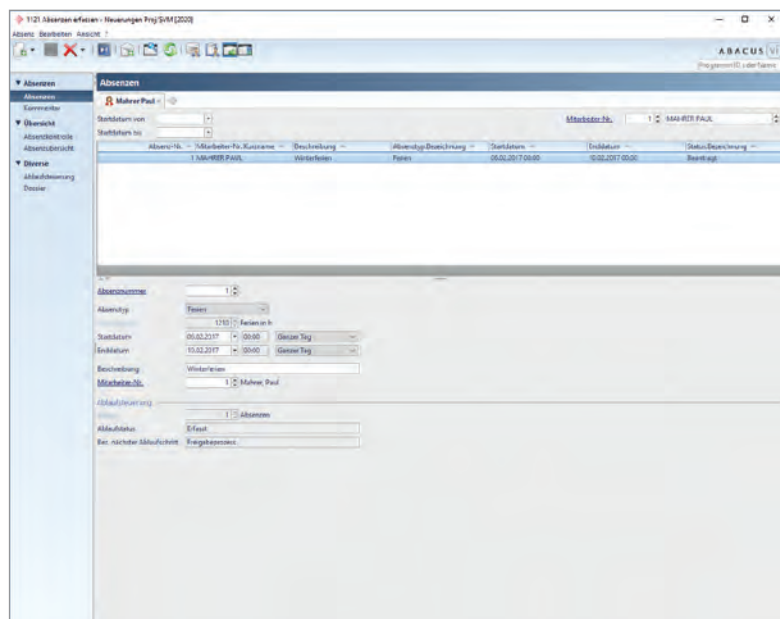
In AbaCliK wählt der Mitarbeitende seine Abwesenheitstage aus.



Mit der Saldoabfrage sieht der Mitarbeitende sofort sein Restguthaben an Ferientagen.

Sobald ein Mitarbeitender eine Abwesenheit erfasst hat, wird diese umgehend in der Absenzenverwaltung gebucht. Gleichzeitig wird sie auch im Programm Rapportieren von AbaProject/Zeiterfassung ge-

speichert, damit sie dort und auch in den Auswertungen einsehbar ist. Diese Buchung wird solange als "nicht freigegeben" gespeichert, bis ein Vorgesetzter die Absenz geprüft und bewilligt hat.



Im Absenzenprogramm der Module AbaProject und Zeiterfassung können Mitarbeitende mit entsprechenden Zugriffsrechten ihre Abwesenheiten erfassen.



## Absenz bewilligen oder ablehnen

Der Vorgesetzte oder die Vorgesetzten eines Mitarbeitenden bekommen in der Abacus-Software eine Aufgabe mit den Details zur Absenz zugestellt mit der Aufforderung, diese zu prüfen. In den mitgeschickten Informationen ist ersichtlich, wie viele Tage Ferien ein Mitarbeitender bereits bezogen hat und welche Absenzen für diesen bereits gebucht wurden.

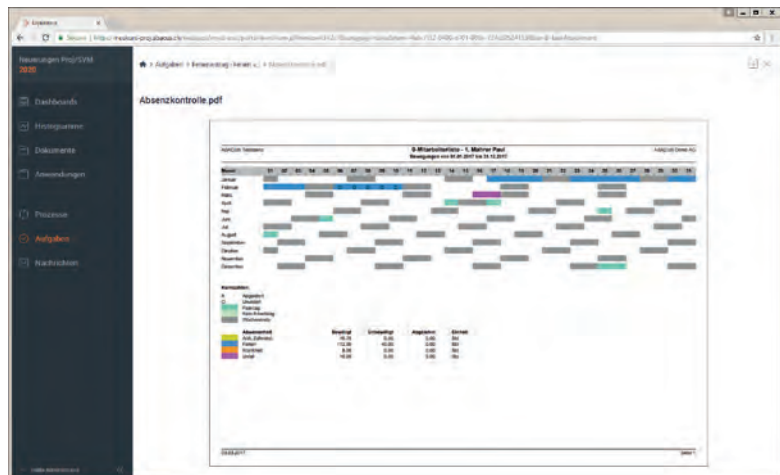
Vorgesetzte haben die Wahl, in welchem Abacus-Programm – in Abacus AbaProject, auf MyAbacus oder in der App AbaCliK – sie eine Absenz prüfen sowie bewilligen oder ablehnen wollen.

## Information an Mitarbeitende

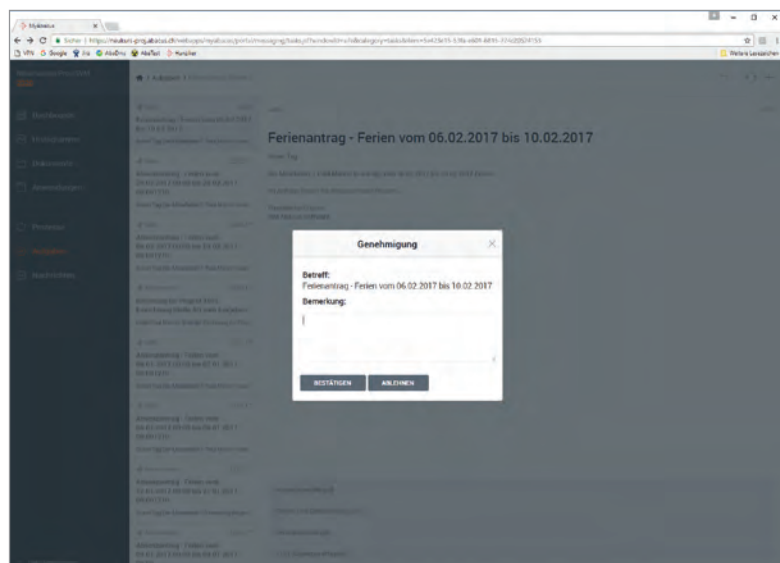
Ist eine Absenz freigegeben oder abgelehnt, erhält der Mitarbeitende über das Abacus-Nachrichtensystem eine Information und einen Auszug mit den bereits bezogenen Ferien und Absenzen.

## Bewilligungsprozess durch Vorgesetzten

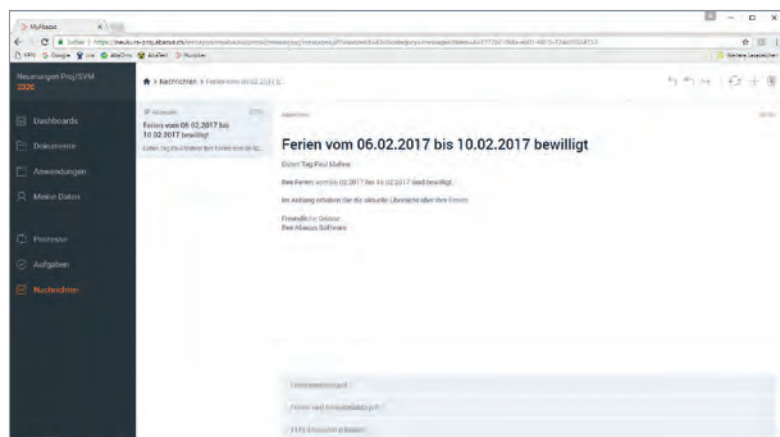
Für die Ermittlung des zuständigen Vorgesetzten kann das Feld "Vorgesetzte" im Personalstamm der Abacus-Lohnsoftware verwendet werden. Danach wird die Aufgabe automatisch an diese Person geschickt.



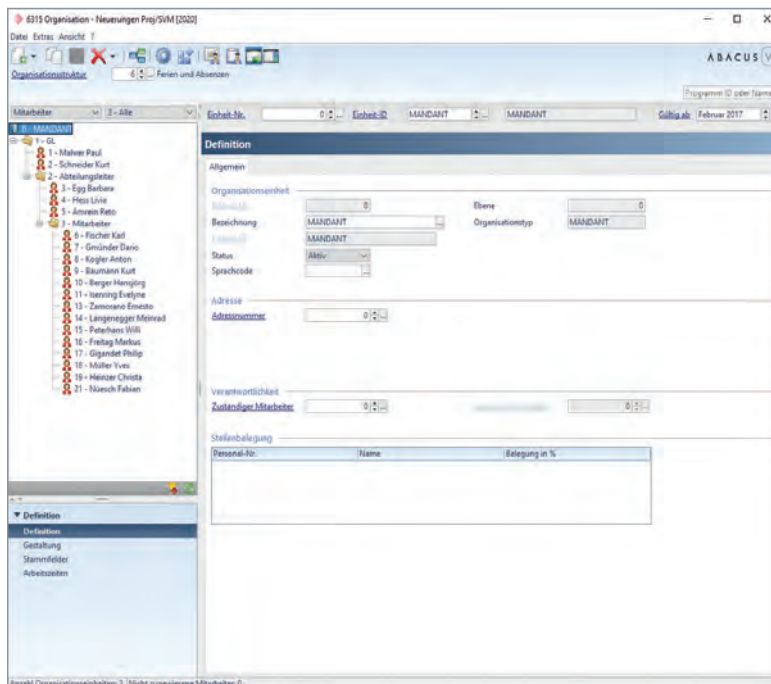
In MyAbacus sieht ein Vorgesetzter für seinen Mitarbeitenden im grafischen Kalender alle Ferien und Abwesenheiten auf einen Blick.



Der Vorgesetzte erfasst im Genehmigungsprozess eine Bemerkung zur Absenz.



Der Mitarbeitende sieht in den Nachrichten, dass die Ferien bewilligt sind.



Die Hierarchie für den Genehmigungsprozess einer Absenz lässt sich flexibel im Hierarchiebaum definieren.

Bei komplexeren Strukturen besteht zudem die Möglichkeit, eine Organisationsstruktur im Organisationsprogramm des HR-Moduls zu definieren, damit beispielsweise ein Ferienantrag an mehrere Personen geschickt werden kann. Je nach Konfiguration muss danach ein einziger Vorgesetzter oder alle Vorgesetzten einen Ferienantrag respektive eine Absenz bestätigen.

### Fazit

Mit dem Abacus-Absenzenmanagement lässt sich das Handling von Absenzen im Unternehmen problemlos organisieren. Alle in diesen Prozess involvierten Personen profitieren gleichermassen von der neuen Programmfunktion. Der Mitarbeitende kann seine Absenzen auf einfache Art erfassen, der Vorgesetzte ist in der Lage, diese ortsunabhängig zu prüfen, sie anschließend zu bewilligen oder abzulehnen und die HR-Abteilung kann auf einen Blick die Abwesenheiten über ein ganzes Jahr einsehen. ♦

## Verfügbarkeit und Kosten

Das Absenzen-Programm steht ab der Version 2017 allen Aba-Project- und Lohn/HR-Kunden zusammen mit der Zeiterfassung zur Verfügung.

Für die Nutzung des Absenzenprozesses ist ein Medium-Abo zum Preis von CHF 3.– pro Monat/Mitarbeitender notwendig.

## Pausenreglement in der Software abbilden – automatisch Pausen verbuchen

**P**ausen sind Arbeitsunterbrechungen zur Erholung und Verpflegung während eines Arbeitstags. In der Abacus Business Software gibt es ab sofort eine automatisierte Pausenberechnung, die das manuelle Erfassen der Auszeiten durch die Mitarbeitenden selbst obsolet macht.



In den meisten Unternehmen haben Mitarbeitende am Morgen 15 Minuten Pause, am Mittag 30 und am Nachmittag erneut 15 Minuten. Die Pausen müssen jeweils am Stück gemacht werden.

### Beispiel der Stempelung eines Mitarbeitenden:

08:00 – 10:00	→	2 Std.
10:15 – 12:15	→	2 Std.
12:30 – 15:15	→	2,75 Std.
15:30 – 18:00	→	2,5 Std.

Total Arbeitszeit gemäss Stempelung:	9.25 Std.
Total Arbeitszeit gemäss Pausenreglement:	9.00 Std.

Dank der automatischen Berechnung der Pausen und der entsprechenden Korrektur der effektiven Arbeitszeit durch das Programm muss der Mitarbeitende seine Pausen nicht explizit im System erfassen, sondern sie sozusagen nur noch beziehen. Das Programm erledigt die korrekte Verbuchung der effektiven Arbeitszeit selbständig.

### Rahmenarbeitsverträge

Hat ein Unternehmen mit allen oder auch nur bestimmten Mitarbeitenden einen Rahmenarbeitsvertrag, dürfen seine Mitarbeitenden zum Beispiel erst ab 07:00 Uhr einstempeln. Sollte ein Mitarbeitender früher anfangen wollen, zählt die Zeit vor sieben Uhr nicht zur Arbeitszeit.

### Beispiel der Stempelung eines Mitarbeitenden:

06:45 – 12:00	→	5,25 Std.
13:00 – 16:00	→	3 Std.

Total Arbeitszeit gemäss Stempelung:	8.25 Std.
Total Arbeitszeit gemäss Pausenreglement:	8.00 Std.

Das Abacus-Programm erkennt aufgrund der Definitionen im Mitarbeiterstamm, dass für diesen Mitarbeitenden ein Rahmenarbeitsvertrag besteht und behandelt die gestempelten Zeiten gemäss dem darin definierten Modell.

### Gesetzliche Pausen

Alle Mitarbeitenden müssen gemäss Arbeitsgesetz bestimmte Pausenzeiten einhalten. Dabei gelten die folgenden Richtlinien:

Arbeitszeit	Pause (mindestens)
mehr als 5,5 Std.	1/4 Std.
mehr als 7 Std.	1/2 Std.
mehr als 9 Std.	1 Std.

Quelle: [http://www.entsendung.admin.ch/cms/content/lohn/arbeitszeitregelung\\_de](http://www.entsendung.admin.ch/cms/content/lohn/arbeitszeitregelung_de)

#### Beispiel der Stempelung eines Mitarbeitenden:

07:00 – 17:00 → 10 Std.

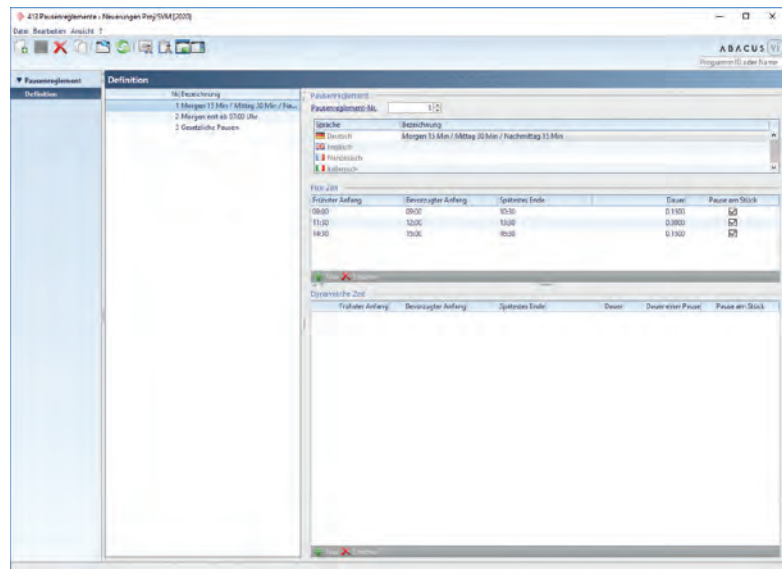
Total Arbeitszeit gemäss Stempelung:	10.00 Std.
Total Arbeitszeit gemäss Pausenreglement:	9.00 Std.

*Das Programm erledigt die korrekte Verbuchung der effektiven Arbeitszeit selbständig.*

Das Abacus-Programm ermittelt gemäss der in den Stammdaten hinterlegten gesetzlichen Pausenregelung automatisch, ob bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden eine Stunde der gestempelten Zeit als Pause zu verbuchen ist und somit weder zur Arbeitszeit gerechnet wird, noch eine Ausbezahlung erfolgt.

#### Definition des Pausenreglements

Das Modul Pausenreglemente ist in den Programmen AbaProject und Zeiterfassung integriert und



Im Programm für die Verwaltung des Pausenreglements werden die verschiedenen Pausentypen definiert, die im Unternehmen beispielsweise für verschiedene Abteilungen zur Anwendung kommen.

erlaubt entsprechende Regeln flexibel zu definieren. Es kennt mit fixen und dynamischen Zeiten zwei Pausentypen. Bei der fixen Zeit wird die Tageszeit fix festgelegt, zu der ein Mitarbeitender Pausen machen muss. Bei der dynamischen Zeit muss nach einer gewissen Zeitspanne nach der Eingangsstempelung, wie zum Beispiel nach fünfeinhalb Stunden, ein Unterbruch erfolgen. Das Programm verbucht die entsprechende Pause im System selbständig.

Diese Definitionen werden im Personalstamm der Abacus-Lohnsoftware auf der Zeitachse geführt, damit sich das Pausenreglement flexibel bei Änderungen eines Mitarbeitenden anpassen lässt, beispielsweise wenn dieser aus der Produktionsabteilung in die Administration wechselt. Mitarbeitende der Produktion kennen oft fixe Pausenzeiten, währenddem Büroangestellte in der Regel ihre Pausen

meist flexibel beziehen können. Wechselt jemand in die Administration, genügt es, dem betreffenden Mitarbeitenden im Abacus-Modul sein neues Pausenreglement zuzuordnen.

#### Anzeige im Rapportieren

Im Rapportierungsmodul der Leistungs-/Projektabrechnungssoftware AbaProject oder der Zeiterfassung werden die effektiven Stempelungen und die gemäss

*Die Pausen ermittelt die Abacus-Software aufgrund der vorgenommenen Definitionen im Programm Pausenreglement.*

dem hinterlegten Pausenreglement vom Programm berechneten Stempelung mit Pausenabzug angezeigt.

# Spannende Jobs

In **Thalwil** sind interessante und abwechslungsreiche Stellen offen:

- **Mitarbeiter/in Abacus-Support / Helpdesk**
- **Abacus-Projektleiter/in**
- **Abacus-Projektleiter/in für das Baunebengewerbe**
- **Kauffrau/Kaufmann als Abacus-Supporter für AbaBau**
- **Abacus-Projektleiter/in für Finanzbuchhaltung / Lohn**
- **Abacus-Supporter/in für Finanzbuchhaltung / Lohn**



**ABABAU**  
by Abacus

Die Abacus Business Solutions AG ist der neue, kompetente Partner für das Baunebengewerbe. Als 100% Tochter der Abacus Research AG entwickelt sie erfolgreich Software für KMU's.

Weitere Informationen zu den offenen Stellen finden Sie unter [www.abacus-solutions.ch](http://www.abacus-solutions.ch)

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einem erfolgreichen Unternehmen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in elektronischer Form.



Abacus Business Solutions AG, CH-8800 Thalwil  
[www.abacus-solutions.ch](http://www.abacus-solutions.ch)



Die effektiven Stempelungen der Kommen-/Gehen-Zeiten durch die Mitarbeitenden lassen sich über die Abacus-Lösungen AbaClock, AbaCliK, MyAbacus und das ERP-Programm AbaProject sowie die Zeiterfassung vornehmen. Dabei werden immer nur die Anfangs- und Endzeiten eines Arbeitstages erfasst. Die Pausen dazwischen ermittelt die Abacus-Software etwa aufgrund der vorgenommenen Definitionen im Programm Pausenreglement.

Für die Differenzbuchung in der Leistungserfassung und die Weiterleitung in die Zeitkonten werden die Zeiten gemäss dem Pausenreglement verwendet.

Gemäss Pausenreglement			Gemäss Stempelung				Differenz/Abzug
Typ	Von Zeit	Bis Zeit	Anzahl	Von	Bis	Anzahl	
Arbeits	08:00	10:00	2.00	08:00	10:00	2.00	-0.00
Pause	10:00	10:15	0.25				
Arbeits	10:15	12:15	2.00	10:15	12:15	2.00	-0.00
Pause	12:15	12:45	0.30				
Arbeits	12:45	15:15	2.30	12:30	15:15	2.75	0.25
Pause	15:15	15:30	0.25				
<b>Total Arbeitszeit</b>			<b>9.00</b>	<b>Total Stempelung</b>		<b>9.25</b>	<b>-0.25</b>

Die Mitarbeiterliste gibt Auskunft über die gemäss Pausenreglement gebuchten Arbeits- und Pausenzeiten, im Vergleich zu den effektiven Stempelungen, inklusive Abweichungen.

### Auswertungen

Damit ein Mitarbeitender auf einen Blick seine erfassten und effektiven Arbeitszeiten kontrollieren und miteinander vergleichen kann, genügt es, den Rapport in MyAbacus, AbaCliK oder im Abacus-ERP aufzurufen. Alternativ ist es auch mit Hilfe der Business Process Engine oder von AbaNotify möglich, sich den Report täglich auf das Smartphone schicken zu lassen. ♦

### Verfügbarkeit

Das Programm Pausenreglemente steht ab der Version 2017 allen AbaProject- und Lohn/HR-Kunden kostenlos zur Verfügung.

In & Out am 10.04.2017		
Von:	Bis:	Anzahl
08:00	10:00	2.0000
10:15	12:15	2.0000
12:30	15:15	2.7500
15:30	18:00	2.5000
		0.0000
		<b>9.25</b>

In & Out gemäss Pausenreglement		
Von:	Bis:	Anzahl
08:00	10:00	2.0000
10:15	12:15	2.0000
12:45	15:15	2.5000
15:30	18:00	2.5000
		<b>9.00</b>

Im Rapportierungsprogramm sieht ein Mitarbeitender seine effektiv erfassten Stempelungen und seine aufgrund des Pausenreglements berechnete, effektive Arbeitszeit.

## Business-App AbaCliK präsentiert sich in neuem Design – Online-Hilfen informieren über Funktionsweisen

Die bereits in über 200 Unternehmen genutzte Business-App AbaCliK wartet mit einem erneuerten Design und einer erleichterten Bedienbarkeit auf. Mit aufgefrischten Farben, Schriften und Symbolen weist ihre jüngste Version ein attraktiveres Erscheinungsbild auf, zudem ist sie benutzerfreundlicher geworden. Dazu gekommen sind auch Kurzvideos zu einzelnen Funktionen und individuelle Anpassungsmöglichkeiten.



**ABACLICK**  
by Abacus

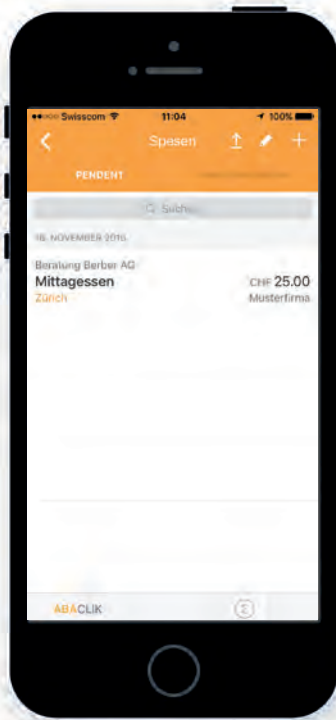
Die Business-App AbaCliK dient der Erfassung von Spesen, Leistungen und Arbeitszeit sowie Employee-Self-Service-Prozessen. Für KMU dürfte besonders ihre Integrationsfähigkeit in die Abacus Business Software von Interesse sein, um erfasste Daten direkt via Internet in der Software zu verarbeiten. Im Gegensatz zu bisher praktizierten Methoden mit Belegen, Formularen oder Stempeluhr reduziert die für KMU optimal zugeschnittene Geschäfts-App die bisher dafür benötigten zeitlichen Aufwände markant, indem sie es ermöglicht, die Vorteile des Smartphone für Tagesgeschäfte ohne Medienbrüche zu nutzen. AbaCliK liegt nun in einer überarbeiteten Fassung vor. Die App läuft unter Android und iOS und ist kostenlos im "Apple App Store" oder "Google Play Store" erhältlich.



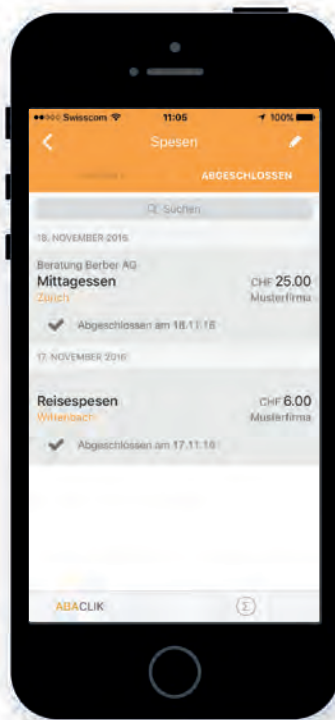
Die Farben und Symbole der Kacheln von AbaCliK wurden verändert.



Ein virtueller Rundgang, bei dem die einzelnen Funktionen vorgestellt werden, führt den Anwender durch die App.



Ein Spesenbeleg bleibt solange "pendent", bis er erfolgreich an die Abacus Business Software übermittelt werden kann.



Sobald ein Spesenbeleg übermittelt ist, erhält er den Status "abgeschlossen" zugewiesen.



### Tobias Honold, Partner, TreuVision AG

*"AbaCliK bringt uns durchgehend digitale Prozesse bei Spesen, Arbeitszeiten, Lohnabrechnungen und der Visumskontrolle Mehrfacherfassungen, Korrekturen und die Aufbewahrung von Belegen werden dadurch obsolet und die Ordnung ist bei uns stets gewährleistet."*

### Vereinfachte Übermittlung der Informationen

Die Synchronisation der mit AbaCliK erfassten Daten mit der Abacus Business Software wurde vereinfacht. Diese bekommen nun entweder den Status "pendent" oder den Status "abgeschlossen" zugewiesen. Ein Beleg bleibt "pendent", solange er nicht erfolgreich via Internet an die Abacus Business Software übertragen werden kann. Sobald aber ein Beleg übermittelt ist, gilt er als "abgeschlossen".

### Einfachere Erfassungsmöglichkeiten von Geschäftskreditkarten und Zonen

Eine weitere Neuerung betrifft die Geschäftskreditkarten. Die in der Abacus Business Software erfassten Geschäftskreditkarten lassen sich nun mit AbaCliK abgleichen und müssen nicht mehr lokal auf dem Smartphone angelegt werden.

*Bereits über 200 Unternehmen setzen die Business-App AbaCliK oder das Cloud-Portal MyAbacus ein.*

Mit der Abacus-Version 2017 ist es auch möglich, die Zonen für die Arbeitszeiterfassung mit unterschiedlichen Techniken wie Barcode, Geofence und NFC in der Abacus

Business Software anzulegen und automatisch an die AbaCliK-Benutzer zu verteilen.

### Projektberechtigungen werden berücksichtigt

Ist in der Abacus-Applikation AbaProject die Funktion "Projektberechtigung Team" aktiviert, wird diese in AbaCliK bei der Datenerfassung überprüft. Damit ist garantiert, dass ein AbaCliK-Anwender nur die Projekte einsehen kann, für die er auch eine Berechtigung besitzt.





### Aktuelles Praxiswissen für Personal- und Lohnverantwortliche:

- Fundierte Antworten zu Spezialfällen im Lohnwesen und bei der Lohnabrechnung.
- Überblick und Vorschau auf die **neusten Änderungen im Schweizer Sozialversicherungsrecht** und deren Folgen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
- Praxisnah kommentiert von Schweizer Payroll- und Sozialversicherungsexperten.
- **Kommentierte Gerichtsentscheide** und deren Konsequenzen für die Lohnverantwortlichen.
- **Lösungen für anspruchsvolle Lohnabrechnungen** mit konkreten Praxisbeispielen.
- **Exklusive Experten-Tipps**, welche Sie sofort gewinnbringend in Ihrem Berufsalltag umsetzen können.

**Spezialpreis für ABACUS-Kunden mit Gutschein-Code NL2017**  
**CHF 78.–** statt CHF 98.–  
zzgl. MWST und Porto



**Fokussiert!**  
**10 x 12 Seiten**  
**Spezialfälle, Beispiele und Praxistipps**

### Fokus-Themen der nächsten Ausgaben:

- Lohnabrechnungen
- Lohnfortzahlungen
- Lohnausweis
- Arbeitszeiterfassung
- Überstunden/Überzeit
- Teilzeit
- AHV-Verfahren
- BVG-Mindestzinssatz
- Revision UVG
- Mitarbeiterbeteiligungen
- Spesenvergütungen
- Bilaterale Abkommen für Grenzgänger
- Quellensteuer
- Kommentierte Gerichtsentscheide

**► Jetzt für 1 Jahr abonnieren und 10 x im Jahr profitieren!**  
**Unter [www.weka.ch/shop](http://www.weka.ch/shop) mit Gutschein-Code NL2017**



Für Android-Smartphones gibt es für AbaCliK eine optimierte Tastatureingabe.

### Neues Keyboard für Android

Eine andere Entwicklung betrifft die Benutzer von einem Android-Smartphone. Um eine anwenderfreundlichere und präzisere Erfassung der Daten zu ermöglichen, hat diese Version von AbaCliK eine optimierte Tastatureingabe bekommen. ◆

## Bereits über 9'500 Abos für Employee-Self-Service

Mittlerweile setzen bereits über 200 Unternehmen die Business-App AbaCliK oder das Cloud-Portal MyAbacus produktiv ein. Bei diesen Firmen nutzen bereits über 9'500 Mitarbeitende mindestens eines der beiden digitalen Werkzeuge in ihrem Arbeitsalltag, um Daten abzufragen, Personaldaten wie etwa Adressen zu aktualisieren oder Spesen und Arbeitszeiten zu erfassen. Eines dieser Unternehmen ist die Pensionskasse Graubünden. Wie die Mitarbeitenden ihre Daten mit AbaCliK erfassen und wie auf der Basis der Abacus Business Software eine vollständig integrierte Lösung realisiert wurde, kann ab Seite 34 nachgelesen werden.



## Kostenlose Schulungsfilme und Webinare

In mehreren Webinaren bietet sich Interessenten und Anwendern die Möglichkeit, die Funktionen und Vorteile der Business-App aus erster Hand kennenzulernen.

Für AbaCliK-Nutzer stehen zahlreiche Schulungsfilme zur Verfügung. In weniger als einer Minute stellen sie jeweils unterschiedliche Arbeitsvorgänge mit AbaCliK vor.

Die Schulungsfilme sind unter [www.abaclick.ch](http://www.abaclick.ch) einzusehen.

Die Daten weiterer Webinare werden ebenfalls auf [www.abaclick.ch](http://www.abaclick.ch) publiziert.



## Zeit und Spesen zeitgemäss erfassen – Smartphone-App von Abacus sticht Excel aus

Mit der Einführung der Abacus-Smartphone-App AbaCliK zur Zeit- und Spesenerfassung hat die Pensionskasse Graubünden sozusagen zwei Fliegen auf einen Streich erschlagen: Zum einen kommen ihre Mitarbeitenden in den Genuss einer bedienungsfreundlichen, modernen Mobillösung, zum anderen lässt sich diese nahtlos in die bereits vorhandene Abacus-Systemlandschaft integrieren.



Pensionskasse Graubünden  
Cassa da pensiun dal Grischun  
Cassa pensioni dei Grigioni

So gar nicht zu den Ansprüchen eines zeitgemässen Unternehmens passte die bisher eingesetzte manuelle Zeit- und Spesenerfassung für die Mitarbeitenden der Pensionskasse Graubünden. Denn als wichtigstes Hilfsmittel diente dafür eine Excel-Tabelle, in die alle ihre Präsenzzeiten einzutragen hatten. Die Listen wurden monatlich dem Vorgesetzten zur Kontrolle und Visierung vorgelegt. Waren zudem Auswertungen gefordert, mussten diese mit Hilfe von Excel-Formeln berechnet werden. Das aufwändige Prozedere wiederholte sich Monat für Monat und nahm nicht nur allein deshalb viel Zeit in Anspruch. Auch erwies sich das dezentrale Erfassen von Präsenzzeiten

und Spesenbelegen besonders für diejenigen Mitarbeitenden als unflexibel und umständlich, die im Aussendienst für die Immobilien der Pensionskasse im Einsatz sind.

### **Ziel: effiziente Spesenerfassung und -verarbeitung**

Bei der Pensionskasse ist man sich seit längerem im Klaren gewesen, dass die Abwicklung der Zeitabrechnung und Spesenerfassung

*Seit Oktober gehört die Excel-basierte Zeiterfassung definitiv der Vergangenheit an.*

via Excel nicht mehr dem heutigen IT-Standard entspricht: Erstens fehlte dadurch die Integration in die Finanz- und Lohnsoftware, zweitens bedeutete die manuelle

Erfassung einen heute unnötigen Aufwand für die Mitarbeitenden. Drittens war die Flexibilität der Auswertungsmöglichkeiten aufgrund der eingeschränkten Funktionalität unzureichend. So entschloss man sich kurzer Hand, auf die bisherige Lösung zu verzichten und auf ein praktikableres System für die Zeit- und Spesenerfassung zu setzen. Die Lösung sollte zum einen den Mitarbeitenden die Eingabe erleichtern und zum anderen gleichzeitig den gesamten Prozess von der Erfassung über die Freigabe bis zu der Auswertung effizienter machen. Die Mitarbeitenden im Aussendienst sollten zudem unabhängig von ihrem jeweiligen Standort dieselbe Lösung auch mobil nutzen können.

## Vorgehen

Die Smartphone-App AbaCliK von Abacus stiess rasch auf das Interesse der IT-Verantwortlichen der Pensionskasse. Gemeinsam mit Spezialisten von Abacus und dem Lösungspartner OBT wurde das Tool genauer unter die Lupe genommen. Das Resultat erfüllte sämtliche Anforderungen. Da die Pensionskassenverantwortlichen mit den Lösungspräsentationen und den Beratungsgesprächen stets höchst zufrieden waren, wurde auf eine weitere Evaluation möglicher Produkte verzichtet. Ausserdem passte AbaCliK als weiteres Modul perfekt in die bestehende Systemlandschaft, da bereits schon mehrere Applikationen von Abacus bei der Pensionskasse im Einsatz stehen.

*"Für uns war es wichtig, dass die Lösung einfach zu bedienen ist."*

OBT übernahm die Konzeption, die Parametrisierung und die Schulung der neuen Anwendung. Der Projektstart ist anfangs April 2016 erfolgt. Bereits im Folgemonat konnten fünf Mitarbeitende das System ausführlich testen. Aufgrund ihrer Rückmeldungen wurde durch OBT ein "Feintuning" vorgenommen. Danach erfolgte auch für die übrigen Anwender die Freigabe von AbaCliK. Seit Ende Juli ist die Software bei sämtlichen Mitarbeitenden im Einsatz. Zwar wurde die Zeiterfassung sicherheitshalber noch zwei Monate doppelt geführt, doch seit Oktober gehört die Excel-basierte Zeiterfassung definitiv der Vergangenheit an.



## Pensionskasse Graubünden

Die Pensionskasse Graubünden ist eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden mit Sitz in Chur. Sie versichert die Mitarbeitenden des Kantons, seiner Anstalten, der Gerichte und vieler Gemeinden und Gemeinde- und Schulverbände gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Seit ihrer Gründung als "wechselseitige Alters- und Versicherungskasse für die Beamten des Kantons und der Kantonalbank" im Jahr 1902, hat sich die Pensionskasse erfolgreich gegen Widrigkeiten von zwei Weltkriegen sowie einigen Wirtschafts- und Finanzkrisen behauptet, die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen der Nachkriegsjahre durchlebt und sich zu einer modernen Pensionskasse entwickelt. Heute gehören ihr rund 11'500 Versicherte und über 170 Arbeitgeber an.

[www.pkgr.ch](http://www.pkgr.ch)

## Lösungskonzept mit AbaCliK

Die 14 Mitarbeitenden erfassen heute ihre Arbeitszeiten mit AbaCliK über ihr Smartphone. So lassen sich Arbeitsbeginn und -ende sowie Abwesenheiten rasch und mobil festhalten. Die Zeiterfassung dient der Pensionskasse Graubünden zur Kontrolle der geleisteten Stunden und der Absenzen. Das Rapportieren auf Projektebene wäre zwar in AbaCliK ebenfalls möglich, wird aber derzeit von der Pensionskasse nicht benötigt. Auch auf die Integration in die Lohnsoftware wurde verzichtet, da die meisten Mitarbeitenden auf Monatslohnbasis arbeiten und die Lohnabrechnung durch das kantonale Personalamt erstellt wird. Ein grosser Vorteil für die Finanzabteilung jedoch ist es, dass die Mitarbeitenden mit AbaCliK ihre Spesen nicht nur selber erfassen, son-

dern sich die Daten direkt in der Finanzsoftware von Abacus weiterverarbeiten lassen können. "Für uns war es wichtig, dass die Lösung einfach zu bedienen ist und sich unsere Mitarbeitenden mit dem neuen Produkt wohlfühlen", erklärt Patrick Bless, Leiter Zentrale Dienste bei der Pensionskasse Graubünden. Die mobilen Anwendungsmöglichkeiten wissen vor allem die Mitarbeitenden im Bereich Bau/Immobilien zu schätzen, da sie im Rahmen ihrer Tätigkeit viel unterwegs sind. Fallen dabei Spesenbelege an, können die Quittungen mit Hilfe der Smartphone-Kamera fotografiert und unverzüglich ohne Medienbruch elektronisch im System hinterlegt werden.

Da die Pensionskasse einige Besonderheiten bei der Zeiterfassung wie zum Beispiel verschiedene

Kompensationsmöglichkeiten und Abwesenheitsformen verwendet, war es praktisch, dass sich AbaCliK einfach an individuelle Anforderungen anpassen lässt. Die monatlichen Statistiken wurden automatisiert und entsprechen heute ganz den Wünschen der Anwender.

### Fazit

Die Bilanz nach der Einführung des neuen Zeiterfassungssystems fällt für Bless positiv aus. Er fasst zusammen: "Was AbaCliK besser kann als andere Lösungen, können wir nicht beurteilen. Uns haben das Preis-/Leistungsverhältnis und die tollen Möglichkeiten der zukunfts-trächtigen App überzeugt. Auch die bisherigen positiven Erfahrungen mit der Software von Abacus haben wesentlich zum Wechsel zur Smartphone-Lösung beigetragen."

***"Uns haben das Preis-/Leistungsverhältnis und die tollen Möglichkeiten der zukunfts-trächtigen App überzeugt."***

Die Mitarbeitenden der Pensionskasse Graubünden profitieren heute von den Vorteilen einer handlichen, modernen und mobilen Zeiterfassung. Rückfragen in Bezug auf den Arbeitsbeginn oder das Arbeitsende entfallen, da AbaCliK auf die Minute genau rapportiert. Auch die Spesenerfassung mit fotografierten Quittungen erleichtert die Arbeit sehr. Eine wesentliche Verbesserung bringt die monatliche Mitarbeiterstatistik, die nun auf Knopfdruck erstellt werden kann. Die Vereinfachungen bei der Zeit- und Spesenerfassung sowie bei den Auswertungen summieren sich

insgesamt auf Einsparungen von mehreren Stunden pro Monat.

Da es bei einem solchen Projekt nicht allein um IT-Belange geht, sondern die Mitarbeitenden davon betroffen sind, war für Bless die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten wichtig. Sein Lob richtete sich deshalb an OBT: "Sind Probleme aufgetreten, wurden diese sofort beseitigt. Auch auf unsere Wünsche wurde immer eingegangen." Würde die Pensionskasse Graubünden heute nochmals vor der gleichen Entscheidung stehen, man würde nicht nur die gleiche Lösung wählen, sondern auch denselben IT-Partner, schliesst der Leiter Zentrale Dienste der Pensionskasse Graubünden. ♦



**Patrick Bless,  
Leiter Zentrale Dienste  
Pensionskasse  
Graubünden**

*"Schritt für Schritt und mit der nötigen Geduld, lautet unsere Devise, welche sich auch bei der Einführung der neuen Software für die Zeit- und Spesenerfassung bestens bewährt hat."*

## Abacus-Software bei der Pensionskasse Graubünden

• AbaCliK Mobile App	14 Benutzer
• Finanzbuchhaltung	10 Benutzer
• Debitorenbuchhaltung	4 Benutzer
• Kreditorenbuchhaltung	6 Benutzer
• Abalmmo Immobilienbewirtschaftung	12 Benutzer
• CRM	4 Benutzer
• Leistungs-/Projektabschlussrechnung AbaProject	14 Benutzer
• Auftragsbearbeitung/Fakturierung	4 Benutzer
• Archivierung/AbaScan	4 Benutzer
• E-Business	1 Benutzer
• Report Writer	4 Benutzer

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

### OBT AG

Hardturmstrasse 120, CH-8005 Zürich

[www.obt.ch](http://www.obt.ch)



Florian Kirschbaum  
florian.kirschbaum@obt.ch  
Telefon +41 44 278 47 03

OBT Informatik-Standorte: Zürich, St.Gallen, Reinach BL, Oberwangen BE

# Abacus-Software optimiert Klinikverwaltung – 2'450 Mitarbeitende nutzen das Online-Portal MyAbacus

**M**edizinalunternehmen wie die Privatklinikgruppe Swiss Medical Network wollen stets ihre administrativen Abläufe verbessern. Mit Hilfe der Abacus Business Software verwaltet sie nun effizient ihre in der ganzen Schweiz etablierten Kliniken. Implementiert hat die Lösung die Abacus-Partnerin BDO.



SWISS MEDICAL  
NETWORK

Swiss Medical Network setzt mehrere Module der Abacus Business Software ein, die im Januar 2016 bei allen Westschweizer Kliniken und Einheiten der Gruppe integriert wurde. Die Einrichtungen in der Deutschschweiz und im Tessin folgten im Januar dieses Jahres. Das ERP-System von Abacus erlaubt es Swiss Medical Network unter anderem, die Verwaltung seiner Human Resources und die Lohnverarbeitung zu verbessern.

Die HR-Verwaltung der meisten Westschweizer Swiss Medical Network Kliniken wurde kürzlich in Echandens in der Nähe von Lausanne zentralisiert. "Ziel war es, den Abteilungsleitern die selbständige und tägliche HR-Verwaltung



***"Jederzeit auf sein Dossier oder seine Lohnabrechnung zugreifen zu können, erleichtert die Organisation eines jeden."***

in ihren jeweiligen Kliniken anzubieten. Zudem sollte den Mitarbeitenden eine erhöhte Eigenständigkeit bei der Führung ihres Personaldossiers ermöglicht werden", erklärt Diane Cotting, Leiterin HR Westschweiz von Swiss Medical Network und zuständig für die

Implementierung der Abacus-Projekte. Swiss Medical Network hat dazu in Zusammenarbeit mit BDO die bestehenden HR-Prozesse in der Abacus-Software umgesetzt. Die Mitarbeitenden müssen nun nicht mehr an die HR-Abteilung gelangen, um eine Adressänderung oder eine neue Bankkontonummer zu melden. Erreicht wurde diese Vereinfachung dank dem zentralen Portal MyAbacus, in das sich alle Mitarbeitenden problemlos einloggen und gewünschte Anpassungen via Internet jederzeit selbst vornehmen können.

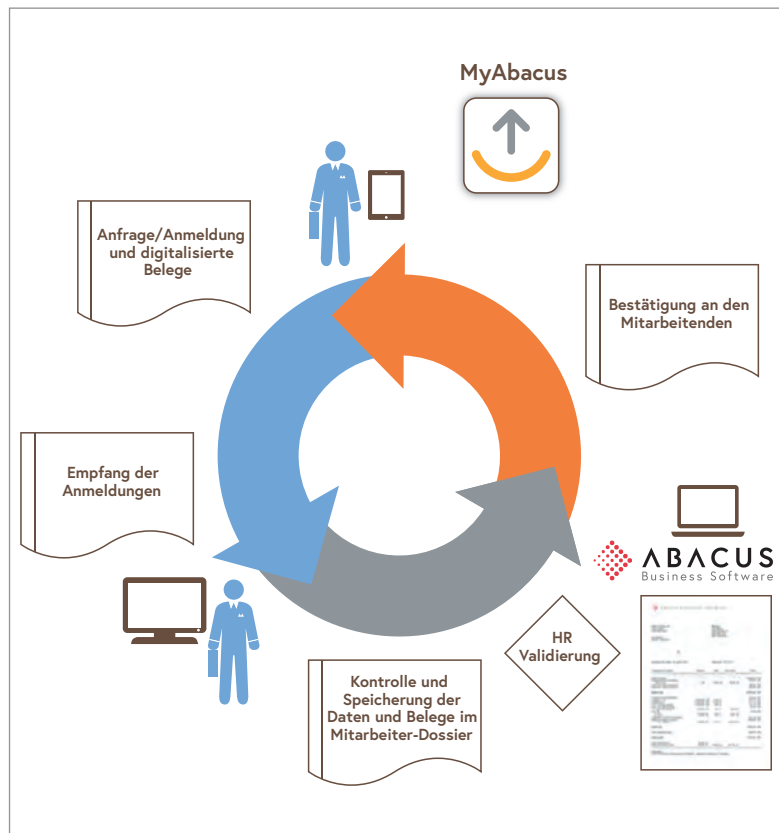


Diane Cotting,  
Leiterin Human Resources

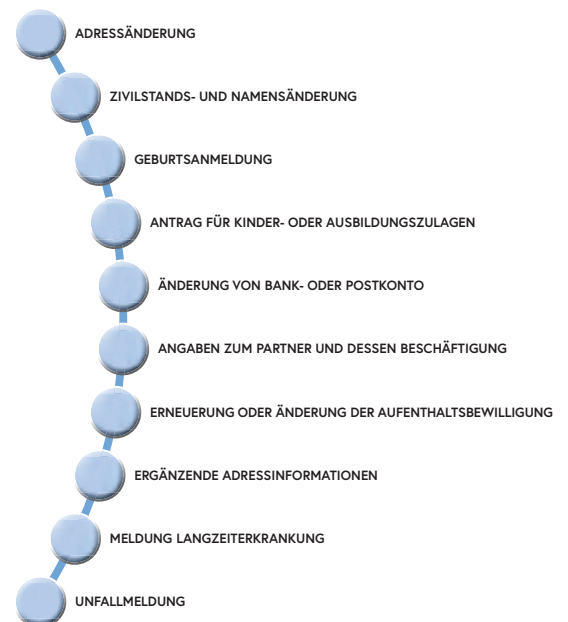
"Die Einführung von Abacus erlaubte uns eine beträchtliche Zeiteinsparung", unterstreicht Cotting und ergänzt: "Die Mitarbeitenden haben an Selbständigkeit und wir an Effizienz gewonnen, daneben konnten wir unsere internen Abläufe verbessern. Die Benutzung des Portals wird auch seitens der Mitarbeitenden positiv bewertet. Ein Teil unseres Personals hat unre-

***"Die Prozessautomatisierung hat den Mitarbeitenden erlaubt, ihre Aktivitäten zu rationalisieren und sich vermehrt auf ihre Arbeit zu konzentrieren."***

gelmässige Arbeitszeiten und auch Nachteileinsätze. Jederzeit auf sein Dossier oder seine Lohnabrechnung zugreifen zu können, erleichtert die Organisation eines jeden. Die Vereinfachung der administrativen Aufgaben ist übrigens nur einer der vielen positiven Aspekte dieses Systems. Die Prozessautomatisierung hat den Mitarbeitenden insbesondere erlaubt, ihre Aktivitäten zu rationalisieren und sich vermehrt auf ihre Arbeit zu konzentrieren."



Eine weitere bedeutende, durch die Einführung der Abacus-Software gewonnene Verbesserung ist der Versand der Lohnabrechnungen. Darauf greifen nun 2'450 Mitarbeitende der Gruppe über die Plattform MyAbacus direkt zu. Dank dem SuisseID-System, das nach dem Modell der E-Banking-Verbindungen arbeitet, ist jede Abfrage vor fremdem Zugriff abgesichert. Die elektronische Übermittlung der Lohnabrechnungen verringert den Papierverbrauch, den administrativen Aufwand und dementsprechend auch die Kosten. "Die Vorteile dieses Systems sind zahlreich", bestätigt Cotting und fügt als Beispiel hinzu: "Für den Postversand der Lohnabrechnungen an die 350 Angestellten der Klinik im waadtländischen Genolier brachte der HR-Mitarbeiter bisher



mehrere Stunden mit dem Kuvrieren. Nun wird dieser Arbeitsgang mit wenigen Klicks erledigt."





SWISS MEDICAL  
NETWORK

## Pflege und Krankenhausdienstleistungen auf höchstem Niveau

Swiss Medical Network ist eine der beiden führenden Schweizer Privatklinikgruppen. Sie verfügt über Kliniken in den drei Sprachregionen. Darin bekommen Patientinnen und Patienten aus der Schweiz und aus dem Ausland erstklassige Spitalbehandlung, Betreuung und Pflege. Die Gruppe unterscheidet sich durch die Qualität ihrer Dienstleistungen, ihre herausragende Infrastruktur in der Medizin und der Hotellerie sowie einem angenehmen Umfeld. Swiss Medical Network verwaltet zurzeit 16 private Einrichtungen in der Schweiz, in denen 1'782 Ärzte und Ärztinnen respektive 2'948 Mitarbeitende tätig sind. Ein erstes Brustzentrum, das aus einer in der Westschweiz zertifizierten Gruppe von Privatkliniken entstand, eine spezialisierte Schmerzambulanz in Basel, ein führendes Fachwissen und modernste Ausrüstung in der Onkologie sowie anerkannte Geburtskliniken tragen die medizinischen Kompetenzen der Swiss Medical Network Kliniken weit über die Grenzen hinaus. Die Gruppe betreibt gelistete Kliniken in den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Solothurn, Aargau, Tessin, Basel und Wallis. Die Kliniken in den Kantonen Waadt, Genf und Zürich sind nicht auf den Spitallisten der Versicherer aufgeführt, so dass sie dementsprechend mit den Spitalzusatzversicherungen Privat und Halbprivat arbeiten.

Swiss Medical Network ist eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der AEVIS VICTORIA, die in Bereichen der Gesundheit, Life Sciences, Immobilien, Hotellerie sowie Better-Aging aktiv ist.

[www.swissmedical.net](http://www.swissmedical.net)

## Abacus-Software bei Swiss Medical Network AG

• Lohnsoftware/Human Resources	300 Benutzer
• Archivierung/AbaScan	26 Benutzer
• Business Process Engine	20 Benutzer
• AbaReport	26 Benutzer
• AbaAudit	1 Benutzer
• AbaNotify	1 Benutzer

Sylvie Wüthrich, Vize-Direktorin und Leiterin bei BDO der Abacus-Produktlinie für die Westschweiz, ergänzt: "Alle sind heute auf der Suche nach Zeit. Sie ist unsere kostbarste Ressource und wir haben sie komplett ausgeschöpft. So versuchen Unternehmen ihre Prozesse stets zu optimieren. Abacus hat dies verstanden und schlägt Lösungen vor, welche die administrativen Aufgaben enorm vereinfachen. Dank deren Automatisierung ist es möglich, sich auf die Kernaufgaben seines Berufes zu konzentrieren." ♦

Für Auskünfte wenden Sie sich an:



Sylvie Wüthrich,  
Leiterin BDO Abacus Suisse Romande,  
Telefon +41 21 310 23 70,  
[sylvie.wuethrich@bdo.ch](mailto:sylvie.wuethrich@bdo.ch)



**BDO AG**  
Fabrikstrasse 50  
CH-8005 Zurich  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

## Mit Abacus geht's im HR schneller und sicherer – Wander modernisiert Lohnverarbeitung und Personalrecruiting

Dank der Implementierung der hochintegrierten HR-Lösungen für Lohnbearbeitung und Bewerbungsverwaltung von Abacus spart die Ovomaltine-Produzentin Wander viel Zeit und Geld. Zurückzuführen ist das auf die Automatisierung der entsprechenden Prozesse, welche die Verarbeitung markant beschleunigen. Gleichzeitig liessen sich dabei auch die Sicherheitsanforderungen und dank der einfachen Handhabung die Zufriedenheit der Führungskräfte erhöhen.



### WANDER

Ovomaltine gehört zu den helvetischen Markennikonen. Der Claim "Mit Ovomaltine kannst du's nicht besser. Aber länger" ist gemäss Marktforscherin Link Institut der bekannteste Werbeslogan der Schweiz. Neben Ovomaltine betreut ihre Herstellerin Wander weitere bekannte Marken wie Caotina, Dawa und Isostar. Grosser Beliebtheit erfreut sich der vor zehn Jahren lancierte Brotaufstrich Ovomaltine crunchy cream mit einem Wachstum von jährlich rund 20 % seit der Einführung. Solcher Erfolg hat Folgen. So hat sich das Unternehmen entschlossen, mehr als zehn Millionen Franken in den Bau einer neuen Produktionsanlage für den Ovomaltine-Brottaufstrich am

Sitz in Neuenegg bei Bern zu investieren. Werden heute davon jährlich zehn Millionen Gläser abgesetzt, sollen es in fünf Jahren fünfzehn Millionen werden. Damit wurden 2016 auch sechs neue Stellen geschaffen, die mit Hilfe des Abacus-Softwaremoduls für das

*Die Abacus-Software integriert die Lohnabrechnung, die elektronische Archivierung und das Bewerbermanagement nahtlos.*

Personalrecruiting rasch und effizient besetzt wurden. Die Applikation ergänzt die Lohnsoftware und hilft bei der Personalsuche, indem sie eine Übersicht über die Bewerber erstellt und den HR-Verantwortlichen bei Wander so ihr tagtägliche

Arbeit bei der Bewerberverwaltung erleichtert.

Das bis vor kurzem eingesetzte Lohnbuchhaltungsprogramm entsprach den heutigen Anforderungen nicht mehr. Dabei waren sämtliche Personalakten nur in Papierform verfügbar. Wurde ein Dokument benötigt, stand jedes Mal ein Gang ins Archiv an. Für das Management offener Stellen wurde Excel verwendet. Bei zwei bis drei freien Stellen im Monat seien mit bis zu 100 Bewerbungen und Beilagen grosse Datenmengen zusammenkommen, berichtet Sara Stoller, Verantwortliche der HR-Administration. Da zudem pro Stelle eine Excel-Datei geführt wurde, gab es auch keine Übersicht über Mehrfachbewerbungen und keine Bewerberhistorie.

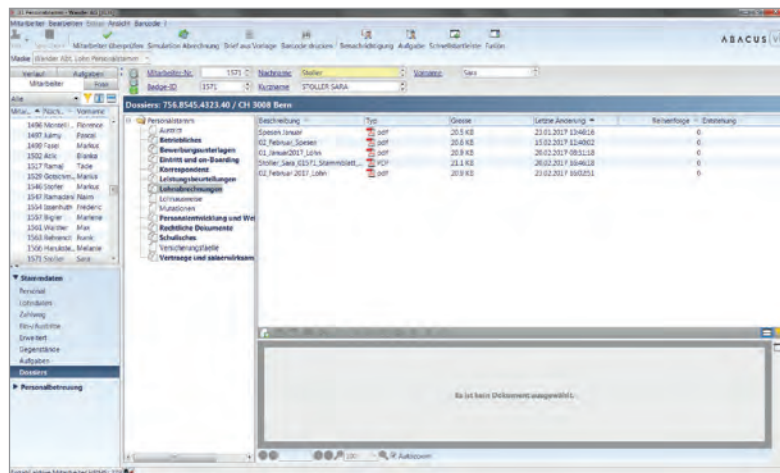


**Lösung aus einer Hand erwünscht**

Die bisherige Lohn-Software war eine proprietäre Lösung. 2015 fiel der Entscheid für eine Neu-evaluierung. Die Human Resources-(HR)-Lösung sollte die Führung digitaler Personalakten unterstüt-

*Alle online eingereichten Bewerbungs-dossiers werden automatisch in die Abacus-Software übertragen womit eine händische Daten-erfassung entfällt.*

zen sowie ein Management für Personal Recruiting und eine vollintegrierte Lohn-Software enthalten. Dafür wurden mehrere HR-Systeme unter die Lupe genommen. Der Entscheid fiel zu Gunsten der Abacus-



Das elektronische Personaldossier ist die zentrale Ablage für alle Dokumente betreffend einen Mitarbeitenden von Bewerberunterlagen über den Anstellungsvertrag, Ausbildungen bis zur Lohnabrechnung.

Lösung aus. Anders als die Konkurrenz integriert sie die Module für die Lohnabrechnung, die elektronische Archivierung und das Bewerbermanagement nahtlos. Das bedeutet keine Schnittstellen zwischen den Anwendungen, eine zentrale Datenhaltung ohne Mehrfach-erfassung sowie die einheitliche und intuitive Bedienung aller Funktionen. Mit der Abacus-Partnerin Customize standen Wander zudem Berater zur Seite, die einen grossen Erfahrungsschatz bei Software-Einführungen mitbringen.

**Eingebettet im Bewerbungsprozess**

Als erster Schritt wurde eine mehrtägige Analyse über die Ist-Soll-Situation und die Personalprozesse durchgeführt. Dieser Workshop mit Customize ersetzte das Erstellen eines Pflichtenhefts. Nach der Installation der Abacus Business Software in der c-cloud, welche gemeinsam von Customize und Swisscom betrieben wird, wurden für die Digitalisierung der Personalakten die Dossiers von 250 Mitarbeitenden via Scanner und der AbaScan-Funktion von Abacus elektronisch erfasst und im Personalstammdatenprogramm abgelegt. Im nächsten Schritt wurde das Bewerbermanagement eingee-

baut. Es ist prozessgesteuert, für die Bearbeitung von Online-Bewerbungen ausgelegt und ermöglicht es, automatisch ein Stellenangebot direkt aus der Abacus-Software auf die eigene Homepage [www.wander.ch](http://www.wander.ch) und das Job-Portal [www.jobs.ch](http://www.jobs.ch) zu übertragen. So schätzt es die dafür Verantwortliche Stoller, dass nun alle online auf der Internet-Plattform eingereichten Bewerbungs-dossiers automatisch in die Abacus-Software übertragen würden und die bisher dafür nötige manuelle Datenerfassung entfällt.

*Dank der Automation der Abacus-Lösung lässt sich bei der Bearbeitung der Bewerbungen die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit einsparen.*



Bei Wander treffen heute bereits 90 Prozent der Bewerbungen elektronisch ein. Die Einbettung von Automatisierungsprozessen in der Abwicklung sorgt jetzt für stets gleiche Abläufe: Alle eingehenden Bewerbungen werden zuerst abgespeichert und von Stoller auf ihre Vollständigkeit überprüft. Dann erhält der für die offene Stelle verantwortliche Vorgesetzte eine E-Mail direkt aus der Software mit der Aufforderung, auf dem Portal MyAbacus die betreffende Bewerbung zu überprüfen.

*Heute ist jederzeit eine Übersicht über Mehrfachbewerbungen und die Bewerberhistorie auf Knopfdruck verfügbar.*

Je nach Beurteilung erhält die HR-Administration eine Meldung, wonach sie einen Bewerber telefonisch einlädt oder ihm eine schriftliche Absage schickt. Dieses Schreiben wird direkt aus der Software erstellt und verschickt.

### Zeiterfassung und Cloud-Lösung

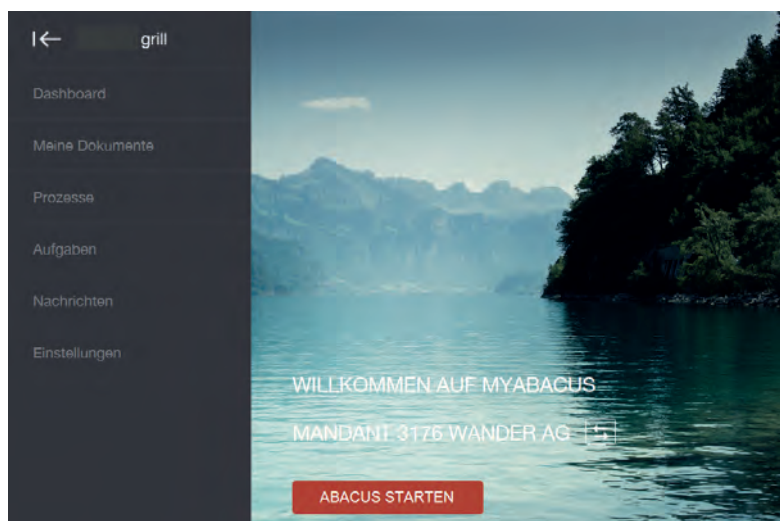
Seit Anfang 2017 ist die Abacus-Lohnsoftware mit eingebauter Schnittstelle zum Zeiterfassungssystem E3 bei Wander in Betrieb. Mit ihrer Hilfe werden pro Monat 250 Löhne erstellt und die meisten Mitarbeitenden per E-Mail und IncaMail darüber informiert. Dabei konnten auch die unternehmensweiten IT-Richtlinien der Konzernmutter umgesetzt werden: Die Lohnbuchhaltung ist nun von den übrigen Firmenlösungen getrennt



## Wander AG

Wander ist in Neuenegg bei Bern domiziliert und seit 2002 in die Firma Twinings integriert, die ihrerseits eine Tochtergesellschaft der Associated British Foods (ABF) ist. Die Gruppe ist weltweit der zweitgrösste Zucker- und Hefeproduzent und vermarktet Marken wie Twinings, Ovomaltine, Blue Dragon, Jordans oder Ryvita. Mit 124'000 Mitarbeitenden in 74 Ländern erwirtschaftet sie einen Jahresumsatz von knapp 20 Milliarden Schweizer Franken. Die Berner Tochter entwickelt und produziert seit 150 Jahren hochwertige Nahrungsmittel. Sie funktioniert wie ein eigenständiges KMU, beschäftigt 250 Mitarbeitende und ist auf die Herstellung, die Entwicklung und den Vertrieb von Getränken, Snacks und speziellen Nahrungsmitteln ausgerichtet. Die Produktpalette umfasst Frühstückstränke, Tee, Cerealien, Brotaufstrich, Schokolade, Biscuits, Riegel und Desserts sowie Nahrungsmittel für Sportler. Bekannteste Wander-Marken sind neben Ovomaltine Caotina und Isostar. Aus der Fertigungshalle in Neuenegg werden jährlich rund 18'000 Tonnen Fertigprodukte ausgeliefert.

[www.wander.ch](http://www.wander.ch)



Über das Informationsportal MyAbacus haben Linienvorgesetzte Zugriff auf Bewerberdossiers und Personalakten.



und läuft wie die übrigen HR-Systeme als Cloud-Lösung auf einem Server von Customize in einem Rechenzentrum der Swisscom.

**Fazit**

Dank der Automation und Integration der Abacus-Lösung liess sich bei der Bearbeitung der Bewerbungen die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit einsparen, resümiert Stoller. Zudem sind heute bei entsprechender Berechtigung alle Personalakten unmittelbar aufruf- und um Kommentare ergänzbar. Durch die Prozessautomation hat sich laut Stoller gleichzeitig ihre Arbeit vereinfacht, da sie dabei Schritt um Schritt geführt wird. Sie darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, da sie mit der Abacus-Software insgesamt 1000 Bewerbungen bearbeiten und damit 30 Stellen neu besetzen konnte. In-

dem sich Daten direkt übernehmen liessen, hätte sich bei einer Anstellung auch die Datenqualität im Personalstamm der Lohnsoftware verbessert, meint sie. Auch hat sie heute jederzeit eine Übersicht über Mehrfachbewerbungen und die Bewerberhistorie ist auf Knopfdruck verfügbar.

Mit dem System ist die Personalabteilung zufrieden, urteilt Geschäftsleitungsmitglied Ueli Trachsel. Das sei nicht nur auf dessen



Ueli Trachsel, Geschäftsleitungsmitglied



einfache Handhabung zurückzuführen, berichtet er, sondern auch darauf, dass nun alle Unterlagen bei Bedarf online zur Verfügung stünden. Als Finanzchef freut es ihn zudem, dass sich die Kosten für die Lohnbuchhaltung senken und dank dem Cloudbetrieb die eigenen IT-Sicherheitsrichtlinien im vollen Umfang umsetzen liessen. ♦

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:

**Sara Stoller, Verantwortliche HR-Administration**



*"Die Abacus-Bewerbersoftware erleichtert uns die Verwaltung der Bewerbungen vom Eingang, über die Beurteilung bis schliesslich zur erfolgreichen Einstellung eines Kandidaten."*



Christoph Iten, Managing Partner



**Customize AG**  
Neuwiesenstrasse 20  
CH-8400 Winterthur

Gessnerallee 28  
CH-8001 Zürich

Bärenplatz 2  
CH-3011 Bern

Oberer Graben 22  
CH-9000 St. Gallen

info@customize.ch  
[www.customize.ch](http://www.customize.ch)

**Abacus-Software bei Wander AG**

- Lohnsoftware / Human Resources 6 Benutzer
- Archivierung / Abascan 6 Benutzer
- Business Process Engine 50 Benutzer
- AbaReport 6 Benutzer
- AbaSearch 6 Benutzer
- AbaNotify



## AbaShop ebnet den Weg für das Mandelbärli – integrierter Web-Shop soll Grenzen sprengen

Bei der Berner Manufaktur Mandelbärli dreht sich alles um das gleichnamige Süssgebäck. Seit Anfang Jahr lässt es sich über eine vollintegrierte E-Shop-Lösung von Abacus bestellen. Das garantiert, dass Bestelldaten automatisch an die Produktion und die Verpackerei zur Verarbeitung weitergegeben werden. Das spart Kosten und Zeit.

**Mutz**  
das grösste Mandelbärli der Welt!



Süssgebäck hat in der Schweiz identitätsstiftende Funktionen: In Zürich sind es die Luxemburgerli, in Basel die Lächerli. Seit über 25 Jahren ist auch die Bundeshauptstadt in diesem süssen Reigen mit den Mandelbärli als Pendant zum Berner Wappentier mit dabei. Die Konditoren des stadtbekanntesten Beck Glatz Confiseur entwickelten sie 1989 zum 150jährigen Firmenjubiläum unter der Federführung des damaligen Konditormeisters. Urheber der Idee sei sein Vater gewesen, berichtet Thomas Glatz, der das Unternehmen in fünfter Generation leitet. Die 2014 gegründete Manufaktur Mandelbärli produziert und liefert heute neben dem Originalmandelbärli in Vanille Varianten in zwei Grössen und in elf weiteren, meist saisonal verfügbaren Aromen in 1er, 2er und 6er-Packungen aus. So werden davon

in der Hochsaison Ende Jahr täglich über 20'000 Exemplare produziert. Mit einem Anteil von rund 60 Prozent ist das Originalmandelbärli unbestrittener Favorit bei den Konsumenten.

*"Die Abacus Software hat ihre Flexibilität bei der Anpassung der Programmmasken an unsere Bedürfnisse bewiesen."*

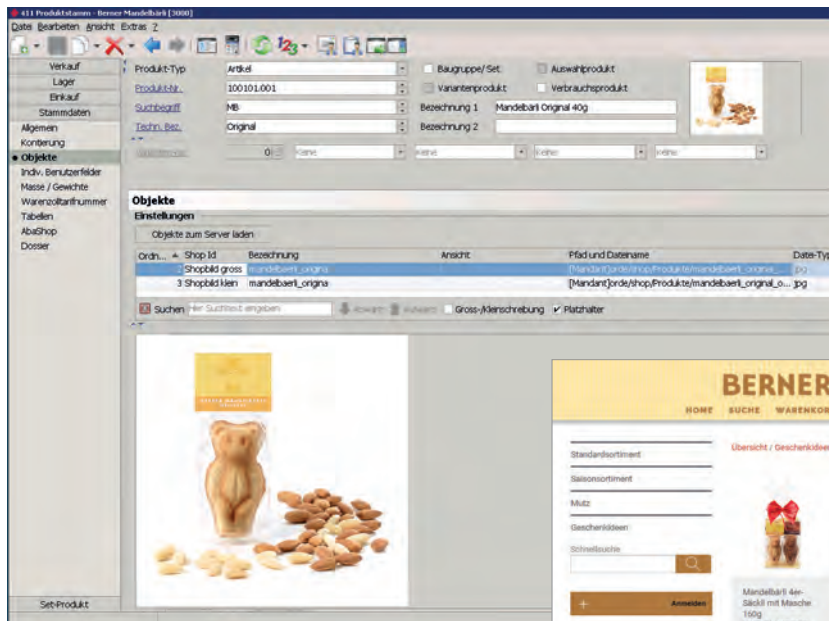
Der Erfolg der Bärchen sei auf die guten Marketingideen des Patrons Glatz zurückzuführen, ist Sarah Messerli, stellvertretende Leiterin der Mandelbärli-Manufaktur, überzeugt. Dank ihm habe bereits 1999 der erste mit Aussenwerbung verkleidete Trolleybus Berns für Furore gesorgt, als dieser während eines

Jahres mit dem Mandelbärli-Schriftzug das Bild der Altstadt bereicherte, erzählt sie. An der Expo 02 wurde die Süssigkeit als offizielles Gebäck der Landesausstellung in Biel propagiert. Derzeit wird via Internet in Verbund mit einer flächendeckenden Plakatkampagne der beste Spruch gesucht, warum die Kunden die Berner Mandelbärli so lieben.

**Für das Wachstum setzt Mandelbärli auf Abacus**

Auch bei der technischen Infrastruktur setzen das traditionsreiche Unternehmen und seine junge Schwester Mandelbärli auf innovative Lösungen. Schliesslich wolle man fit für zukünftige Herausforderungen werden, spricht, die lokalen Grenzen für das Mandelbärli sprengen, berichtet der Verwaltungsrat Martin Fischer.

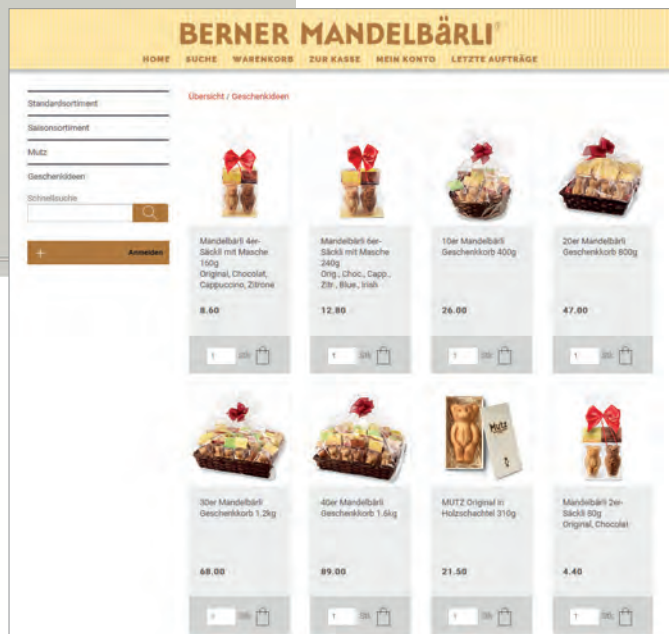




Im Produktstamm der Auftragsbearbeitungssoftware werden auch die für den Webshop relevanten Daten sowie die Produktbilder verwaltet.

zur besten Zufriedenheit im Einsatz stehen, entschied sich der Patron für den Einbau des integrierten AbaShop, denn er wünschte sich eine Lösung aus einer Hand. Zur Projektspezifizierung wurde letzten Frühling eine Gruppe unter der Leitung von Sarah Messerli, zusammen mit der Leiterin Kundendienst Silvia Stämpfli, sowie einem Mitarbeiter der Abacus-Partnerin und -Systemintegratorin Talus Informatik ins Leben gerufen.

Der Projektgruppe oblag es, die Ausgangslage und Zusatzforderungen zu definieren, wie etwa die Berücksichtigung der Rückverfolgbarkeit laut dem Lebensmittelgesetz. Damit wird sichergestellt, dass bei einem Problemfall darüber informiert werden kann, welche Produkte einer bestimmten Charge zugeordnet werden können. Die Einhaltung der ISO-Norm 22000 als Qualitätsstandard für das IT-Service-Management wurde laut



Wunsch des Grosskunden Coop Region Bern berücksichtigt. Zudem verantwortete die Gruppe die einzelnen Anpassungen ebenso wie den neuen Auftritt der Internetseite mandelbaerli.ch und die Integration in die Warenwirtschaftslösung.

**Die Abacus Business Software ist ein wichtiger Pfeiler für das zukünftige Geschäft von Mandelbärli.**

Die Einführung der Software erfolgte Ende letzten Jahres. Seit dem 11. Januar 2017 ist der E-Shop live im Netz. Er ist nun, wie angestrebt, mit erheblich geringerem Aufwand als vorher zu betreiben. "Die

Abacus-Software hat ihre Flexibilität bereits bei der individuellen Anpassung der Programmmasken an unsere Bedürfnisse bewiesen", weiss Silvia Stämpfli zu berichten. Einmal in der Auftragsbearbeitung erfasste Artikeldaten stehen jetzt automatisch im E-Shop zur Verfügung und Bestellungen lassen sich nun durch den Kundendienst direkt erledigen.

Eine Schulung zur Beherrschung aller Funktionen brauchte es keine. Zwar war ein Talus-Berater anfänglich noch präsent, doch alles funktionierte dank der Benutzerfreundlichkeit und dem Fakt, dass die Software in allen Bereichen selbsterklärend ist, nach dem Motto "Learning by doing".

## Mandelbärli AG

Das Kleingebäck in Form eines Bärchens heisst Mandelbärli und besteht aus Mandeln, Zucker, Butter und Eiweiss. Das Kleingebäck hat sich innert Kürze zum beliebten Botschafter der Bundesstadt gemauert und sorgt laut Berner Zeitung für einen siebenstelligen Jahresumsatz. Marketing und Werbung sind nebst den überzeugenden geschmacklichen Ingredienzien die breit abgestützten Eckpfeiler für den Erfolg: Das führte 2014 zur Auslagerung aus der Bäckerei und somit zur Gründung der Manufaktur Mandelbärli am Standort der "Schwesterfirma" in einem Berner Aussenquartier. Derzeit kümmern sich elf Vollzeit-Mitarbeitende um die Geschicke der Mandelbärli. Sie sind in der Administration, der halbautomatischen Produktion und der Verpackung sowie Auslieferung tätig. In Bern wird das Kleingebäck in den sechs Glatz-Filialen, einer weiteren Berner Bäckerei und in zwei Aromen in Coop-Läden sowie bei weiteren Abnehmern wie den Kaufhäusern Globus und Loeb, beim Zytglogge- und Bärli-Kiosk und Läderach Chocolaterien verkauft. Bei Mindestbestellungen von 100 Stück lassen sich auf Wunsch an den Packungen individuelle Reiter und Wickel anbringen.

[www.mandelbaerli.ch](http://www.mandelbaerli.ch)



### Martin Fischer, Verwaltungsrat Beck Glatz Confiseur AG

*"E-Commerce ist die Zukunft; da hilft uns die integrierte Abacus-Gesamtlösung mit AbaShop den Absatz der Mandelbärli weiter zu fördern. Zusammen mit der in der Lebensmittelindustrie wichtigen Chargenrückverfolgungsfunktion haben wir heute ein ERP-System, das unsere Bedürfnisse auch in der Zukunft erfüllen wird."*

#### Fazit und Aussicht

Martin Fischer ist überzeugt, dass die Abacus Business Software ein wichtiger Pfeiler für das zukünftige Geschäft von Mandelbärli ist. So plant die Manufaktur in Kürze auf Messen die Shop-Lösung Besuchern auf Tablet-Rechnern näher zu bringen, was dank der von Abacus verwendeten Technik des "Responsive Webdesign" problemlos erfolgen dürfte. Denn diese

sorgt dafür, dass sich die Inhalte einer Website auf unterschiedlichen Endgeräten angepasst darstellen lassen. Bereits haben die findigen Köpfe des Mandelbärli-Teams herausgefunden, dass sogar die Kassenlösung von Abacus auf eben diesen Tablet-Rechnern einsetzbar ist und wollen dieses Projekt nun als erste in der Schweiz umsetzen.

Obwohl der E-Shop als Web-Lösung im Rechenzentrum von Talus gehostet wird, gäbe es keine verzögerten Antwortzeiten, freut sich Silvia Stämpfli. Sarah Messerli ist begeistert davon, dass sie bei neuen Artikeln, Preisänderungen oder Text und Bildanpassungen nicht mehr einen Web-Designer bemühen muss, sondern alles selber erledigen kann. Das spart Zeit und Kosten. In einem nächsten Schritt will sie von der Software verlässliche Reporting-Zahlen. Auch das beherrscht das Abacus-ERP. ♦

### Abacus-Software bei Mandelbärli AG

- AbaShop E-Commerce 4 Benutzer
- Auftragsbearbeitung 4 Benutzer
- CRM 1 Benutzer
- Debitorenbuchhaltung 1 Benutzer
- Report Writer 4 Benutzer

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Patrik Hegelbach,  
Telefon +41 32 391 90 74,  
[patrik.hegelbach@talus.ch](mailto:patrik.hegelbach@talus.ch)



**Talus Informatik AG**  
[www.talus.ch](http://www.talus.ch)



## Automatisierte Prozesse sorgen für effizientes Online-Shopping – LeShop vertraut der Abacus Finanzsoftware

Die Informatik des Internet-Supermarkts LeShop.ch ist dafür verantwortlich, dass sich jährlich mehrere Millionen Transaktionen reibungslos bewältigen lassen. Dank der über Schnittstellen in der Gesamtlösung eingebetteten Abacus-Software werden alle Kundenaufträge und Lieferantenbestellungen in der Buchhaltung automatisiert abgewickelt.



Nach Ladenschluss bequem von zu Hause oder von unterwegs einzukaufen sind die wichtigsten Gründe, die das Online-Shopping bei vielen Schweizer Haushalten attraktiv und beliebt machen. Als 1998 mit LeShop.ch der erste Schweizer Internet-Supermarkt online ging, wurde ein Stück weit digitale Geschichte geschrieben. Das Gründerteam hat mit viel Enthusiasmus und Durchhaltewillen die ersten Jahre gemeistert. Den endgültigen Durchbruch brachte 2003 die strategische Allianz mit der führenden Schweizer Detaillistin Migros. Drei Jahre später hat der orange Riese die Aktienmehrheit

von 80 Prozent übernommen. Als erster Schweizer Anbieter hat LeShop 2009 den Online-Lebensmittelhandel mit Tiefkühlprodukten eingeführt. Nebst Produkten der Migros und Markenartikeln können seit 2011 auch Denner-Produkte online bestellt werden. Heute verfügt das Unternehmen über zwei Logistikzentren im aargauischen Bremgarten und am Hauptsitz in Ecublens.

### Ausgangslage

"Unsere Ziele sind es, Kunden ein benutzerfreundliches Einkaufserlebnis, ein in der Schweiz einzigartiges Sortiment, einen flexiblen Liefer-/Abholservice und einen erstklassigen Kundendienst anzubieten", erläutert Sacha Herrmann die Maximen von LeShop. Als Chief Operations Officer und vormaliger Finanzchef kennt er das Business

bestens und weiss, welche hohen Anforderungen dabei an die Informatik gestellt werden. Bereits kurz nach der Gründung wurde anfangs der 2000er-Jahre die Finanzsoftware von Abacus eingeführt. Damals ist die Marktpräsenz von LeShop.ch erst im Aufbau und somit auch das Volumen des Online-

---

*"Beratung, Planung und Umsetzung waren jederzeit in guten Händen."*

---

Handels noch relativ klein gewesen. Doch man gab sich optimistisch, dass sich der Erfolg früher oder später einstellen würde. Man suchte bereits damals eine Finanzbuchhaltungs-Lösung, die flexible Möglichkeiten für ein späteres Wachstum bot. Gleichzeitig sollte sich die Anwendung reibungslos in



die bestehende IT-Umgebung des Online-Händlers einfügen lassen. Aufgrund der ständig steigenden Anzahl von Transaktionen sah sich LeShop.ch schliesslich gezwungen, sowohl die Verwaltung der Kundenaufträge als auch diejenige der Lieferantenbestellungen zu automatisieren.

### Zielsetzung

LeShop.ch hat von Anfang an seine Systemumgebung selber entwickelt. Dazu gehören unter anderem die ausgeklügelte Website, mobile Anwendungen und das spezifische Warenwirtschaftssystem. Einzige Ausnahmen bilden die Finanzsoftware und die Lösung für das Product-Information-Management. Hermann erinnert sich, dass für die Fibu eine Software gesucht wurde, die es erlauben sollte, Schnittstellen selber zu programmieren. Nur dadurch wäre garantiert gewesen, dass LeShop in der Lage wäre, diese jederzeit an die rasante Entwicklung seiner Bedürfnisse anzupassen.

***"Ohne ein stabiles, skalierbares System im Hintergrund könnten wir das ständig steigende Datenvolumen nicht bewältigen."***

Mit dem Entscheid für die Finanzlösung verband LeShop klare Ziele. So sollte man sich zu hundert Prozent auf die Software verlassen können, da jeder Ausfall desaströs gewesen wäre. Auch als nachgelagertes System ist die Finanzlösung ein zentraler Faktor im E-Commerce-Bereich. Sie musste zum einen die funktionalen und gesetz-

## LeShop AG

LeShop ist der erste Schweizer Online-Supermarkt und hat seinen Hauptsitz im waadtländischen Ecublens. Die 1998 gegründete Online-Pionierin zählt heute über 300 Mitarbeitende und beliefert 55'000 Stammkunden in der ganzen Schweiz. Bereits über ein Viertel aller Bestellungen erfolgen über Smartphones oder Tablets. Das Sortiment umfasst 13'500 Artikel mit frischen und tiefgekühlten Lebensmitteln, Getränken mit und ohne Alkohol, Produkte des täglichen Bedarfs sowie Artikel für Heim und Hobby. Das Geschäft von LeShop wächst überdurchschnittlich: So wurden in den vergangenen vier Jahren in Folge stets steigende Umsätze erzielt, allein 2016 wurde mit über 182 Millionen Franken ein Rekordergebnis realisiert und somit ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 3,5 Prozent erwirtschaftet. Innovationen bezüglich Abhol- und Lieferkonzepte sorgen im Jahresrhythmus für mediale Furore wie etwa DRIVE mit eigenen Abholorten oder die schweizweite Lieferung zu Bürozeiten direkt an Firmen. Als Ergänzung gibt es LeShop.ch RAIL für die Bahnreisenden, indem Bestellungen an einigen SBB-Bahnhöfen abgeholt werden können. Als "Pilotbetrieb" werden die 2015 eröffneten "PickMup"-Abholstellen bezeichnet, an denen Kunden am Folgetag ihre Online-Bestellung selber abholen können.

[www.leshop.ch](http://www.leshop.ch)

lichen Anforderungen vollständig erfüllen. Zum anderen sollte damit Anwendern eine Lösung zur Verfügung stehen, die einfach zu bedienen und in jeder Hinsicht "alltags-tauglich" sein sollte. Der Benutzerakzeptanz wurde deshalb grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Auch war es LeShop als Start-up ein besonderes Anliegen, dass das System über ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis verfügte. Last but not least sollte die Anwendung stabil laufen.

### Vorgehen

Mit Abacus fand sich eine Lösung, welche alle Anforderungen vollständig erfüllte. Als Vertriebs- und Implementierungspartner wurde die Abacus Partnerin BDO gewählt, um die Software einzuführen. Deren IT-Spezialisten unterstützten LeShop mit Beratung,

Schulung und Parametrierung. Für die System Einführung wurde ein detailliertes Pflichtenheft erstellt, worin alle Prozesse sowie sämtliche verbindlichen Termine und Zuständigkeiten erfasst wurden. Während der gesamten Einführungszeit sorgten regelmässige Bestandsaufnahmen für eine laufende Kontrolle des Projektfortschritts. So konnten allfällige Probleme rechtzeitig erkannt und vermieden werden. Die Entwicklung und Programmierung der verschiedenen Schnittstellen erfolgten in enger Zusammenarbeit von internen Mitarbeitenden und Anwendern von LeShop einerseits sowie den Fachleuten der BDO andererseits. Dadurch konnte die Abacus-Software optimal in das bestehende Anwendungsumfeld eingebettet werden. Vor der Inbetriebnahme wurde die Finanzlösung ausführlich in einer



Entwicklungsumgebung getestet, so dass anschliessend die Live-Schaltung des Systems problemlos erfolgte.

### Lösungskonzept

Wichtigste Aufgabe der Abacus-Software bei LeShop: Sie automatisiert das Handling von Kundenaufträgen und Lieferantenbestellungen, damit sich das enorme Transaktionsvolumen bewältigen lässt. Durchschnittlich kaufen pro Tag über 3000 Kunden im Online-Supermarkt ein. Deren Warenkörbe werden mittels Webservices aus der E-Commerce-Anwendung in die Abacus Debitorenbuchhaltung importiert. Gleichzeitig können die Lieferantenrechnungen über Electronic Data Interchange (EDI) in die Kreditorenbuchhaltung übernommen werden. Zusätzlich wurde eine spezielle Schnittstelle

eingerrichtet, um Daten aus der Abacus-Datenbank abzurufen. Dies ermöglicht es LeShop, mit individuellen Funktionen die eigenen Geschäftsprozesse zu optimieren. Die Offenheit und Flexibilität der Abacus-Software kommen dabei voll zum Zug.

### Fazit

Automatisierte und vernetzte Anwendungen sind für das reibungslose Funktionieren von LeShop zwingende Voraussetzungen für den Markterfolg. Mit der Abacus-Software verfügt der Online-Supermarkt über ein modernes, flexibles System, um jährlich mehrere Millionen Transaktionen zu verarbeiten. Thinh-Loan Perez, Verantwortliche Buchhaltung, weiss die Zuverlässigkeit der Abacus-Lösung zu schätzen und sagt: "Unser Unternehmen ist im hohem Mass auf

Wachstumskurs ausgerichtet. Ohne ein stabiles, skalierbares System im Hintergrund könnten wir das ständig steigende Datenvolumen nicht bewältigen. Dank den Automatisierungsmöglichkeiten der Abacus-Software sparen wir

---

***"Dank den Automatisierungsmöglichkeiten der Abacus Software sparen wir täglich etwa zwei bis drei Stunden ein."***

---

täglich etwa zwei bis drei Stunden ein im Vergleich zu einem manuellen Import der Kundenbestellungen. Gleichzeitig werden dank EDI die Mitarbeitenden in der Finanzabteilung von der Erfassung und Kontrolle der Lieferantenrechnungen entlastet. Entscheidend für



**Sacha Herrmann,  
Chief Operations  
Officer, LeShop.ch**

*"Eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten ist notwendig, um solch komplexe IT-Projekte zum Erfolg zu bringen."*

den Erfolg ist die enge Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten gewesen." Besonderes Lob richtet Perez dabei an die BDO Spezialisten mit ihrem fundierten Abacus-Know-how: "Beratung, Planung und Umsetzung waren jederzeit in guten Händen." ♦

### Abacus-Software bei LeShop SA

• Finanzbuchhaltung	6 Benutzer
• Debitorenbuchhaltung	12 Benutzer
• Kreditorenbuchhaltung	6 Benutzer
• Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
• CRM	4 Benutzer
• Auftragsbearbeitung	6 Benutzer
• E-Banking	6 Benutzer
• AbaReport	6 Benutzer

Für Auskünfte wenden Sie sich an:



Sylvie Wüthrich,  
Leiterin BDO Abacus Suisse Romande,  
Telefon +41 21 310 23 70,  
sylvie.wuethrich@bdo.ch



**BDO AG**

Fabrikstrasse 50  
CH-8005 Zürich  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)



# Auftragsfertiger produziert von A bis Z mit Abacus-ERP – Produktionsprozess auf Transparenz optimiert

Nach eingehenden Prozessanalysen hat der Lohnfertiger Jüstrich Cosmetics beschlossen, die neue Abacus-Softwareversion einzuführen und dies gleichzeitig auch für weitreichende organisatorische Anpassungen im Unternehmen zu nutzen. Die bestehende Lösung wurde um das PPS-Modul und die Rezepturverwaltung erweitert und gleichzeitig erneuert. Damit liessen sich die angestrebten Prozessoptimierungen erreichen und die Prozesssicherheit im Unternehmen deutlich verbessern.



## JÜSTRICH COSMETICS

Die in Fachkreisen geschätzte Herstellerin von hochwertiger Spezialkosmetik ist im St. Gallischen Berneck als Lohnfertiger tätig, konzipiert, entwickelt und produziert Produktlinien nach den Wünschen und in enger Zusammenarbeit mit der Kundschaft. Dazu gehören Lohnaufträge mit Produkten für Bereiche wie Kosmetik, Sonnen- und Haarpflege sowie Zahnpasta. Die Kapazität der eigenen Prozessanlagen beträgt bis zu zwei Tonnen pro Tag. Trotz starker Konkurrenz können sich die St. Galler in ihrem Bereich von bis zu 100'000 Stück mit häufigen Sortenwechseln dank hoher Produktequalität sowie Flexibilität und Schnelligkeit bei der Produktentwicklung gut behaupten.

### Den Betrieb auf den Kopf gestellt

Der heutige Jüstrich-CEO Jürg König wurde 2014 als Betriebsleiter mit dem Ziel eingestellt, die internen Prozesse und Strukturen zu industrialisieren und dementsprechend anzupassen. Als gelernter Maschineningenieur halfen ihm dabei seine Erfahrungen in der

### Ein wertvolles Instrument ist der Planmanager im PPS.

Industrie ebenso wie seine früher erworbenen Kenntnisse mit der Abacus-Software. Sein Ziel war es, sämtliche Betriebs- und Produktionsdaten zentral im System zu führen und dadurch die vollständige Transparenz über alle Aufträge zu schaffen. Rasch wurde klar, dass vom anstehenden Change-Management-Projekt alle Prozesse erfasst würden und es deshalb un-

abdingbar wäre, diese von Anfang an in einer vollständig integrierten ERP-Software abzubilden.

Verschiedene Abteilungen lösten öfters ihre Aufgaben mit Excel anstatt im ERP-System, wodurch die Informationen nicht für alle direkt verfügbar waren. Durch die Einführung der neuen ERP-Software sollten die Excel-Tabellen im Tagesgeschäft verhindert werden. Auch stellten Kunden und gesetzliche Regularien steigende Anforderungen an Qualität und Normenerfüllung.

Der Entscheid für einen Neuanfang mit einer modernen ERP-Software fiel im Mai 2015. Jürg König war bewusst, dass die Firma eine "miliztaugliche" Software bräuchte. Diese sollte es im Gegensatz etwa zu einer SAP-Lösung ermöglichen, dass auch andere Mitarbeitende als nur Programmspezialisten einfa-

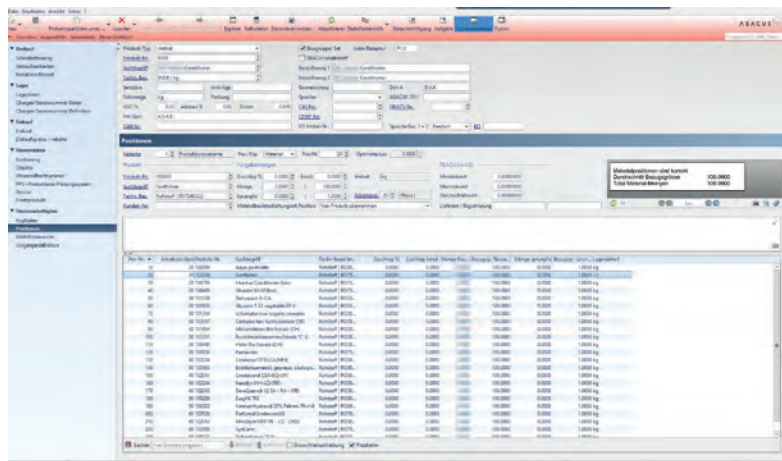
chere Aufgaben wie Masken zu gestalten, zusätzliche Datenfelder hinzuzufügen und Auswertungen zu konfigurieren, übernehmen könnten. Nach dem Studium von Anwenderberichten im Abacus-Kundenmagazin "Pages", beschloss man, erneut auf die Karte Abacus zu setzen. Es wurde entschieden, die Software vollständig zu erneuern und um das PPS- und ein Verwaltungsmodul für die Rezepturen zu ergänzen. Dies alles allerdings nicht, ohne auf den Beistand bewährter ERP-Spezialisten aus der Region zu setzen, was mit der Abacus-Partnerin bsb.info.partner auch der Fall gewesen ist.

*Durch die effiziente Prozessunterstützung durch das neue ERP-System konnte Jüstrich den Output massiv steigern.*

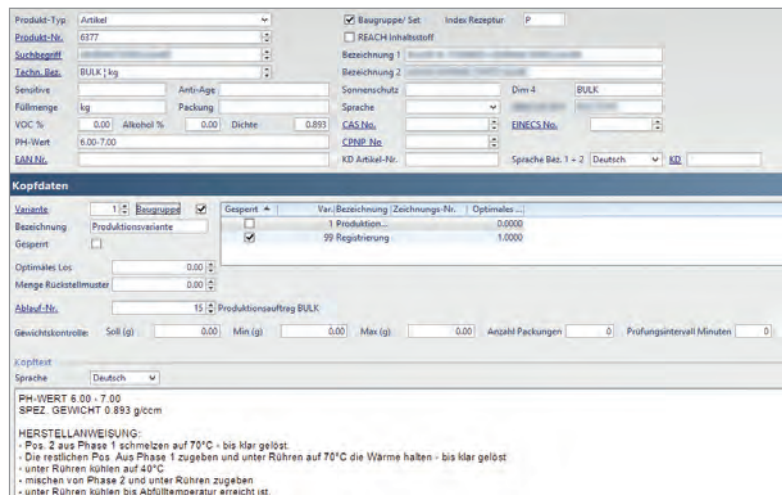
Ohne Pflichtenheft, aber dafür mit einem einwöchigen Workshop gelangten alle Projektbeteiligten zur Gewissheit, im Rahmen der Standardsoftware sämtliche betrieblichen Anforderungen abbilden zu können. Dabei klärten sich auch die Vorstellungen, wie erstens das Unternehmen funktionieren und zweitens diese mit bsb.info.partner und der Abacus-Software umgesetzt werden sollten. Der Produktivstart erfolgte zu Beginn des letzten Jahres.

**Aufbau des Artikelstamms ist zentral**

Herzstück der Lösung ist der Artikelstamm. Er steuert alle Prozesse von der Offerte über die Produktion mit den Rezepturen bis hin zu den Zolllpapieren und der



Die Verwaltung der Rezepturen erfolgt im Produktstamm über die Stücklistenfunktion.

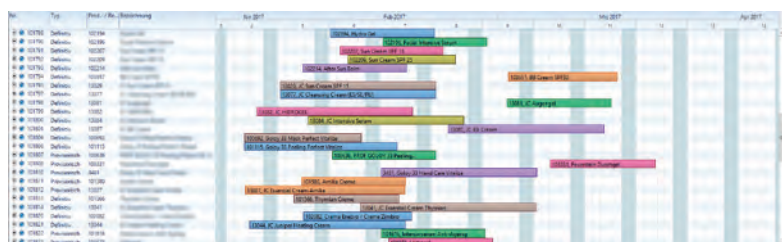


Produktionsanweisungen sind zentral im Artikelstamm abgelegt.

Verrechnung an den Kunden. Denn sind im Artikelstamm alle nötigen Daten wie die Stücklisten und Produktionsschritte korrekt definiert und hinterlegt, dann lassen sich praktisch alle Prozesse im Verkauf, Einkauf und in der Produktion weitestgehend automatisieren und somit viel Zeit sparen.

Ein wertvolles Instrument ist auch der Planmanager im PPS, mit dem die Abteilungsleiter die laufenden

Produktionsaufträge auf die Mischmaschinen einlasten können, damit die aufwändigen Reinigungsintervalle und das Umrüsten der Mischanlagen auf ein Minimum reduziert werden und sich somit die Stillstandzeiten der Maschinen minimieren lassen. Denn durch eine Reduktion der Sortenwechsel können Produktionsabläufe optimiert werden, was Effizienzsteigerungen mit sich bringt.



Der Planmanager des PPS hilft die Produktionsaufträge optimal einzuplanen.



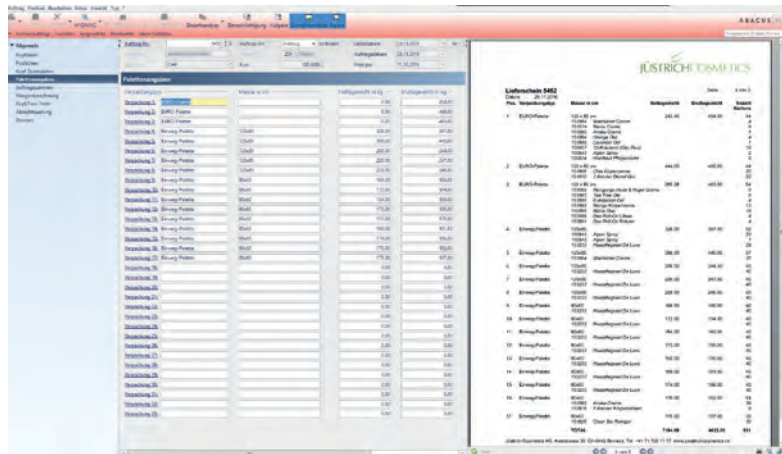
**Prozessunterstützung**

Jeder, in der Regel elektronisch, eingegangene Verkaufsauftrag wird in der Auftragsbearbeitungssoftware erfasst und dem Kunden per Mail bestätigt. Bei der Auftragserfassung informiert das ERP-System, welche Rohstoffe für eine Produktion zeitlich kritisch zu beschaffen sind, zumal Lieferfristen von bis zu 14 Wochen bei bestimmten Artikeln keine Seltenheit sind. So kann Jüstrich rechtzeitig reagieren und für kritische Artikel einen Mindestlagerbestand anlegen. Mit der Einführung des Abacus-ERP hat sich die Lagerbewirtschaftung spürbar verbessert, da die Lagerhaltung der Rohstoffe optimiert

*"Mit zwei Klicks sehen wir, was die Produktion in einer Woche geleistet hat."*

werden konnte und unkritische Rohstoffe just-in-time beschafft werden. Dies alles mit der Folge, dass die Kapitalbindung in Rohstoffen abgenommen hat. Auch geht der Einkaufsprozess heute dank der integrierten Einkaufsdisposition viel schneller und effizienter vonstatten: Eine Einkaufsbestellung beansprucht jetzt statt wie früher dreissig nur noch fünf Minuten, indem sie automatisch erfolgt und gleichzeitig der Lieferant aus der Abacus-Software heraus das E-Mail mit der Bestellung zugeschickt erhält.

Die Produktionsaufträge für die Bulkherstellung und die anschließende Abfüllung erfolgen direkt aus dem Verkaufsauftrag. Das dafür benötigte Material wird auf das



Palettierungsfunktion für die Erstellung der Transportliste, mit Anzeige des Liefer scheins.

**Nachkalkulation PA**  
Von 01.03.2017 bis 31.03.2017  
Anschwerte Aufträge

End-datum	PA-Nr.	Techn.-Bezeichnung	Menge Ist	Arbeitskosten geplant	Arbeitskosten effektiv	Materialkosten geplant	Materialkosten effektiv	Herstellkosten geplant	Herstellkosten effektiv	Differenz
Pos.	Artikel		Menge Ist					Zeit Ist	Zeit Ist	Zeit Diff.
13.03.17	101364	100 ml 100ml   Antisept.	6100,00	2444,38	1677,00	13048,29	13062,30	15493,17	14726,80	-186,21
16.03.17	101366	200 ml 200ml   Antisept.	6100,00	3167,80	3074,50	21983,30	21640,58	25131,10	24716,08	-415,02
03.03.17	101367	1000 ml 1000 ml   SPF 25 BULK   kg	590,00	740,23	538,50	3047,20	3047,20	3787,43	3675,70	-111,73
27.03.17	101702	Clean PIF   150ml   Flasche   D	9000,00	5566,96	5517,75	11266,56	11211,46	10823,46	10729,24	-104,22
23.03.17	101706	Clean BULK   kg   BULK	600,00	892,03	0,00	4238,38	4238,38	5130,41	4238,58	-891,83
23.03.17	101707	Clean BULK   kg   BULK	600,00	892,03	0,00	4238,38	4238,38	5130,41	4238,58	-891,83
14.03.17	101709	Flair FG060 110   30ml   Flacon	4000,00	2067,90	2050,50	2516,70	2611,91	5184,80	5268,41	83,60
08.03.17	101713	Flair BULK   kg	125,00	571,03	368,00	666,81	666,81	1237,84	1034,81	-203,03
20.03.17	101721	Dec Care Sensitive 60ml   Sprayfl.   D	3500,00	1637,80	1625,50	3045,66	3083,80	4683,26	4605,30	-77,96
14.03.17	101722	Dec Care Sensitive 60ml   BULK   kg	150,00	1128,00	0,00	1264,58	2761,50	2392,58	2761,50	368,91
08.03.17	101734	Rosebet 4-teilig PIF   Set	1000,00	640,00	648,00	1883,30	2628,46	2223,30	3276,46	1052,14
08.03.17	101736	Face Care PIF   20ml   Tube	1000,00	90,00	162,00	186,79	241,15	276,79	403,16	126,36
07.03.17	101743	Afer Sun BULK   kg	800,00	740,23	528,50	10288,59	10298,58	11038,81	10927,08	-111,73
08.03.17	101783	Plana Careoos Zink Shampoo PIF	2000,00	1060,71	1714,50	2055,69	2792,20	3716,40	4906,70	790,30
07.03.17	101786	Castroa Shampoo BULK   kg   D	325,00	735,52	523,30	954,06	954,06	1689,58	1477,86	-211,71
20.03.17	101778	Duschgel Aromates 50ml   Tube   D	12054,00	1521,91	1452,25	5730,30	5774,35	7282,22	7226,60	-55,62
16.03.17	101779	Körpermilch Aromates 60 ml   Tube	12054,00	1521,91	1321,75	5266,76	5378,19	6678,67	6496,92	-181,74
20.03.17	101780	Duschgel Kanister 5 l   Kanister	40,00	220,20	201,40	1000,31	1001,27	1220,51	1202,87	-17,64
20.03.17	101781	Körpermilch Kanister 5 l   Kanister	15,00	187,88	117,45	329,12	310,80	516,80	428,25	-88,54
16.03.17	101782	Duschgel BULK	530,00	735,52	438,50	1980,29	1980,29	2715,91	2416,79	-299,12
16.03.17	101783	Körpermilch BULK   kg	310,00	735,52	501,98	877,32	877,32	1612,94	1979,29	366,35
21.03.17	101788	Intensiv Eye Cream 15ml   Antisept.   SW	1080,00	833,58	461,20	1439,49	1310,96	1073,17	1162,16	88,99

Die Nachkalkulation zeigt die Plan- und Ist-Werte zu Material- und Arbeitskosten.

**Fazit**

Lager oder auftragsbezogen bestellt. Erfolgt ein Wareneingang, wird die Charge des Lieferanten pro Rohstoff erfasst. Anschliessend wird das Material vom Lager auf den Produktionsauftrag bezogen. Das produzierte Produkt wird mit der Chargennummer versehen als fertig gemeldet. Gleichzeitig werden aus dem PPS entsprechende Etiketten mit Barcode und Chargennummer gedruckt. Für die Auslieferung wird direkt via Mail der Transporteur avisiert, wobei gleichzeitig eine Transportliste für die Palettierung der Ware erstellt wird.

Mit der Einführung der integrierten Abacus-Gesamtlösung hat sich der Erfassungsaufwand von Daten markant reduziert. Doppelerfassungen und damit auch Fehlerquellen wurden eliminiert, auch die früher intensiv genutzten Excel-Tabellen liessen sich aus vielen Bereichen des Tagesgeschäfts verbannen. Das Ziel, eine Offerte wie eine Auftragsbestätigung mit allen Preisen und Rabatten korrekt und auf Knopfdruck zu erstellen, ist erreicht. So ist das Abacus-ERP in der Kürze – auch dank der Umsetzung der bsb.info.partner – zu einem unverzichtbaren Arbeitsinstru-



JÜSTRICH COSMETICS

### Jüstrich Cosmetics AG Berneck

Jüstrich Cosmetics ist ein Auftragsfertiger hochwertiger kosmetischer Produkte zur Körperpflege. Es ist in Berneck im St. Gallischen Rheintal domiziliert und beschäftigt 30 Mitarbeitende. Knapp ein Drittel der Produktion geht ins Ausland über Partner und Tochtergesellschaften. Produziert wird in Kleinserien von bis zu 100'000 Stück, die mit Hilfe diverser Anlagen in Kunststofftuben, Flaschen, Tigel oder Airless Dispenser im Corporate Design des jeweiligen Auftraggebers abgefüllt werden. Zu den Stärken des Lohnfertigers zählen Flexibilität und Schnelligkeit bei der Produktentwicklung, hohe Qualitätsstandards, Innovationskraft und Zuverlässigkeit bei der Auftragsbearbeitung.

[www.juestrich-cosmetics.ch](http://www.juestrich-cosmetics.ch)



### Jürg König, CEO Jüstrich Cosmetics

*"Dank der Optimierung der Prozesse, in Zusammenarbeit mit der bsb.info.partner und der anschliessenden Abbildung aller Prozesse mit der Abacus ERP-Software, haben wir heute alle Daten in einem System und somit die vollständige Transparenz über alle Aufträge. Damit sind wir in der Lage, die Profitabilität des Unternehmens zu verbessern."*

ment bis auf die untersten Stufen der Leistungserstellung geworden. bsb.info.partner hat nichts versprochen, was nicht auch hätte eingehalten werden können, resumiert das Projektteam.

Durch die Verschlinkung der Prozesse und die effiziente Prozessunterstützung durch das neue ERP-System konnte Jüstrich bei gleich bleibender Anzahl Mitarbeitenden den Output massiv steigern. Be-

sonders hätten es ihm die Informationslisten mit den Material- und Arbeitskosten angetan, so König. Sie belegen nun genau, welche Aufträge und Produkte erfolgreich waren. "Mit zwei Klicks sehen wir, was die Produktion in einer Woche geleistet hat", berichtet Jürg König. Er ist mit dem Erreichten hochzufrieden, denn er hat nun ein System zur Verfügung, das ihn und sein Unternehmen in der Prozessabwicklung wirksam unterstützt. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Andreas Brauchli, Geschäftsleitung,  
[andreas.brauchli@bsbit.ch](mailto:andreas.brauchli@bsbit.ch)

**bsb.**  
business·it

### bsb.info.partner AG

Fürstenlandstr. 96, CH-9014 St. Gallen  
Telefon +41 71 243 60 10

Bodenackerstr. 3, CH-8957 Spreitenbach

Iseliguet 3, CH-8750 Glarus

[www.bsb-business-it.ch](http://www.bsb-business-it.ch)

### Abacus-Software bei Jüstrich Cosmetics AG

• PPS	12 Benutzer
• Auftragsbearbeitung	22 Benutzer
• CRM	16 Benutzer
• Finanzsoftware	1 Benutzer
• Archivierung/Scanning	4 Benutzer
• Report Writer	22 Benutzer
• Business Prozess Engine	20 Benutzer

## Duftstoffhersteller setzt auch in Fernost auf Abacus-ERP – OBT Datendrehscheibe optimiert Integration des Standorts Malaysia

Nach einem erfolgreichen Update ihrer Abacus-Gesamtlösung auf die aktuelle Version hat sich die Dietliker Duftstoffherstellerin LUZI fragrance compounds entschlossen, auch für ihre kürzlich eröffnete Ablegerin in Malaysia auf die Ostschweizer Software zu setzen. Für den sicheren Datenaustausch zwischen Headquarter und Aussenstelle sorgt die von der Abacus-Partnerin OBT entwickelte Webapplikation OBT Datendrehscheibe. OBT war auch für diverse länderspezifische Anpassungen der Abacus-Standardsoftware zuständig.



"Einfachheit ist die höchste Form der Verfeinerung", sagt Maurus Bachmann. Er ist "Senior Perfumer" beim drittgrössten Duftstoffhersteller der Schweiz, der Firma LUZI fragrance compounds. Zusammen mit sieben anderen Kreativen verantwortet er in den Labors der Produzentin jährlich bis zu 500 neue Duftmischungen. Das Unternehmen liefert an Auftraggeber rund um den Erdball. Diese nutzen die Kreationen für die Bereiche Körper- und Haarpflege, Beduftung privater und öffentlicher Räume wie Kaufhäuser, Flughäfen, Fitnesscenter und Moscheen sowie für Wasch- und Reinigungsmittel unter ihrem eigenen Label. Das Motto des Parfumeurs lässt sich auch auf die genutzte Software von Abacus übertragen: Alles so einfach und effizient wie möglich.

Seit Juni 2015 ist die Abacus-Partnerin OBT für die Betreuung der Abacus-Software bei LUZI zuständig und hat seitdem für die Duftproduzentin mehrere Projekte realisiert. Initialprojekt war das Update der bestehenden Abacus-Lösung auf die neuste Version. Auch hat sie ihre Eigenentwicklung, genannt OBT Datendrehscheibe, für das Schnittstellenmanagement integriert und zu guter Letzt die neue malaysische Niederlassung von LUZI mit der Abacus-Software ausgestattet.



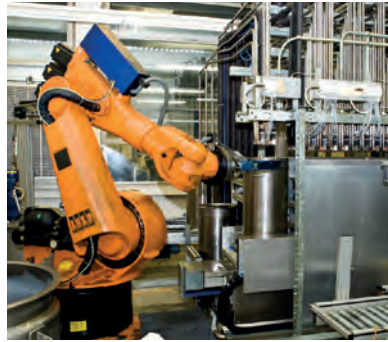
Die Installation der neuen Softwareversion erfolgte zunächst aufgrund der grossen Datenmenge von 40 Gigabytes auf einem separaten Testserver. Ausserdem wur-

den alle Formulare für die Auftragsbearbeitung und das PPS-Modul umgeschrieben und optimiert. Über 180 Formulare sowie mehr als 60 verschiedene Reports waren davon betroffen. Gleichzeitig wurden auch alle Abläufe im Bereich der Auftragsabwicklung und des PPS den neuen Möglichkeiten angepasst, sowie die Programmmasken überarbeitet.

Nach einer Testphase von rund sechs Monaten, während der Änderungswünsche und Optimierungen fortlaufend realisiert wurden, wurde das Live-Update umgesetzt. Seit Juni 2016 arbeitet LUZI produktiv mit der neuen Version.

Ob ein IT-Projekt erfolgreich ist oder nicht, entscheidet oft das Schnittstellen-Management zwischen den verschiedenen Applikationen. Ohne eine optimale Daten-





ihren täglichen Arbeiten durch effizientere und systemunterstützte Prozesse.

### Abacus-Integration in Malaysia

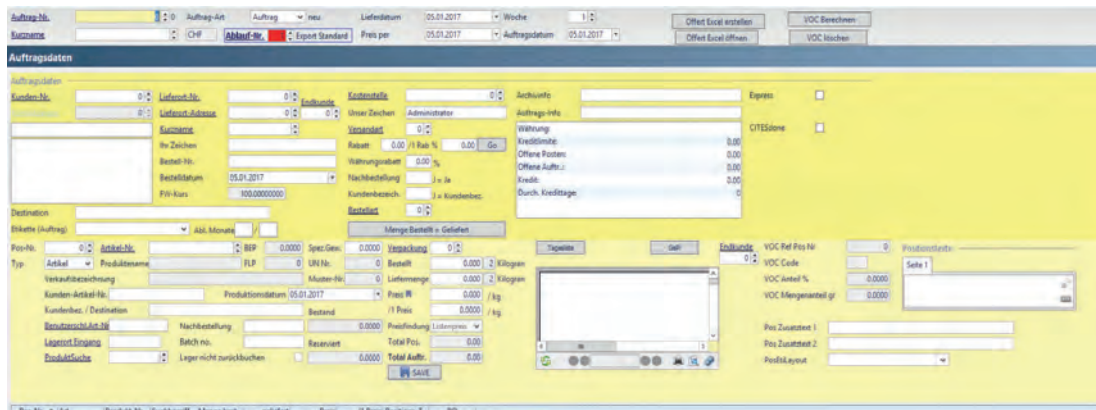
Die Ende 2016 eröffnete LUZI-Niederlassung in Malaysia stellt die gleichen Produkte her wie das Hauptgeschäft in Dietlikon, jedoch mit speziellen Anpassungen für den asiatischen Raum. Für LUZI war klar, dass auch diese Aussenstelle mit der aktuellen Abacus-Software arbeiten sollte.

Für diese Niederlassung musste OBТ aufgrund von landesspezifischen Gegebenheiten einen neuen Abacus-Mandanten implementieren. Dabei hatten die Abacus-Spezialisten von OBТ verschiedene Herausforderungen zu meistern wie zum Beispiel die spezielle malaysischen Mehrwertsteuer-Spezifikationen oder die Umsetzung der lokalen Rechnungslegung. Die grösste Herausforderung in diesem Teilprojekt war das Einrichten der malaysischen Mehrwertsteuer – genannt "Goods & Service Tax" (GST). Dieses System wurde erst kurz vor der Implementation der Abacus-Software eingeführt, wobei Vorgaben während der Einführungs-

übergabe von einem System zum anderen nützen auch gut eingerichtete Programme wenig. Um diese Hürde elegant, sprich problemlos zu meistern, hat OBТ bei der Implementierung der Lösung ihre Datendrehscheibe (siehe Kasten) eingesetzt. Diese dient der systemübergreifenden Datenübergabe und ermöglicht entsprechende Automatisierungen. Mit ihr werden im LUZI-Projekt Daten über 34 Schnittstellen aus der Auftragsbearbeitung und

dem PPS zwischen den beiden Abacus-Mandanten und weiteren Umsystemen ausgetauscht. Fast unvorstellbar aber wahr: Seit dem Produktivstart im Juni 2016 wurden schon 6,5 Millionen Datensätze zwischen den beiden Systemen über die OBТ Datenschnittstelle synchronisiert.

Die mit dem IT-Projekt von OBТ umgesetzten Neuerungen entlasten die Abteilungen von LUZI bei



Verkaufsmaske optimiert für die effiziente Abwicklung des Tagesgeschäfts.

phase mehrmals änderten. Dank kreativen Lösungen konnten die Anforderungen durch OBT jedoch stets erfüllt werden. Die Auswertung für die Mehrwertsteuerabrechnung wurde z.B. mit dem Report Writer AbaReport erstellt, da mit der Abacus-Software eine direkte Auswertung auf dem malaysischen GST-Formular nicht möglich ist. Die erste den Behörden eingereichte Abrechnung wurde akzeptiert, was als erster Erfolg gewertet werden darf.

**Ohne eine optimale Datenübergabe von einem System zum anderen nützen auch gut eingerichtete Programme wenig.**

Eine weitere Anforderung der malaysischen Behörden bestand in der Nachvollziehbarkeit sämtlicher Buchungen für die Revision nach dem Muster, wer wann welche Buchung gemacht hat. Mit einer speziellen Auswertung, die mit dem Report Designer erstellt wurde, liess sich auch diese Anforderung problemlos erfüllen.

Die Rechnungslegung in Malaysia mit dem Abacus-Mandaten erfolgt soweit wie möglich gemäss der schweizerischen Praxis. Ein wesentlicher Unterschied zur Schweiz besteht jedoch in der Lagerführung. Dafür braucht es eine taggenaue Lagerbuchführung, die in der Abacus-Software mit der Verwendung der amerikanischen Lagerbuchführung umgesetzt wurde.

## LUZI AG



---

Das Schweizer Familienunternehmen LUZI fragrance compounds entwickelt Düfte für diverse Produkte wie Parfums und Kosmetika sowie Düfte für Räume oder den Haushalt. Das Unternehmen beschäftigt heute weltweit über 100 Mitarbeitende. Die Hauptgeschäftsstelle und ein Produktionsstandort befinden sich im zürcherischen Dietlikon. Verkaufsbüros sind auf der ganzen Welt verteilt. Seit letztem Jahr verfügt die Firma über einen zweiten Produktionsstandort in Malaysia. LUZI liefert als Lohnhersteller an Unternehmen in über 100 Ländern. Die Qualität der Prozesse in den Bereichen Entwicklung, Herstellung und Vertrieb ist nach ISO 9001 zertifiziert.

[www.luzi.ch](http://www.luzi.ch)

### Tobias Meisser, IT LUZI AG



---

*"Durch den Einsatz der OBT Datendrehscheibe sind die Prozesse jetzt bedeutend effizienter. Mit der Automatisierung der Prozesse können wir nun die Mitarbeitenden entlasten und optimaler einsetzen."*

### Jürg Koller, CEO LUZI AG



---

*"Mit Abacus haben wir eine ERP-Lösung, die sich wie unser Unternehmen laufend weiterentwickelt. Für uns ist es wichtig, dass wir neue Anforderungen wie die malaysische Rechnungslegung problemlos und ohne Beeinträchtigung der Programmanwender integrieren können."*

Speziell zu berücksichtigen waren ferner die verschiedenen Rezepturen aus der Schweiz, die auch in der neuen Niederlassung zugänglich sein mussten. Mit Hilfe der webbasierten OBT Datendrehscheibe werden nun neben den Kunden-, Lieferanten- und Artikelstammdaten auch die verschiede-

nen Rezepturen zwischen der Schweizer Zentrale in Dietlikon und dem Mandanten in Malaysia ausgetauscht. Dabei werden die Daten in der Schweiz zentral erfasst, gepflegt sowie nach bestimmten Kriterien automatisiert aufbereitet und auf den Malaysia-Mandanten übertragen.



## OBT Datendrehscheibe dient dem perfekten Datenaustausch

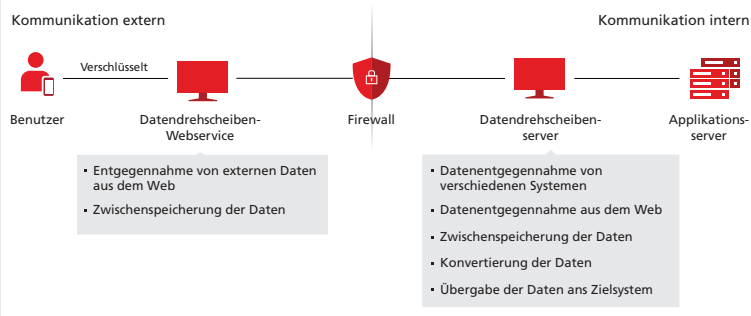
Die OBT Datendrehscheibe ist eine von der Abacus-Partnerin OBT entwickelte Webapplikation für ein automatisiertes Schnittstellenmanagement zwischen verschiedenen unabhängigen Systemen. Dabei fungiert die Datendrehscheibe als Middleware mit dem Ziel, Daten über die verfügbaren Standardschnittstellen der jeweiligen Systeme auszutauschen und dabei prozessgesteuert die entsprechenden Benutzergruppen mit einzubeziehen.

Die OBT Datendrehscheibe übernimmt dabei folgende Hauptfunktionen:

- Datenentgegennahme von Applikationen und Systemen
- Datenzwischenspeicherung
- Datenkonvertierung für die Weiterleitung
- Datenübergabe an die Zielapplikationen
- Zeit- und aktionsgesteuerte Automatisierung der Übergaben
- Benutzerbenachrichtigungen nach Verarbeitung
- Entgegennahme von Datenmutationen durch Benutzer
- Aufzeichnung sämtlicher Transaktionen und Benutzerinteraktionen

Basis-Technologien der Applikation:

- Filebasierter Datenaustausch (XML / strukturierte Textdateien)
- Webservices (SOAP / REST)
- ODBC / JDBC



## Abacus-Software bei LUZI AG

• Auftragsbearbeitung	36 Benutzer
• PPS	18 Benutzer
• CRM	26 Benutzer
• Finanzbuchhaltung	6 Benutzer
• Debitorenbuchhaltung	26 Benutzer
• Kreditorenbuchhaltung	8 Benutzer
• Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
• Electronic Banking	4 Benutzer
• AbaReport	40 Benutzer
• AbaNotify	1 Benutzer
• Data Automation	5 Benutzer
• Infomanagement	32 Benutzer

### Fazit

Die erfolgreiche Realisierung der verschiedenen Projekte bei LUZI erforderte ein grosses Know-how in verschiedenen Bereichen. Externe Einflüsse wie Landesvorgaben, welche weder der Kunde noch

*Mit der OBT Datendrehscheibe werden Daten zwischen den beiden Abacus-Mandanten und weiteren Umsystemen ausgetauscht.*

OBT als Integratorin beeinflussen konnten, waren dabei eine spezielle Herausforderung. Die konstruktive Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten ermöglichte Lösungen, die in einem erfolgreichen Projekt mündeten. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Reto Bossard,  
Leiter Informatik Abacus Zürich,  
reto.bossard@obt.ch



### OBT AG

Hardturmstrasse 120  
CH-8005 Zürich  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

## Abacus-ERP sorgt für Klarheit und eliminiert Fehlerquellen – elektronischer Datenaustausch optimiert Geschäftsprozesse

Die CD Group ist auf den Einkauf, die Verpackung und den Vertrieb von Schokolade spezialisiert. Das Familienunternehmen vertraut der ERP-Software von Abacus, um die internen Abläufe zu harmonisieren und Daten mit nationalen und internationalen Geschäftspartnern elektronisch auszutauschen. Unterstützung bei der Softwareeinführung und für die Steuerung der Prozesse erhielt das welsche KMU durch die Spezialisten der Abacus-Partnerin PwC.



CD GROUP

Vor der Einführung der Abacus-Software haben die Geschäftseinheiten der CD Group mit unterschiedlichen IT-Systemen gearbeitet. Das führte einerseits zu einer unübersichtlichen Situation bezüglich den Daten, andererseits mussten viele Geschäftsabläufe manuell ausgeführt werden. So waren sowohl die Fehleranfälligkeit als auch der Zeitaufwand entsprechend hoch. Zudem hatte die CD Group ein proprietäres ERP-System im Einsatz. Ein zusätzlicher Risikofaktor war, dass es nur von einer einzigen Person betreut wurde.

### Ganzheitliches System gesucht

Eine neue ERP-Software war deshalb gefragt. Sie sollte ein integriertes Standardsystem sein, das alle Bedürfnisse und Besonderheiten des Unternehmens und seiner Geschäftsbereiche berücksichtigt.

*Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen tauscht CD Group mit seinen Geschäftspartnern elektronisch aus.*

Zudem sollte die Lösung ausgereift und nachhaltig sowie in der Lage sein, grosse Datenmengen zu verwalten, alle Abläufe zu vereinheitlichen und zu zentralisieren. Weiter sollte sie skalierbar sein, um sich flexibel an künftige Herausforderungen

des Unternehmens anpassen zu lassen. Kurz und gut, die Lösung sollte es der CD Group ermöglichen, ihre Geschäftsabläufe vom Verpackungswesen, dem Verkauf in der Schweiz und dem Export über die Auftragsverwaltung via elektronischem Datenaustausch zwischen Käufer und Verkäufer bis hin zur Finanz- und Lohnbuchhaltung zu bewirtschaften. Die Messlatte war hoch. Denn das System musste zudem für unterschiedliche juristische Einheiten, Sprachen und Währungen genutzt werden können.

### Abacus versteht EDI

Nebst ihrer Nachhaltigkeit entschied die Fähigkeit der Abacus-Software den standardisierten Datenaustausch zu beherrschen. Sie versteht sich bestens auf EDI. EDI steht für Electronic Data Interchange, was auf Deutsch

elektronischer Datenaustausch heisst und die Übertragung von Standardgeschäftsdokumenten zwischen IT-Systemen von Geschäftspartnern bezeichnet. Müssen Briefe, Faxes und E-Mails manuell verarbeitet werden, ist der Aufwand gross und es können dabei leicht Fehler entstehen. Das Standardformat EDI befähigt Rechner, direkt elektronische Daten respektive Dokumente miteinander auszutauschen, sie richtig zu lesen und

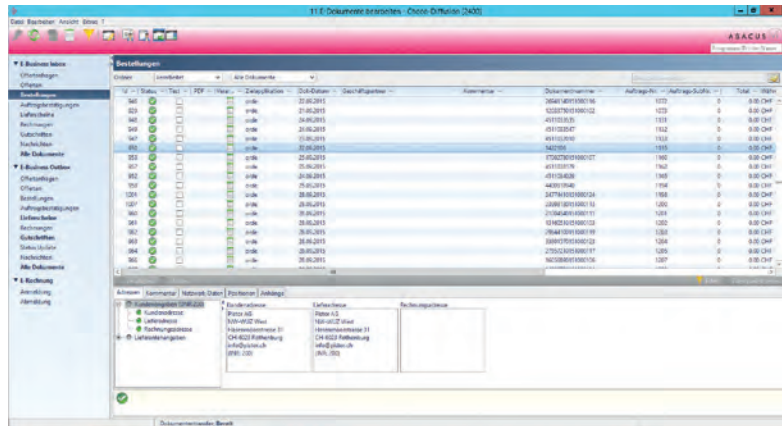
**Das Abacus ERP vereinfacht und automatisiert Prozesse, so dass zeitraubende und fehleranfällige Doppelerfassungen von Daten wegfallen.**

zu verarbeiten. Dank EDI werden bei der CD Group eingehende Kundenbestellungen direkt an die Auftragsbearbeitungssoftware weitergeleitet, so dass die Bearbeitung der Bestellungen umgehend beginnen kann. Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen tauscht CD Group ebenfalls mit seinen Geschäftspartnern elektronisch aus.

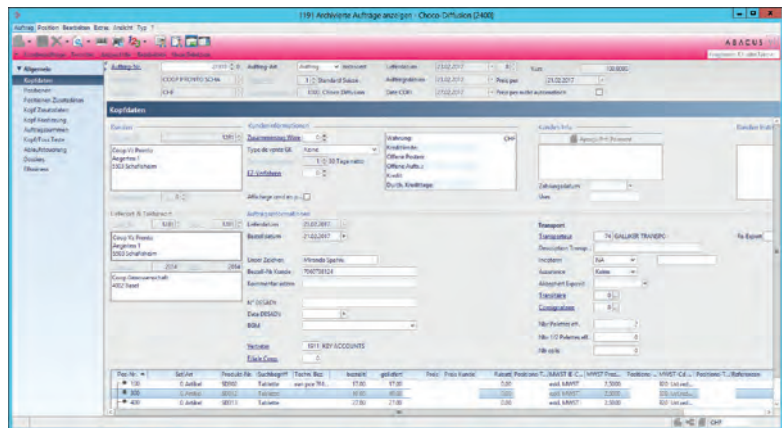
Im Sommer 2014 hat sich die CD Group für die Einführung der integrierten Abacus-Lösung und Qlik-View für die Datenanalyse entschieden. Das Mandat für die Implementierung hat sie PwC übertragen.

**Die Schlüssel zum Erfolg**

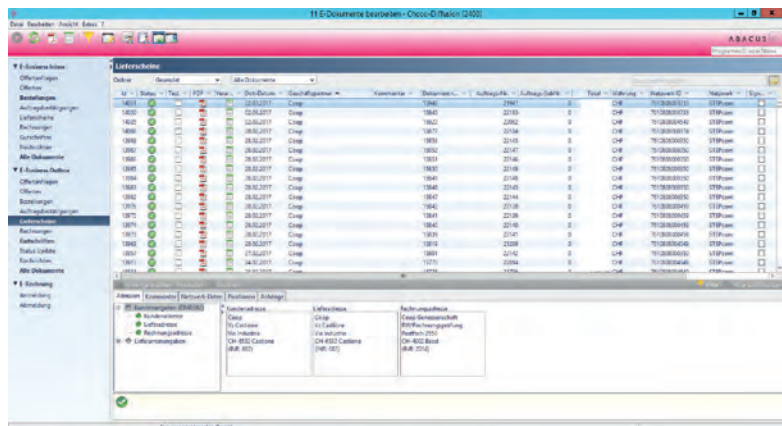
Um die Kommunikation zwischen dem Abacus Team von PwC und der CD Group zu vereinfachen und die zahlreichen Bedarfsanfragen zu zentralisieren, bestimmten



Im Programm 111 erhält Choco-Diffusion Bestellungen von ihrem Kunden Pistor.



Choco-Diffusion erhält und verarbeitet die von Coop via EDI verschickte Bestellung direkt im Modul Auftragsbearbeitung.



Vom Programm 111 aus kann Choco-Diffusion ihren Lieferschein via EDI an Coop übermitteln.

beide Seiten je einen Ansprechpartner. Dadurch liessen sich Anfragen effizienter handhaben und die vorgesehenen Budgets besser einhalten.

Zur Optimierung der Erfolgsaussichten des Projekts hat PwC sowohl die Geschäftsleitung als auch Schlüsselanwender von Choco-Diffusion in jede Projektphase mit-

## CD Group



CD GROUP

Das Familienunternehmen Choco-Diffusion ist 1981 in Le Locle gegründet worden. Heute besteht es aus fünf Geschäftseinheiten, die zusammen die CD Group bilden. Sie bietet eine breite Palette von Schokoladen an mit der Spezialisierung auf Tourismus- und Souvenirartikel sowie Produkte für festliche Anlässe. Die Produkte sind in allen grossen Schweizer Handelsketten und im Einzelhandel verfügbar, ebenso werden sie international abgesetzt. Im Mai 2015 hat die CD Group diversifiziert: Sie hat das renommierte Neuenburger Kaffeeunternehmen La Semeuse übernommen, das über ein breites Sortiment an hochwertigen Kaffee verfügt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 85 festangestellte Mitarbeitende; während produktionsintensiver Zeiten wie Ostern und Weihnachten stockt es seine Belegschaft auf bis zu 120 Mitarbeitende auf.

[www.choco.ch](http://www.choco.ch)



## Nicolas Bihler, CEO CD Group

*"Die Wahl des richtigen Partners ist ausschlaggebend. Wir haben uns für jemanden entschieden, der etabliert ist, uns Gehör schenkt und die fachliche Betreuung des gesamten Projekts gewährleisten kann. Dank unserer engen Beziehung zu PwC haben deren Abacus Spezialisten unsere Bedürfnisse stets sofort erkannt."*

einbezogen. So liessen sich jeweils die geschäftsspezifischen Bedürfnisse und Erwartungen aller Parteien ohne Verzögerung ermitteln.

Die Abacus-Spezialisten der PwC haben zuerst die Prozesse der verschiedenen Geschäftseinheiten der CD Group und deren Abbildung in der ERP-Software gemeinsam mit Entwicklern von Abacus Research analysiert. Danach legten sie der Geschäftsleitung der CD Group einen detaillierten Bericht vor. Dieser enthielt unter anderem eine "Roadmap" mit den wichtigsten Projektphasen, den Budgets und den für alle Aufgaben erforderlichen Ressourcen.

Der Einbau der Module für die Datenverarbeitung in der Finanz- und Lohnbuchhaltung wurde Anfang 2015 in Angriff genommen. Danach folgten die Prozessabläufe für den

Verkauf, Export, Einkauf und die Auftragsverwaltung mittels EDI. Im Frühling 2016 sind schliesslich das Rüsten der Warenbewegungen via Scanner und die Steuerung des Verpackungsprozesses dazugekommen. Gleichzeitig wurden Dashboards eingeführt, die PwC mit QlikView realisierte. Diese ermöglichen es, Umsätze und Margen zu

analysieren. Sie unterstützen nun die Geschäftsleitung bei strategischen Entscheidungen.

### Interne Schulung und Weiterbetreuung

Zuerst schulte PwC die Schlüsselanwender in den verschiedenen Prozessen. Nachdem sich diese eingehend mit dem System

## Abacus-Software bei CD Group

• Auftragsbearbeitung	36 Benutzer
• E-Business	14 Benutzer
• PPS	8 Benutzer
• CRM	18 Benutzer
• Debitorenbuchhaltung	6 Benutzer
• Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
• Finanz-/Lohnbuchhaltung	1 Benutzer

### Verarbeitete Datenmengen im 2016

- 22'000 Bestellungen
- 20'000 E-Dokumente
- 200'000 Warenbewegungen



vertraut gemacht hatten, gaben diese ihr erlerntes Know-how an ihre Teams weiter. Auch nach der Einführung des ERP-Systems steht das Abacus-Team der PwC den Anwendern bei Choco-Diffusion weiterhin tatkräftig zur Seite; es beantwortet alle ihre Fragen und sorgt für die Wartung des Systems. Mit Hilfe von Updates gewährleistet es ferner, dass das System immer auf dem neuesten technischen Stand bleibt. PwC orientiert sich zudem stets an den Zielvorgaben der CD Group und schlägt der Geschäftsleitung vor, wie sich das System weiterentwickeln und verbessern liesse.

**Fazit**

Bei der CD Group verantwortet nun das Abacus-ERP alle Transaktions-, Finanz- und Logistikabläufe. Sie vereinfacht und automatisiert Prozesse, so dass zeitraubende und fehleranfällige Doppelerfassungen von Daten wegfallen. Das Werkzeug QlikView zur Datenanalyse ermöglicht es der Geschäftsleitung und den Verkaufsteams von



Vertriebsabläufe und -steuerung mit EDI.

**Die Vorteile von EDI**

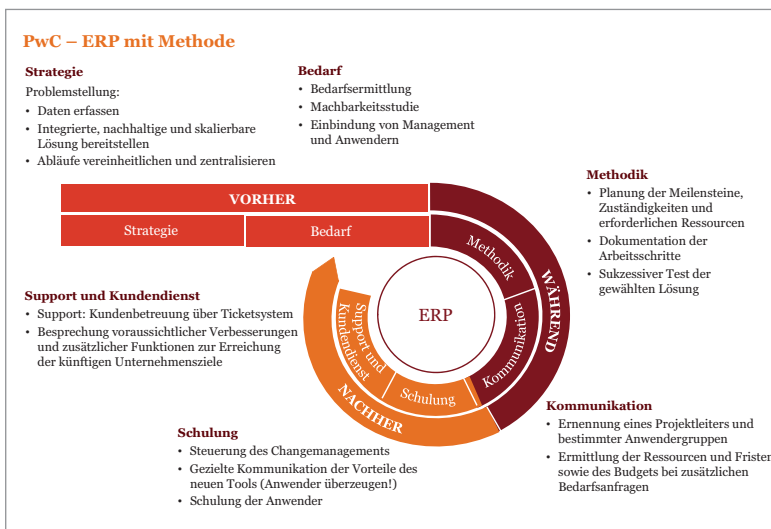
- Direkter Austausch von Geschäftsdaten
- Übermittlung der Daten ohne Unterbrechung rund um die Uhr während 24 Stunden, an 7 Tagen die Woche
- Wegfall von Papierdokumenten
- Beseitigung der zeitraubenden und fehleranfälligen Datenerfassung per Hand

Choco-Diffusion, ihre wichtigsten Leistungskennzahlen in Echtzeit abzurufen. Damit können sie fundierte strategische Entscheidungen treffen, die helfen, ihre Ziele zu erreichen. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Valentine Grillon, Consultant Business Software Integration, valentine.grillon@ch.pwc.com



**PricewaterhouseCoopers SA**  
 Avenue Giuseppe Motta 50  
 CH-1202 Genf  
 Telefon +41 58 792 90 85  
[www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

## Mit AXbau stark im Baugewerbe – die Ganz Gruppe ist dank Abacus gut für die Zukunft gerüstet

Die Ganz Gruppe vereint fünf Firmen und ist primär auf den Baumaterialhandel und auf Verlegearbeiten ausgelegt. Von Abacus stammen nicht nur die gruppenweit eingesetzte Finanz- und Lohnsoftware, sondern auch die Basis der Baulösung AXbau von Azept. Diese ist bei den Tochterfirmen Ganz Verlegearbeiten und Zuffelato & Wirrer im Einsatz und sorgt für einen transparenten Datenfluss mit aktuellen Informationen.



### GANZ GRUPPE

Trotz aktuell steigender Nachfrage im Hochbau hat es die Baubranche seit jeher mit saisonalen Schwankungen und einem hohen Wettbewerbsdruck zu tun. Das sind Rahmenbedingungen, die für die Ganz Gruppe seit über hundert Jahren zum Alltag gehören. Einen Namen hat sich der Familienbetrieb mit dem Handel von Baumaterialien in den Bereichen Rohbau, Innenausbau, Garten, Dach und Fassade sowie Bodenbelägen gemacht. Nebst dem Verkauf von Produkten übernimmt die Ganz Gruppe auch Verlege- und Sanierungsarbeiten von Böden und Wänden aus Platten, Natur- und Kunststein, Mosaik, Parkett, Teppich und andere Belagsmaterialien in der

ganzen Schweiz. Mit diesem Angebot richtet sich das Unternehmen sowohl an Handwerker als auch an Privatkunden.

#### Renovation von IT-Lücken

Bei der Ganz Gruppe handelt es sich um ein komplexes Unternehmen mit mehreren Firmen, verschiedenen Standorten und weit

*"Die Produkte von Abacus zeichnen sich durch eine hohe Investitionssicherheit aus und werden laufend weiterentwickelt."*

über hundert Mitarbeitenden. Für die Finanz- und Lohnbuchhaltung setzt sie seit über zwanzig Jahren auf Abacus Business Software, die sämtliche Geschäftsbereiche ver-

bindet. Für die Auftragsabwicklung und Leistungserbringung von Verlegearbeiten wurden bis vor kurzem Word und Excel und eine andere Branchenlösung eingesetzt. Dabei mussten Nachteile in Kauf genommen werden wie eine fehlende Integration in die Finanzbuchhaltung, mangelnde Transparenz und Aktualität von Projektinformationen sowie ein beträchtlicher "Papierkrieg". Auch Auswertungen waren schwierig und nur beschränkt zu erstellen.

Alles in allem sei dies eine unbefriedigende Situation mit grossem Handlungsbedarf gewesen, lautete das Fazit der Ganz Gruppe. Eine neue Lösung sollte deshalb gesucht werden, um die Prozesse mit Hilfe eines integrierten IT-Systems zu unterstützen und einen durchgängigen Datenfluss zu ermögli-



zur Einführung aller Prozesse und Vorgaben basiert. Anhand dieses "Bauplans" erfolgte die Einführung von AbaBau, dem technischen Bauprogramm von Abacus. Dieser Standard wurde um individuelle Funktionen zu AXbau erweitert. Dafür waren beispielsweise die Integration eines Arbeits-/Leis-

*"Mit Azept haben wir einen Partner gewählt, der das Projekt weit-sichtig anging."*

tungskatalogs für Plattenleger oder die Leistungserfassung für verschiedene Zeitmodelle wie Akkordarbeiten, Monats- und Stundenlohn gewünscht. Dabei mussten Gleitzeiten ebenso berücksichtigt werden wie Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben bei Stundenlohnempfängern.



Michel Zaugg, Projektverantwortlicher bei der Ganz Gruppe

Die mobile Einsatzmöglichkeit von AbaBau ist für Michel Zaugg, dem Projektverantwortlichen bei der Ganz Gruppe, besonders wichtig. Er berichtet: "Das IT-System steht den Bauführern und Plattenlegern damit unmittelbar dort zur Verfügung, wo sie es brauchen, nämlich auf der Baustelle." Entsprechend hoch sind die Akzeptanz und Motivation bei den Anwendern. Mit Tablet-PC und der Tagesrapport-ApK können sie ihre Arbeitsleistun-



Tagesrapport mit AbaSmart und iPad im mobilen Einsatz bei der Ganz Gruppe.

gen überall und jederzeit im Vollzeitmodus rapportieren, was mit genauer von/bis-Zeitangabe erfolgt. Auch das verbaute Material lässt sich direkt auf der Baustelle erfassen. Dank der unmittelbaren Aufnahme vor Ort gehen keine Informationen mehr verloren. Bei der

Preisfindung des Materials hilft der integrierte Leistungskatalog der Baunebenbranche. Vom Bau bis zur Rechnungsstellung wurde der bisherige Fakturierungsprozess verbessert und beschleunigt, was nicht zuletzt auch eine Liquiditätssteigerung bewirkt hat.

**Plättli Ganz**  
**Baumaterial Holding AG**

**GANZ**  
GRUPPE

Bereits seit vier Generationen steht der Name Ganz für ein renommiertes Familienunternehmen im Bereich des Baustoffhandels. Individuelle Beratung, erstklassige Dienstleistungen sowie eine eigene Verlegeabteilung haben die Ganz Gruppe zu einem führenden Schweizer Unternehmen im Bauhandel gemacht. Sie wurde im Jahr 1898 gegründet und beschäftigt heute rund 160 Mitarbeitende an sieben Standorten. Die Ganz Gruppe hat ihren Sitz in St. Gallen und umfasst die fünf Firmen Ganz Baumaterial AG, Ganz Verlegearbeiten AG, Plättli Ganz AG, Tilag AG und Zuffelato & Wirrer AG.

[www.pgb.ch](http://www.pgb.ch)





**Roland Flammer, CFO Gruppe,  
Plättli Ganz Baumaterial Holding AG**

*"Unsere Idee, einen Beleg nur noch einmal in die Hand zu nehmen, konnten wir mit AXbau perfekt umsetzen. Wir haben uns dabei bewusst für eine leistungsfähige Lösung entschieden, die mehr bietet, als wir heute brauchen. Wir denken und handeln langfristig, wachstumsorientiert und ambitioniert. Dank der strukturierten Projektmethodik und der kompetenten Beratung von Azept konnten wir unser Vorhaben erfolgreich umsetzen."*

**Abacus-Software bei  
Plättli Ganz Baumaterial Holding AG**

• AbaBau	50 Benutzer
• Leistungs-/Projektabrechnung	50 Benutzer
• Finanzsoftware	10 Benutzer
• CRM	8 Benutzer
• Anlagenbuchhaltung	6 Benutzer
• Lohnbuchhaltung	4 Benutzer
• Auftragsbearbeitung	4 Benutzer
• AbaReport	50 Benutzer
• AbaScan / Archivierung	6 Benutzer
• AbaNotify	1 Benutzer
• Business Process Engine	20 Benutzer
• iPad App Tagesrapport für mobile Datenerfassung	36 Benutzer

**Mit AXbau auch in Zukunft stark**

Bei der Ganz Gruppe habe man als Ausdruck einer wachstumsorientierten, langfristigen Erfolgsstrategie mit AXbau eine Branchenlösung gewählt, welche die heutigen Anforderungen übertrifft, so Roland Flammer. Gerade im Baugewerbe sieht er noch viel Digitalisierungspotenzial, das in Zukunft für die Wettbewerbsfähigkeit mitentscheidend sein wird. "Die Produkte von Abacus zeichnen sich durch

eine hohe Investitionssicherheit aus und werden laufend weiterentwickelt", meint er. Im eigenen Unternehmen will die Ganz Gruppe in naher Zukunft vor allem die Auswertungen und Analysen ausbauen und detaillieren. Dabei ist schon heute klar: Mit der Einführung von AXbau hat das Unternehmen den optimalen Boden gelegt, um auch in Zukunft "ganz stark" aufzutreten. ♦

**Azept Business Software AG**

- Über 75 qualifizierte Mitarbeitende mit mehr als 300 Mannjahren an Abacus-Erfahrung
- Ausgewiesene Spezialisten für die Baubranche
- Unterstützung des gesamten Abacus-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St.Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitenden

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Martin Scheidegger,  
Senior Business Software Berater,  
martin.scheidegger@axept.ch



**Azept Business Software AG**  
Bern, Basel, Zürich, St.Gallen  
kontakt@axept.ch  
[www.axept.ch](http://www.axept.ch)

## Klein anfangen, smart wachsen – "Werkhof Light" im Einsatz bei Bau-Allrounder

Die Müller Aarberg AG ist seit über 100 Jahren erfolgreich am Markt tätig. Mit rund 80 Mitarbeitenden, innovativen Dienstleistungen und kreativen Lösungen bietet sie ihren Kunden einerseits klassische Hoch- und Tiefbauarbeiten an, ist ihnen andererseits aber auch Partner für Umbauten und wird bei Bedarf von der eigenen Planungsabteilung unterstützt. Für die Bewirtschaftung ihres Werkhofs nutzt Müller seit kurzem die Abacus Auftragsbearbeitungssoftware, die vom Abacus-Partner WYMAG dafür speziell konfiguriert wurde.



**MÜLLER**  
A A R B E R G

Wie die meisten Baufirmen verfügt Müller Aarberg über viele Lagermaterialien sowie Geräte und wertvolle Maschinen. Das reicht von kleinen Zementsäcken über Autos bis zu Baggern und Kranen, deren Anschaffungskosten sechsstellig sind. Damit die Baustellen rasch bedient werden können und keine teuren Arbeitsunterbrüche entstehen, drängt es sich geradezu auf, diese Investitionen umfassend zu verwalten. Eine einfache Lagerführung, die korrekte Weiterbelastung auf Baustellen und anschließende Abrechnung sind deshalb zentrale und somit wichtige Aufgaben des Werkhofs respektive der Bauführer.

Um diese Arbeiten effizient zu erledigen, setzte Müller Aarberg viele Jahre eine proprietäre Branchenlösung ein. Laut Patrick Meier, Projektleiter von Müller Aarberg und verantwortlich für den Werkhof, hat dieses System zwar die Anforderungen voll erfüllt, da jedoch die Software nicht mehr gewartet wurde, war die Firma gezwungen eine andere Lösung zu finden.

Für das Baustellen-Controlling nutzt das Unternehmen schon lange die Kostenrechnung von Abacus. Dabei bildet jede Baustelle einen Kostenträger. Durch die Nutzung der Abacus-Lohnsoftware fließen die Lohnkosten monatlich direkt auf die Kostenträger. Somit können die Baustellen regelmässig bewertet und der erwirtschaftete Deckungsbeitrag ermittelt werden.

Dank diesen guten Erfahrungen sollte als Ablösung der alten Software für die Bewirtschaftung des Werkhofs zukünftig eine Standardsoftware eingesetzt werden, die wenn möglich in die bestehende Abacus-Lösung integrierbar sein

---

*Je nach Art des Kunden  
wird der passende  
Preis automatisch  
für die Verrechnung  
vorgeschlagen.*

---

sollte. Diese sollte die Lagerführung mit Beständen, Inventurlisten und Durchschnittspreisen garantieren. Ebenso wurden die Erfassung von Materialverrechnungen und Maschinenmieten sowie die direkte Belastung auf die Baustellen und die Verrechnbarkeit an die Kunden

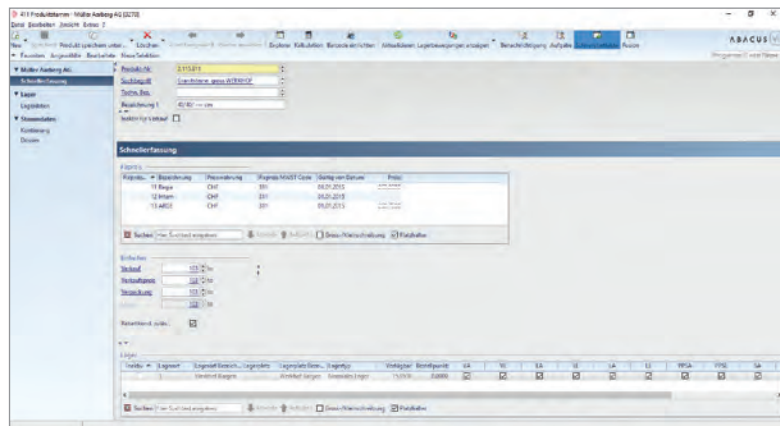
verlangt. Ausserdem sollte der bestehende Artikelstamm mit etwa 1'200 Produkten übernommen werden, wobei auf den Artikeln und für die Vermietungen unterschiedliche Preise zur Anwendung kommen können.

### "Werkhof Light"

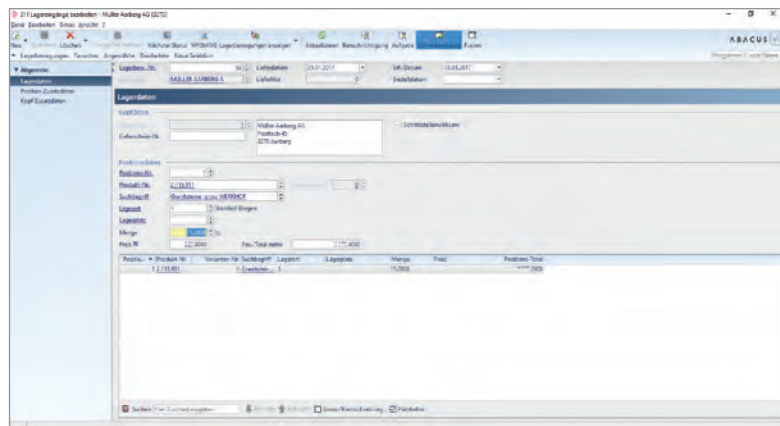
Nach einer kurzen Evaluation hat sich Müller Aarberg für den "Werkhof Light" der Abacus-Vertriebspartnerin WYMAG entschieden, der auf der Abacus-Auftragsbearbeitung basiert. Mit dieser Software starten Bau- und andere Firmen, die einen Werkhof betreiben, mit einer einfachen Abacus-Lösung mit wenigen Modulen und eingeschränkten Möglichkeiten – light eben. Wenn die Firma wächst oder die Anforderungen steigen, kann das System modular um die umfassendere Option Abacus Werkhof erweitert und den neuen Bedürfnissen angepasst werden – smart wachsen.

### Projekt

In einem ersten und einmaligen Schritt wurde der bestehende Artikelstamm in das XML-Format konvertiert und anschliessend in die Abacus Auftragsbearbeitungssoftware importiert. Alle Artikel wurden dabei zusammen mit ihren Preisen übernommen. Somit gibt es für jeden Artikel drei verschiedene Preise für Regie, interne Verrechnung und Arbeitsgemeinschaften (ARGE). Je nach Art des Kunden wird der passende Preis automatisch für die Verrechnung vorgeschlagen. Dies ist eine wichtige Funktionalität, um die getroffenen Vereinbarungen mit den Kunden oder Partnern erfüllen zu können.



Für jedes Produkt lassen sich verschiedene Preise definieren, die abhängig davon, ob es sich um eine Regierechnung, um eine interne Verrechnung oder um eine Rechnung im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft handelt, zur Anwendung kommen.



Bei einer Materiallieferung an den Werkhof erfasst der Sachbearbeiter den Lagerzugang für den Artikel.

Die gesamte Verwaltung der Artikel und Mietgeräte erfolgt nun im Produktstamm der Auftragsbearbeitungssoftware. Auf den Artikeln wird u.a. auch die Kontierung hinterlegt. Für die korrekte Be- und Entlastung der Mietgeräte über die Kostenträger werden separate IV-Konti für Ertrag und Aufwand geführt. Ein zentrales Anliegen von Andrea Rihs, Buchhalterin: "Die internen Be- und Entlastungen von Mietgeräten müssen auf den entsprechenden Kostenträger gebucht werden. Nur so ist eine umfassende finanzielle Beurteilung der Baustelle möglich. In der externen Erfolgsrechnung dürfen sie aber selbstverständlich nicht erscheinen."



Andrea Rihs, Buchhalterin, Müller Aarberg AG

Sobald Lieferanten Material an den Werkhof liefern, werden diese Zugänge über die Abacus Auftragsbearbeitung eingebucht. Die durchschnittlichen Lagerpreise sind dadurch laufend nachgeführt, ebenso die Lagerbestände.

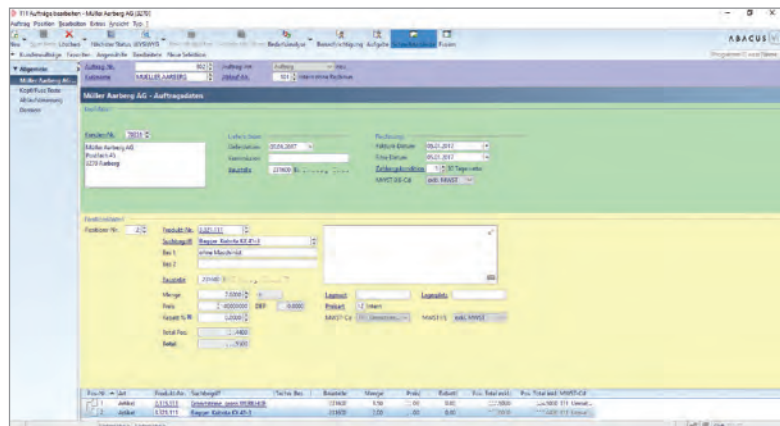
Die Auslieferung von Material oder die Vermietung von Maschinen wird direkt im Programm 111 der Auftragsbearbeitungssoftware erfasst. Über die individuell angepasste Erfassungsmaske können die notwendigen Daten schnell und einfach eingegeben werden.

Lieferungen und Vermietungen für eigene Baustellen werden zu internen Verrechnungspreisen in die Kostenrechnung belastet. Werden Drittkunden bedient, erfolgt automatisch die Erstellung einer Rechnung und die Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung. Dort werden alle Zahlungseingänge überwacht und bei Bedarf Mahnungen verschickt.

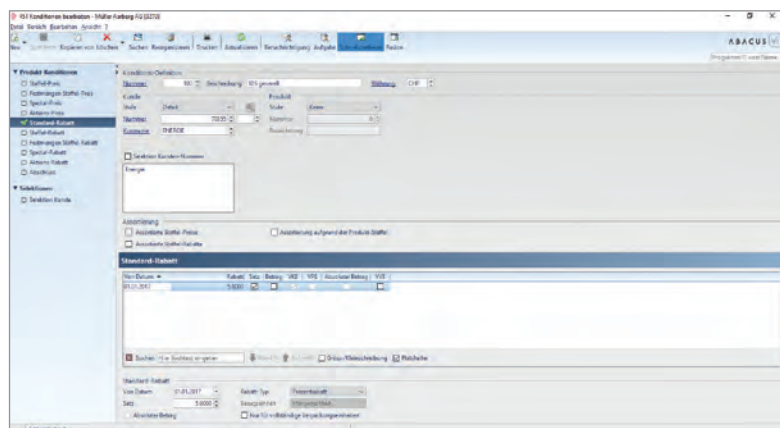
### **Mit dem "Werkhof Light" starten Baufirmen mit einer einfachen Abacus-Lösung – light eben.**

Sofern mit Kunden besondere Rabattkonditionen vereinbart sind, kann Müller Aarberg auch diese in der Software hinterlegen. Sie werden dann bei der Verrechnung automatisch und korrekt berücksichtigt.

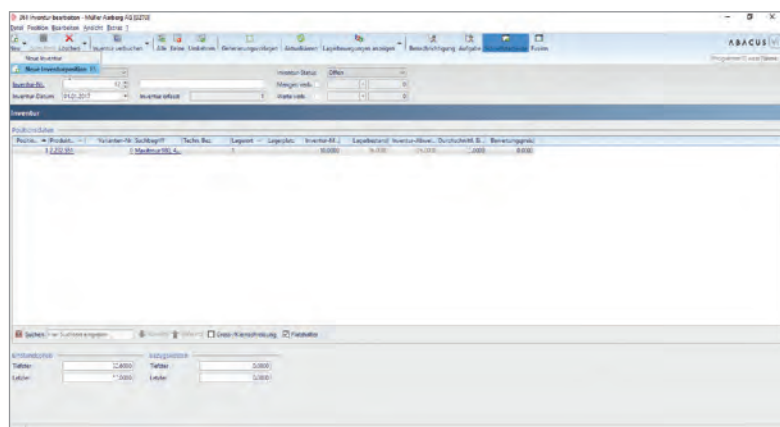
Die buchhalterische Inventur erfolgt laufend aufgrund der erfassten Daten aus den Warenein- und -ausgängen mit den entsprechenden Preisen. Die physikalische Inventur, also die Zählung der Artikel, wird periodisch mit Hilfe der Lagerfunktion in der Software durchgeführt. Mit Zähllisten und den übersichtlichen und einfach zu bedienenden Programmen wird sie vorbereitet, durchgeführt sowie im System erfasst und verbucht. Die



Für eine eigene Baustelle erfasst der Sachbearbeiter einen Werkhofauftrag für die Auslieferung von Material und Maschinen.



Für jeden Kunden lassen sich individuelle Rabattkondition definieren.



Bei der Inventur erfasst der Werkhofverantwortliche die gezählte Menge. Das Programm zeigt den durchschnittlichen Einstandspreis an.

### **Fazit**

handelsrechtlichen Richtlinien betreffend Niederstwertprinzip können so eingehalten werden und alle notwendigen Listen und Auswertungen für eine erfolgreiche Revision stehen auf Knopfdruck zur Verfügung.

Müller Aarberg arbeitet nun seit etwas mehr als einem Jahr mit der neuen Lösung. Patrick Meier: "Besonders schätze ich die vollständige Integration in die bereits vorhandene Abacus-Software.



Schnittstellen entfallen und die Weiterentwicklung ist gewährleistet. Dank der Parametrisierung der Software aufgrund unserer Anforderungen können wir mit dem neuen Tool sehr effizient arbeiten. Ausserdem haben wir Auswertungen, welche die notwendige Transparenz für alle Bauführer und auch für die Verwaltung des Werkhofs bieten." ♦

### Software mieten statt kaufen

Auf Wunsch steht neben dem Lizenzkauf auch die Variante der Miete über AbaWeb zur Verfügung. Anfängliche Investitionen in Lizenzen können so vermieden werden, indem die Software entsprechend ihrer Nutzung in Form von monatlichen Abo-Kosten vergütet wird.

### Von "Werkhof Light" zu AbaBau

Die Funktionen der Lösung "Werkhof Light", wie sie von WYMAG realisiert worden sind, genügen zur Zeit der Müller Aarberg AG vollauf. Und dennoch bietet sie einen wesentlichen Vorteil für zukünftige Entwicklungen: Der Start ist "light", mit der Möglichkeit jederzeit auf die umfassende Gesamtlösung AbaBau mit integrierter Werkhofssoftware aufzurüsten – "smart" wachsen. Mit der Option Werkhof von AbaBau werden die Daten aus SBIL, IGD und BIV auf dem Anlagenstamm verwaltet und für die Verrechnung im Werkhof-Modul aufbereitet. Die Anlagen können dann zum Beispiel auch gemäss Vorgaben abgeschrieben werden.

Für die interne Verrechnung können betriebsindividuelle Sätze in die Kostenrechnung verbucht werden und für die externe Verrechnung an ARGE die Ansätze nach SBIL, IGD und BIV, bei Bedarf unter Verwendung von Abminderungssätzen. Zudem sind mit der umfassenden Option Werkhof auch wiederkehrende Verrechnungen, die Berücksichtigung von Stillstandzeiten sowie eine umfassende und grafische Einsatzplanung möglich.

### Abacus-Software bei Müller Aarberg AG

• Auftragsbearbeitung/"Werkhof Light"	1 Benutzer
• Lohnsoftware	1 Benutzer
• Finanz-/Debitorenbuchhaltung	4 Benutzer
• Kreditorenbuchhaltung	1 Benutzer
• AbaReport	1 Benutzer

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



Patrick Meier, Projektleiter  
Müller Aarberg AG



Oliver Schüttel, Geschäftsführer  
WYMAG Consulting AG



Pascal Mundl, Projektleiter  
WYMAG Consulting AG

**WYMAG**  
CONSULTING AG

#### WYMAG Consulting AG

Statthalterstrasse 46, CH-3018 Bern, Telefon +41 31 348 43 75

[www.wymag.ch](http://www.wymag.ch)

## Fahrzeugpark optimal bewirtschaften und verwalten – zentral organisierte Fahrzeugdaten senken Kosten

Wie alles bei der bekannten Reinigungsspezialistin RohrMax ist auch der Fahrzeugpark rasch gewachsen. Rund 100 der heute 230 Fahrzeuge sind speziell ausgebaute Servicefahrzeuge, die im Zusammenspiel mit den Servicetechnikern die Kernkompetenz der Unternehmung ausmachen. Um diese und den Rest der Flotte effizient und zeitsparend zu verwalten, setzt das Unternehmen auf die Speziallösung AbaFleet von Abacus.



### ABAFLEET by Abacus

Seit über 40 Jahren ist das Unternehmen RohrMax im Bereich Abwasserrohrreinigung, Rohrunterhalt und Rohrvorsorge tätig. Es ist darauf ausgerichtet, Wasserleitungen effizient und rasch durchzuspülen, bei Bedarf zu sanieren sowie Störungen mit Hilfe von Videokameras zu visualisieren. Zum Standardangebot gehört auch das Reinigen von Lüftungsschächten. Um die Servicequalität zu halten und laufend zu verbessern, hat der schweizweit tätige Marktführer früh auf digitale Prozesse gesetzt. So sind alle Servicefahrzeuge online mit der zentralen Disposition verbunden. Von dort aus werden die Aufträge und Einsätze über ein hochentwickeltes Dispatching-System geplant, überwacht und abgerechnet.

Um Wachstum zu erzielen, wurde die Fahrzeugflotte laufend ausgebaut. Heute besteht sie aus 230 Einheiten. Diese umfasst neben leichten Nutzfahrzeugen diverse Personenwagen, drei LKW und eine Vielzahl von Arbeitsanhängern. Damit ist der Aufwand für ihre Ver-

*Fahrzeuge lassen sich dank der Zentralisierung und der schnellen Verfügbarkeit der Daten besser auslasten.*

waltung und Steuerung gestiegen und anspruchsvoller geworden. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat die Unternehmensleitung entschieden, auf Januar 2015 eine neue Stelle zur Verwaltung des kompletten Fahrzeugunterhalts zu schaffen. Sie bestimmte den zuvor

als Junior-Serviceleiter tätigen Valentino Discolo zum "Verantwortlichen Fahrzeugunterhalt". Nach einer Bedarfsabklärung fand er heraus, dass viele Abteilungen eigene Excel-Listen führten und ihre Fahrzeuge selber organisierten. Fahrzeugdaten wurden deshalb mehrfach oder gar nicht verwaltet, so dass kostenintensive Doppelspurigkeiten häufig waren.

#### Übersichtlicher und transparenter

Im Juni 2015 wurde deshalb ein Projekt ins Leben gerufen, um die Anschaffung einer einheitlichen und zentral verwalteten Flottenmanagementlösung zu definieren. Ein Projektteam wurde zusammen mit der Anlagenbuchhalterin Beatrice Gisler unter der Leitung des Geschäftsleitungsmitglieds Michael Schneider auf die Beine gestellt,

um eine geeignete Lösung zu finden. Sie sollte die Verwaltung der Fahrzeugflotte übersichtlicher und transparenter machen sowie vereinfachen. Dazu sollten sich die Daten zentral und einmalig erfassen und ausgeben lassen. Ein besonderes Augenmerk galt der Life-Cycle-Überwachung der Autos. "Ausreisserfahrzeuge" in Kosten und Fahrverhalten des jeweiligen Chauffeurs sollten damit frühzeitig erkannt werden. Ebenfalls sollten sich damit die zahlreichen Ein- und Ausbauten der Servicefahrzeuge und deren Wartung sowie Instandhaltung verwalten lassen.

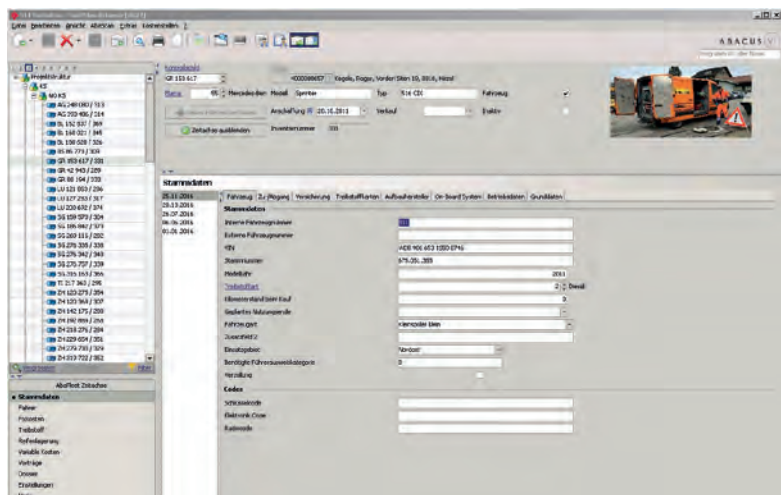
**Die Investitionen machen sich durch die Einsparungen und den Mehrumsatz bereits innert drei Jahren bezahlt.**

Zur Auswahl standen die Erweiterung der bisherigen Excel-Listen, eine Lösung auf der Basis der Microsoft-Datenbank Access, ein proprietäres Branchensystem und das Flottenmanagement AbaFleet von Abacus sowie als fünfte Option die Auslagerung der Fahrzeugverwaltung. Letzteres fiel rasch aus den Traktanden, da Unterhalt und Bedienung der teilweise hochspezialisierten Fahrzeuge ein grosses Know-how voraussetzt, das durch ein Outsourcing leichtfertig aufs Spiel gesetzt worden wäre. Da sich die drei ersten nur über teure Schnittstellenanpassungen an das seit langem eingesetzte Abacus-ERP-System anbinden lassen würden, machte AbaFleet von Abacus als integrierte Standard-Lösung das Rennen. Zudem sprachen für



dieses niedrigere Realisierungskosten, eine benutzerfreundliche Erstellbarkeit des Fahrzeugstamms und eine exzellente LifeCycle-Überwachung. Dies ergibt eine hohe Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Daten.

Für die Implementierung wurde das Projektteam um den AbaFleet-Spezialisten André Huber der Abacus-Partnerin All Consulting und den externen Experten in Rechnungslegung und Controlling Adrian Kaufmann von AMK Management

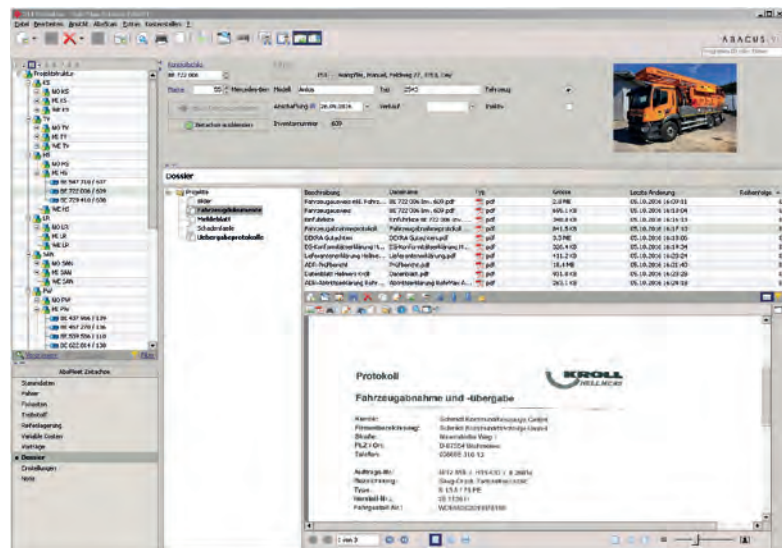


In AbaFleet werden die Stammdaten zu jedem Fahrzeug zentral verwaltet.

erweitert. Letzterem wurde auch die Projektleitung übertragen. Zuerst wurden die Daten der Personenwagen und die der Kanalfernsehfahrzeuge erfasst. Nach deren Prüfung erfolgte die Erfassung der restlichen Fahrzeugdaten. Dabei wurde die Konfiguration der Software immer mal wieder speziell auf die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst. Dadurch wurde unter anderem auch die Erfassung der Aufbau-, On-Bord-System- und Betriebsdaten ermöglicht. Anschliessend kamen die Versicherungs-, Leasing-, und Treibstoffkartendaten an die Reihe. Nachdem die Anforderungen an die Reports festgelegt waren, wurden diejenigen, die

**Kostenanalysen, automatische Ausgabe von Berichten für die Bewirtschaftung sowie die Verknüpfung mit der Kreditorenbuchhaltung bringen spürbare Erleichterungen.**

nicht dem Standardumfang angehörten, direkt vor Ort durch Huber konfiguriert. Zwar wurde mit dem Fehlen einer "Unfall- Schadenerfassung" eine Schwachstelle erkannt, die jedoch von Abacus selber korrigiert wurde. Nachdem mehrere Einstellungen im Dokumentenmanagement-System für die Anbindung an die Kreditorensoftware vorgenommen wurden sowie die Schnittstelle zwischen Betriebsbuchhaltung und AbaFleet konfiguriert war, wurden alle Anwender auf dem neuen Kreditorenprozess und den damit verbundenen Workflows geschult.



Für jedes Fahrzeug werden im elektronischen Dossier alle Dokumente zentral gesammelt.

Bereits Anfang März 2016 wurde AbaFleet in die Beta-Phase überführt. Nachdem die Anhängerdaten erfasst, Fahrzeugdokumente wie Leasingverträge und Aufbaubeschreibungen eingelesen, die Bedarfsanalyse des Reporting für die Abteilungsleiter vollzogen und die Abteilungsleiter auf den neuen Reports geschult wurden, konnte diese innert Monatsfrist beendet werden. In einem späteren Schritt folgten noch die Daten für die LifeCycle-Überwachung, das Treib-

stoffmanagement und Planung der Fahrzeugbeschaffung.

**"AbaFleet ist bereits heute nicht mehr aus dem Alltag der RohrMax wegzudenken."**

#### Fazit

Es liess sich bereits heute erkennen, dass AbaFleet wichtige Hilfestellungen im Unternehmen leiste, resümiert Discolo. Die Fahr-

## RohrMax AG



RohrMax wurde 1973 als Kleinstbetrieb im Tessin gegründet und ist auf den Unterhalt von Entwässerungsanlagen respektive Abwasserrohren in Liegenschaften spezialisiert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im zürcherischen Grüningen, verfügt über Zweigniederlassungen in Münsingen und Renens und zählt rund 200 Mitarbeitende. Jährlich werden circa 80'000 Aufträge verarbeitet, wovon rund 35'000 notfallbedingte Einsätze sind. Alle Dienstleistungen werden in der ganzen Schweiz als 24-Stunden-Service an sämtlichen Jahrestagen angeboten. Um die kostenintensiven Notfälle zu reduzieren, hat sich RohrMax mit der sogenannten kostenlosen Vorsorgekontrolle einen Namen gemacht. Dabei werden die Entwässerungsanlagen von Spezialisten kontrolliert, protokolliert und der Zustand via Ccheckliste dem Liegenschaftbesitzer schriftlich mitgeteilt. [www.rohrmax.ch](http://www.rohrmax.ch)





**Valentino Discolo,  
Verantwortlicher  
Fahrzeugunterhalt  
bei RohrMax AG**

*"Die Zentralisierung aller Fahrzeugdaten und die schnelle Verfügbarkeit der Informationen über die Fahrzeuge und Maschinen sowie deren Einbauten sind für uns zu einem wichtigen Instrument geworden. AbaFleet ist bereits heute nicht mehr aus dem Alltag der RohrMax wegzudenken."*

**Flotten- und Mobilitätsmanagement an der Fachhochschule**

Seit 2016 bietet erstmalig im deutschsprachigen Raum die FHS St. Gallen (Hochschule für Angewandte Wissenschaften) den einjährigen Zertifikatslehrgang CAS-Flotten- und Mobilitätsmanagement FLM an. Das Fach vermittelt betriebswirtschaftliche und technische Grundkenntnisse zum Verwalten einer Fahrzeugflotte. Gelehrt werden zudem rechtliche und finanzielle Grundlagen ebenso wie strategische und operative Managementaspekte. Best-Practice-Beispiele sollen Anregungen und erfolgreiche Lösungsansätze liefern für die tägliche Praxis der Kursteilnehmenden ebenso wie der Umgang mit IT-Branchenlösungen wie AbaFleet von Abacus. Valentino Discolo, Flottenverantwortlicher von RohrMax, absolvierte den ersten Lehrgang und hat in diesem Rahmen seine Abschlussarbeit "AbaFleet – Das neue Flottentool der RohrMax AG" verfasst.

Die Studie kann bezogen werden bei:  
FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften,  
Rosenbergstrasse 59, CH-9001 St. Gallen  
[www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)

zeuge lassen sich nun dank der Zentralisierung und der schnellen Verfügbarkeit der Daten besser auslasten. Ausserdem bringen Kostenanalysen, die automatische Ausgabe von Berichten für die Bewirtschaftung sowie die Verknüpfung mit der Kreditorenbuchhaltung spürbare Erleichterungen. Discolo hat berechnet, dass sich die Investitionen durch die Einsparungen und den Mehrumsatz bereits innert drei Jahren bezahlt machen würden.

Discolo zieht ein positives Fazit. Bereits in der Beta-Phase, so der Flottenchef, hätten sich die Verbesserungen bemerkbar gemacht, indem die Daten schneller und einfacher ein- und ausgegeben würden. Er schliesst denn auch zufrieden, dass bereits heute die Lösung nicht mehr aus dem Alltag von RohrMax wegzudenken sei. ♦

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



André Huber  
[andre.huber@all-consulting.ch](mailto:andre.huber@all-consulting.ch)



**ALL CONSULTING AG**

Schuppisstrasse 10  
CH-9000 St. Gallen  
Telefon +41 0848 733 733

Fabrikweg 2, CH-8306 Brütisellen  
Bireggstrasse 2, CH-6003 Luzern  
Morgenstrasse 129, CH-3018 Bern  
Via Sela 5, CH-7500 St. Moritz

[www.all-consulting.ch](http://www.all-consulting.ch)

**Abacus-Software bei RohrMax AG**

- |                                                   |            |
|---------------------------------------------------|------------|
| • AbaFleet                                        | 4 Benutzer |
| • Leistungs-/Projektabrechnung AbaProject         | 4 Benutzer |
| • Finanzsoftware                                  | 8 Benutzer |
| • Anlagenbuchhaltung                              | 6 Benutzer |
| • Lohnbuchhaltung bis 500 Mitarbeiter abrechenbar | 6 Benutzer |
| • Electronic Banking                              | 4 Benutzer |
| • AbaNotify                                       | 1 Benutzer |
| • Report Writer                                   | 8 Benutzer |

## Branchenlösung für Schweizer Energieversorger – mit AXpower bestens vorbereitet

Wegen der Liberalisierung des Energiemarkts sind Anpassungen am Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowie der Vertriebsstrategie der Schweizer Versorgungsunternehmen notwendig. Damit Energieversorgungsfirmen alle Herausforderungen meistern können, hat Asept eine Lösung auf der Basis des Abacus-ERP zur Abwicklung aller dafür relevanten Geschäftsprozesse bereitgestellt.



### AXpower<sup>by Asept</sup>

Im Zug der Marktliberalisierung sind Energieversorgungsunternehmen gefragt, ihre Geschäftstätigkeiten den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Eine aktive Zusammenarbeit mit Kunden soll Kosten optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit steigern. Neue Produkte und serviceorientierte Dienstleistungen sollen das Portfolio und die Wertschöpfung der Unternehmen erweitern, damit die Kundenbindung verbessert werden kann. Das führt dazu, neue Geschäftsprozesse in den Unternehmen zu integrieren und bestehende zu optimieren. Für deren effiziente Abwicklung ist der Einsatz einer ausgereiften und integrierten Business Software-Lösung nötig.

Allregulatorischen Anforderungen, insbesondere auch jene der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom), sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen und zu erfüllen.

**Ein umfassendes Controlling ist mit branchenrelevanten Auswertungen möglich.**

In Zusammenarbeit mit etablierten Branchenvertretern hat Asept Business Software dafür die umfassende Business Software-Lösung AXpower entwickelt. Die integrierte und optimierte ERP-Gesamtlösung baut auf der Abacus Business Software auf. Sie berücksichtigt alle Anforderungen im Bereich der Projektverwaltung, der Zeit- und Leistungserfassung über die

Rechnungsstellung bis hin zur automatisierten, GAV-konformen Lohnabrechnung der Mitarbeitenden, der Anlagenbuchhaltung sowie des Finanz- und Rechnungswesen mit Kreditoren-Workflow und integrierter Vollkostenrechnung. Die Bestimmungen des Regulierungsprozesses (REP) der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) werden vollumfänglich berücksichtigt.

Ein umfassendes Controlling ist mit Hilfe von branchenrelevanten Auswertungen möglich. Die Anbindung von IS-E ist über Standardschnittstellen garantiert, so dass eine Einmal erfassung der Daten sichergestellt ist. Die Anbindung von weiteren Systemen ist aufgrund der offenen Architektur von AXpower jederzeit möglich.

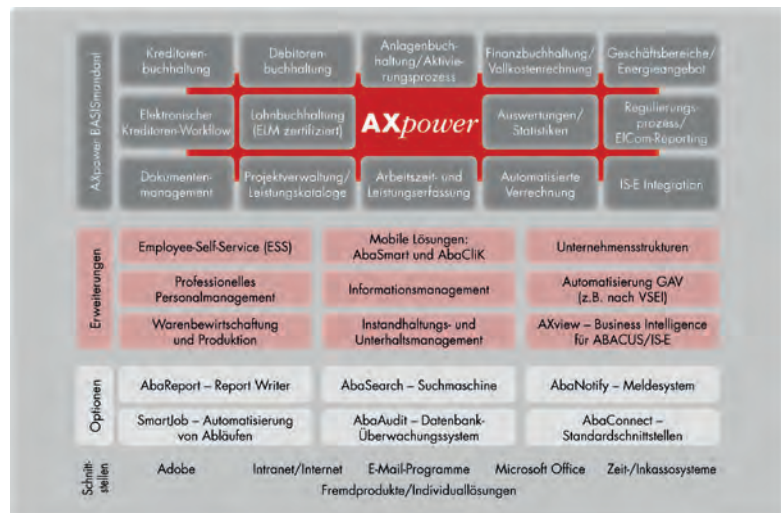
## Funktionalitäten von AXpower

Mit AXpower lassen sich auf der Basis von Standardsoftware sämtliche Prozesse von kleineren als auch grösseren Energieversorgungsunternehmen optimal abbilden. Die Branchenlösung ist somit skalierbar und kann flexibel an die Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. Das Energie- und Leistungsangebot wird mit Hilfe von Geschäftsbereichen abgebildet und kann bei Bedarf erweitert werden. Das Zusammenspiel von Abacus und IS-E ist somit ideal auf die Anforderungen der Energieversorgungsunternehmen abgestimmt.

*Mit AXpower lassen sich sämtliche Prozesse von kleineren als auch grösseren Energieversorgungsunternehmen optimal abbilden.*

In AXpower werden unter anderem folgende Funktionalitäten abgedeckt:

- Gliederung nach Energie- und Leistungsangebot mit Geschäftsbereichen als Grundlage für den Regulierungsprozess
- Finanzbuchhaltung mit Vollkostenrechnung
- Debitorenbuchhaltung mit integriertem Mahnwesen
- Kreditorenbuchhaltung mit elektronischem Belegerfassungs- und Visumsprozess
- Standardisierter Datenexport für die einfache Aufbereitung des ElCom-Reporting



AXpower, die integrierte Gesamtlösung für Energieversorger

- Anlagenbuchhaltung mit branchenspezifischen Anlagekategorien, integriertem Aktivierungsprozess, flexiblen Abschreibungs- und Veräusserungsmöglichkeiten sowie Excel-basierter Abstimmung mit NIS/GIS-Systemen
  - Verwaltung der detaillierten Projektstammdaten für interne Projekte sowie Anlagen- und Kundenprojekte und deren Budgetierung
  - Mehrstufige Projektstrukturierung
  - Integrierte Leistungserfassung und -verrechnung
  - Arbeitszeiterfassung/Vollzeitrapportierung für alle Mitarbeitenden
  - Integriertes Archiv- und Dokumentenmanagementsystem
  - Standardschnittstelle zwischen IS-E und Abacus für Adressen und für Debitoren/Kreditorenstamm- und Bewegungsdaten sowie Rückmeldung von Mahnpesen
- AXpower bietet auf Wunsch die Integration von verschiedenen Erweiterungen wie:
- mobile Zeit- und Leistungserfassung
  - automatisierte GAV-Berechnung mit Zeitmodellen wie etwa nach VSEI
  - Warenbewirtschaftung und Produktion
  - Unterhalts- und Instandhaltungsmanagement
  - Professionelles Personalmanagement mit Personalbudgetierung, Organigramme, Bewerbermanagement, Personalbeurteilung, Knowledge Management und Employee-Self-Service (ESS)
  - MIS und Datenanalysen mit AXview für Abacus und IS-E
  - Schnittstellen zu Inkassosystemen, Zeiterfassungssystemen und Fremdprodukten/Individuallösungen



### Standardisiertes Projektvorgehen als Erfolgsfaktor

Die Vorgehensweise bei der Implementierung von AXpower ist aus den Erfahrungen bereits konzipierter und realisierter Projekte abgeleitet. Generell wird ein Projekt in Teilprojekte unterteilt, was die Möglichkeit gibt, Meilensteine zu definieren und zu prüfen. In der Initialisierungsphase wird der definitive Projektplan erstellt sowie das Projektteam und die terminlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für das Projekt festge-

### Die Vorteile von AXpower im Überblick

- Integrierte Branchenlösung aus einer Hand
- 100-prozentige Kompatibilität zu künftigen Abacus-Versionen
- Sämtliche Stammdaten werden nur an einem Ort erfasst
- Anpassungen an funktionale und technische Neuerungen für alle Kunden sichergestellt
- Skalierbare Lösung für verschiedene Unternehmensgrößen
- Vielfältige, übersichtliche Standardauswertungen mit freien Sortier- und Filterfunktionen
- Fortschrittliche Webtechnologie
- Moderne Schnittstellen für den Datenaustausch
- Einfache Integrierbarkeit von mobilen Geräten

Rapportierungsmaske für Mitarbeiter- und Projektleistungen

Excel mit Umlageschlüssel für Kostenrechnung

Anlagenstammdaten

Pos.	Bezeichnung	Menge	Eht.	Preis	Rabatt	Betrag CHF
010	Arbeitszeit DL Marilyn Monroe	7,50 h		200,00		1'500,00
020	Arbeitszeit DL mit Zuschlag 25% Marilyn Monroe	1,56 h		200,00		312,50
030	Reisepauschalen	1,00 Stk		1,00		1,00
040	Reisepauschalen	1,00 Stk		25,00		25,00
<b>Total brutto exkl. MWST</b>						<b>1'838,50</b>
<b>Mehrwertsteuer</b> 8,00 %						<b>147,08</b>
<b>Total inkl. MWST</b>						<b>1'985,58</b>

Abrechnungsformular



legt. Anschliessend werden Workshops für die Analyse und Definition der kundenspezifischen Anforderungen an AXpower durchgeführt.

**Das Energie- und Leistungsangebot wird mit Hilfe von Geschäftsbereichen abgebildet.**

Es wird geprüft, ob Abweichungen zum AXpower-Basismandant bestehen. Diese werden in einem Lösungsdesign beschrieben. Nach Abschluss der Konzeptphase wird das Lösungsangebot geprüft und bei Bedarf überarbeitet. In der Phase der Implementierung wird AXpower installiert, gemäss Konzept parametrisiert, geschult und anschliessend nach einer Testphase für den Betrieb freigegeben. Während der Inbetriebnahme wird der Anwender aktiv begleitet, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

### Gesicherte Weiterentwicklung

Die Weiterentwicklung von AXpower für Schweizer Energieversorgungsunternehmen wird durch Asept, Abacus und Branchenvertreter der ERFA-Gruppe sichergestellt. Durch den Einsatz von AXpower bleiben Investitionen langfristig geschützt. ◆

## Asept Business Software AG

- Über 75 qualifizierte Mitarbeitende mit insgesamt mehr als 300 Mannjahren Abacus-Erfahrung
- Ausgewiesene Spezialisten für Energieversorgungsunternehmen
- Unterstützung des gesamten Abacus-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St.Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitenden

Ihre Ansprechpartner:



Asept Schönbühl,  
Andreas Mast, Account Manager



Asept Effretikon,  
Roger Hochstrasser, Account Manager



Asept Pratteln,  
Gregor Fröhle, Account Manager



Asept St.Gallen,  
Mathias Todt, Leiter Verkauf/Partner



### Asept Business Software AG

Bern, Basel, Zürich, St.Gallen

[kontakt@asept.ch](mailto:kontakt@asept.ch)

[www.asept.ch](http://www.asept.ch)

## Mitarbeiterportrait



### Michèle Kölbener

Die gelernte Hotelfachfrau ist eine waschechte Appenzell-Innerrhoderin und daselbst aufgewachsen. Kaum hatte sie ihre Lehre 2011 im renommierten Hotel Hof Weissbad in Appenzell abgeschlossen, zog es sie auch schon in die weite Welt hinaus. Zuerst für ein halbes Jahr nach Australien, wo sie nicht nur ihre Englischkenntnisse perfektionierte, sondern auch das Wellenreiten in dem vielsagenden Ort Surfers Paradise lernte. Dabei lernte sie auch ihren damaligen Freund kennen, mit dem sie dann für zwei Jahre ins norddeutsche Flensburg dislozierte, wo sie das Personal eines Backwarenladens leitete und während einem halben Jahre auf Sylt in einem 4-Stern-Hotel Gäste empfing. Schliesslich hatte sie genug von Arbeitswochenenden und dem Flachland und kehrte vor Jahresfrist ins Elternhaus im heimischen Appenzell zurück. Gleichzeitig landete sie, die auch schon Erfahrungen im Tandem-Skydiving gemacht hat, mit Hilfe einer Freundin und Abacus-Mitarbeiterin treffsicher in der Support-Abteilung der Softwareherstellerin. Freude machen ihr das Testing der Debitoren- und Kreditorensoftware, die Kollegen und die vielen Goodies wie der Fitnessraum, die Mitarbeiterverköstigung, das jährliche Skiweekend und der Teamausflug. Vom Gym macht sie täglich vor Arbeitsbeginn Gebrauch. Das hat nicht nur den Vorteil einer optimierten Linie, sondern auch den eines garantierten freien Platzes in der Tiefgarage.



### Antonio Chiafala

Seit fünf Jahren ist der italienisch/schweizerische Doppelbürger mit sizilianischem Vater und argentinischer Mutter beim Debi/Kredi-Support von Abacus tätig. Nach einer KV-Lehre bei einem Garagenbetrieb in Wil und einer zweijährigen Station als Firmenbuchhalter machte den Wiler eine Personalvermittlung auf die Stelle aufmerksam. Im Einklang mit seinem Lebensmotto, lieber ein Lächeln zu viel als eins zu wenig, ist er der erklärte Hahn im Korb bei den Damen des Abacus-Empfangs, da er ab und an als Springer in der Telefonzentrale aushilft. Trotzdem beschäftigt er sich am liebsten mit dem Prüfen von Software, da dies nicht allzu weit entfernt von seinem ursprünglichen Berufsziel ist, dem Testen von Computerspielen. Anstatt an einer Playstation ist er heute in seiner Freizeit eher als Zuschauer eines Fussballspiels oder in der Natur anzutreffen. Sind Ferien angesagt, drängt es ihn heute nach häufigen Aufhalten im Kreise seiner Familie an den Küsten der Herkunftsländer seiner Eltern vermehrt zum ausgedehnten Feiern an Party-Events, wobei Abstecher nach bekannten Halligalli-Destinationen wie Mallorca, Gran Canaria, Ibiza, Bulgarien und Kroatien ebenso schon abgehakt sind wie Dubai und die Dominikanische Republik. Musikalisch ist er im Mainstream zu Hause. Seine Lieblingslektüre sind seit Kindheit die Harry-Potter-Bände, dazu passend die Trilogie Herr der Ringe als seine Filmfavoriten.



## Andreas Küng

So leicht treibt es keinen waschechten Thurgauer aus seinem Kanton. Aufgewachsen in Sirmach lebt er seit vier Jahren mit seiner Freundin am gleichen Ort. Zwecks erleichterter Repatriierung in die Ostschweiz arbeitet er seit dem Winter 2015 bei Abacus im Support Debi/Kredi. Denn nach einer KV-Lehre in Wil, der Berufsmittelschule in Weinfelden und einer Diplomierung als Sachbearbeiter in Sachen Finanz und Rechnungswesen in Wil, pendelte er während sechs Jahren zwischen "Mostindien" und Zürich, da er die Buchhaltung – in Abacus – für die Betreiberin der Eventhalle Letzipark führte. Zwar ist seine Lieblingsgestalt der Geschichte Barack Obama, doch ist es der Tennisprofi Stan Wawrinka, der ihm punkto Einsatz und Fleiss ein Vorbild ist. Als Grossereignis steht neben seinem Fachausweis FRW im März 2017 nächstes Jahr die Hochzeit an. Bis dahin sollte auch das Haus in Sirmach umgebaut und bereit für die Familiengründung sein. Als Hochzeitsreise ist derzeit eine Fahrt mit dem Kajak durch die kanadische Wildnis favorisiert und dies, obwohl er als Kind Lokomotivführer werden wollte und als Sohn eines Modelleisenbahners alle Zugwagen benennen konnte. Neben dem Klavierspiel sind ihm Pingpong und sich wandernd, joggend, bikend oder spazierend zu bewegen die liebsten Freizeitbeschäftigungen.



## Morena Kränzlin

Nach der kaufmännischen Ausbildung beim Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen hat die Flawilerin einhalb Jahre bei der Regionalen Arbeitsvermittlung gearbeitet. Da sich ihr dort aber keine Karrierechancen boten, schaute sie sich nach einer neuen Herausforderung um. So fand sie dank ihren buchhalterischen Fähigkeiten im Mai 2015 den Weg zu Abacus, wo sie seitdem im Support für die Finanzapplikationen tätig ist und passioniert Software testet. Sie schätzt es, bei der Entwicklungsfirma den Puls der Zeit zu fühlen und von den zahlreichen Nebenleistungen zu profitieren. So startet sie jeden Arbeitstag mit ihrer Kollegin Michèle Kölbener im firmeneigenen Fitnesscenter. Daneben gehören auch Joggen, Yoga und Tanzen zum Repertoire der Sportskanone. Geschätzt wird ihr Organisationstalent, das für die Planung der nächsten Abacus-Teamreise ebenso benötigt wird, wie für die Koordination ihres stets randvollen Terminkalenders. Seit dem Herbst 2016 ist dieser zusätzlich durch ihr Studium in Business Administration an der Fachhochschule St. Gallen ausgelastet. Ganz nach dem Motto die Wirtschaft anzukurbeln, müssen nicht nur Schuhe und Handtasche in ihrem Outfit harmonieren, auch der passende Schal darf nicht fehlen. Sollte kein Angebot als Hotel-Testerin auf den Tisch flattern, will sie nach dem Erwerb des Bachelors eine Weltreise machen und auch einmal beim Jungfrau-Marathon mitrennen.

# Abacus-Kursprogramm bis Oktober 2017

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	05. Mai 09. Juni 18. Juli 19. Sept. 24. Okt.	30. Mai 06. Sept.	25. April 15. Juni 28. Sept.	CHF 560.–
FibuLight	11. Mai	16. Aug.		CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	23. Juni	19. Okt.	26. April 05. Sept.	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	30. Juni 05. Sept.	26. April.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projektabschlussrechnung	19. April.	07. Sept.		CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement	22. Aug.	14. Juni		CHF 560.–
E-Business/E-Rechnungen (EDI)	26. April 20. Sept.			CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	13./14. Juni 11./12. Juli 15./16. Aug. 03./04. Okt.	17./18. Mai 10./11. Okt.	09./10. Mai 07./08. Juni 06./07. Sept.	CHF 1120.–
LohnLight	22. Aug.		17. Okt.	CHF 480.–
Human Resources	16. Mai 18. Juli		24. Okt.	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	01. Juni 29. Aug.	19. Juli	26. Okt.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	29. Juni 15. Aug. 12. Sept. 12. Okt.	23. Mai	19. April 31. Aug.	CHF 560.–
Electronic Banking	12. Mai	12. Sept.		CHF 480.–
CRM Anwender	15. Juni 05. Okt.	25. April	29. Aug.	CHF 560.–
Abacus Tool-Kit	25. Aug.			CHF 560.–
Dossierverwaltung/ Archivierung/AbaScan	23. Aug.			CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	20. April 31. Aug.			CHF 560.–
AbaVision	22. Juni			CHF 560.–

Workshops	gemäss Ankündigung			
Firmenseminar	auf Anfrage			

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	09. Mai 23. Aug.		12. Juli	CHF 560.–
Abea Verkauf/Fakturierung	10. Mai 24. Aug.		13. Juli	CHF 560.–
Abea Verkauf Master	27. Juni			CHF 560.–
Abea Lager	27. April 30. Mai 05. Sept.			CHF 560.–
Abea Einkauf	28. April 31. Mai 06. Sept.			CHF 560.–
Abea Einkauf Master	17. Aug.			CHF 560.–
Abea Customizer	12./13. Sept.			CHF 1120.–
PPS Anwender I (Grundversion)	24. April 26. Sept.			CHF 560.–
PPS Anwender II (Option Ressourcen)	25. April 27. Sept.			CHF 560.–
PPS Master	17. Okt.			CHF 560.–

\*exkl. MWST

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Anlagenbuchhaltung Customizing	19. Mai 21. Sept.			CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen I	25. April 10. Okt.		22. Aug.	CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen II	18. Mai			CHF 560.–
Bilanzsteuerung	09. Mai		10. Okt.	CHF 560.–
Bilanzsteuerung Master	auf Anfrage			CHF 560.–
AbaProject Customizing	07./08. Juni 25./26. Okt.			CHF 1120.–
AbaProject Auswertungen	21. Juni			CHF 560.–
AbaProject Controlling	16. Aug.			CHF 560.–
Kostenrechnung	15./16. Mai 26./27. Sept.			CHF 1120.–
Kostenrechnung Master	auf Anfrage			CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Auswertungen	29. Juni 27. Okt.			CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Lohnarten	03./04. Mai 01./02. Juni 29./30. Aug. 18./19. Okt.		19./20. Sept.	CHF 1120.–
Debitorenbuchhaltung Customizing	03. Mai		12. Sept.	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung Master	13. Juni		24. April	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Customizing	02. Juni			CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Master	14. Juni		20. April	CHF 560.–
CRM Master	28. Juni			CHF 560.–
CRM Optionen	18. Aug.			CHF 560.–
AbaReport Grundkurs	05./06. April 20./21. Juni 20./21. Sept.		15./16. Aug.	CHF 1120.–
AbaReport Professional	17. Mai 04. Sept.		04. Juli	CHF 560.–
AbaNotify	11. Mai			CHF 560.–
Technischer Workshop	21. April 13. Juli 15. Sept.			CHF 560.–
Informationsmanagement Workshop	auf Anfrage			CHF 560.–
E-Business AbaShop (E-Commerce)	29. Mai 11. Okt.			CHF 560.–
AbaFleet Workshop	19. Mai 26. Okt.			CHF 560.–
Honorarberechnung Workshop (AbaProject)	16. Juni			CHF 560.–
AbaSmart (iPad-App)/ MyAbacus Workshop	03. Juli			CHF 560.–
AbaVision	22. Juni			
AbaBau Offerte	23. Mai			CHF 560.–
AbaBau Ausmass, Regie, Fakturierung	16. Juni			CHF 560.–
AbaBau Tagesrapport	04. Juli			CHF 560.–
Abalmmo Vertragswesen	19. April 19. Sept.			CHF 560.–
Abalmmo Heiz- und Nebenkostenabrechnung	12. Mai 06. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Buchhaltung	18. Mai 16. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Customizing	25. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Stockwerkeigentümer	27. April 06. Sept.			CHF 560.–

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

Abacus Research AG, Kurssekretariat  
Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen

[kurse@abacus.ch](mailto:kurse@abacus.ch)

Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen unter [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)



## Software-Präsentationen mit Beispielen aus der Praxis

An den Abacus Software-Präsentationen wird anhand von konkreten Praxisbeispielen aufgezeigt, wie mit der Standardsoftware individuelle und branchenspezifische Anforderungen erfüllt werden können.

### Programmfokus

Special Event: <b>Abacus ist auch ein WebShop</b>	3. Mai 2017
Kundentagung: <b>"Moderne Technologien"</b>	7. + 9. Juni 2017
Special Event: <b>AbaFleet Flottenmanagement</b>	13. Juni 2017
Special Event: <b>Service-/Vertragsmanagement</b>	5. Sept. 2017
Special Event: <b>AbaBau für das Bauhauptgewerbe</b>	12. Sept. 2017
Special Event: <b>Leistungs-/Projekt abrechnung für Dienstleister und Treuhänder</b>	26. Sept. 2017
Special Event: <b>PPS für die Industrie</b>	25. Okt. 2017
Special Event: <b>Immobilienbewirtschaftung Abalmmo</b>	16. Nov. 2017

Ausschreibung dieser kostenlosen Veranstaltungen und Anmeldung über [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

## Abacus-Software an Messen



**Suisse public, Bern**  
Fachmesse für Öffentliche Betriebe

13. - 16. Juni 2017



**Topsoft, Zürich**  
Fachmesse für Business Software

29. - 30. August 2017

### Impressum

**Kundeninformation der  
Abacus Research AG**  
Abacus-Platz 1  
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon +41 71 292 25 25  
Fax +41 71 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

### Konzept/Gestaltung:

Ecknauer+Schoch  
Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

### Redaktionelle Mitarbeit:

matek gmbh, Zürich

### Produktion:

Ostschweiz Druck,  
CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Abacus Research AG wiedergeben.

Auflage: 15'000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

### Verfügbare Programme der Version 2017

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Human Resources • Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projekt abrechnung • Service- und Vertragsmanagement • Business Process Engine • AbaReport • Archivierung • E-Business • AbaShop E-Commerce • Informationsmanagement • FibuLight • LohnLight • Fakturierung • CRM • AbaVision • AbaAudit • AbaScan • AbaNotify • AbaSearch • AbaMonitor • AbaBau • Werkhof • Abalmmo • AbaFleet • AbaCliK • AbaClock

# Wir übertreffen Erwartungen



Ihr Vertriebspartner für



Customize AG  
Neuwiesenstrasse 20  
8400 Winterthur

Customize AG  
Gessnerallee 28  
8021 Zürich

Customize AG  
Bärenplatz 2  
3011 Bern

Customize AG  
Oberer Graben 22  
9000 St. Gallen